

# wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

## Innenstädte

Fit für die Zukunft

# Azubi-Rekrutung und Marketing

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.



Direkt freie Stellen melden

Florian Krampe (Kreis Soest)

Tel.: 02931/878-105

krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum (HSK)

Tel.: 02931/878-106

plum@arnsberg.ihk.de

[www.azubi-finder.de](http://www.azubi-finder.de)

**Mit einem Sprung  
zum gesunden Betrieb**

**Motivierte  
Mitarbeitende sind  
das Fundament  
für den Erfolg!**



**BGF**

Koordinierungsstelle

NORDRHEIN-WESTFALEN

**Jetzt  
Beratungs-  
anfrage  
starten!**



Frank Ziegenbein, Geschäftsführer der LIPPE REHA, springt voran: „Mit Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) schaffen wir die Basis für eine hohe Identifikation mit unserem Unternehmen und weniger Fehlzeiten!“

Die BGF-Koordinierungsstelle Nordrhein-Westfalen ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

**Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!**  
[www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw)







**Andreas Rother**  
IHK-Präsident

„ Eine prosperierende Zukunft ist mit dem aktuellen Verkehrsnetz illusorisch.“

## Auch Ausbildung braucht Mobilität

Die große Herausforderung für wirtschaftliche Tätigkeit zwischen Lippe und Lenne ist seit Jahrhunderten die zwar pittoreske, aber der Mobilität von Arbeitskräften und Waren abträgliche Topografie. Folgerichtig erlebte die Region einen regelrechten Entwicklungs-Boost, als das obere Ruhrtal in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an das Eisenbahnnetz angeschlossen wurde. Eine kostspielige Investition, die den anschließenden Wohlstand der Region aber erst ermöglichte. Eisenbahnschienen, Straßen- sowie – heute – Datennetze sind Lebensadern einer Wirtschaftsregion. Wachstum und Beschäftigung sind ohnedem nicht möglich. Waren und Daten nutzen ebenso diese Adern wie Pendler, Touristen und auch Auszubildende.

Um 7,6 Prozent stieg im vergangenen Jahr im Bereich der IHK Arnsberg die Zahl der neueingetragenen Ausbildungsverträge. Das war NRW-Rekord. 2023 startete nicht weniger positiv: Plus 7,5 Prozent im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Keine Frage: Die duale Ausbildung am Hellweg und im Sauerland erlebt trotz zurückgehender Bewerberzahlen einen regelrechten Aufschwung. Solche Erfolgsgeschichten brauchen, sollen sie fortgeschrieben werden, dauerhaft passende Rahmenbedingungen, also auch eine bedarfsrechte Verkehrsinfrastruktur. Und dazu

gehört der A46/B7-Lückenschluss. Verkehrsexperten prognostizieren ein Wachstum der Güterverkehre bis 2050 von 46 Prozent. Und auch in Zukunft wird nicht jeder Job und erst recht keine Ausbildung remote zu erledigen sein. Die großen Verkehrsadern wie die A45 oder A44 sind aber schon heute weit überlastet.

Für die Region gilt, dass eine prosperierende Zukunft mit dem aktuellen Verkehrsnetz illusorisch ist. Darum hat es mich irritiert, dass die Stadt- und Gemeinderäte in Arnsberg und Ense in dieser für die Zukunft der Region maßgeblichen Frage so rasch eine Ablehnung formulierten und in Beschlüsse gossen. Noch schlimmer wurde die Situation durch die Äußerungen von NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer. Er kündigte zunächst – ohne wirklich zuständig zu sein – an, das „46sieben“-Projekt zwischen Hemer und Neheim nicht mehr weiterzuerfolgen, um tags darauf diese Aussage wieder zurückzuziehen.

Doch wer ein solches Projekt ablehnt, sollte zumindest eine Idee davon haben, was stattdessen den Bedarf an einer leistungsstarken Westanbindung unserer Region decken soll. Erfolgt das nicht, so bleiben wir zwar pittoresk, aber bestimmt keine starke Industrieregion.

Ihr  
Andreas Rother



Foto: Wolfgang Detemple

# 6

Innenstädte stehen vor großen Herausforderungen. Wie kann es gelingen, sie lebendig und für Unternehmen, Bewohner und Touristen attraktiv zu halten? Dafür müssen alle Innenstadtakteure an einem Strang ziehen.

## kurz notiert

- 4 Nachgezählt: 13.186
- 4 Handelshürden im Auslandsgeschäft nehmen zu
- 5 Der europäische Green Deal im Überblick
- 5 Unternehmen investieren verstärkt in den USA
- 5 Mehrbelastungen durch CSRD-Richtlinie
- 5 Fachkrätereport: Engpässe nehmen zu
- 5 „Der Verlust industrieller Wertschöpfung findet bereits statt“

## titel

- 8 Zwischen Shopping, Arbeit und Leben
- 10 Erfolgsfaktoren für eine attraktive Innenstadt
- 14 Einzelhandel braucht PKW-Kunden
- 15 Der Spagat zwischen Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit
- 16 Neue Wege einschlagen und Einkaufserlebnisse schaffen
- 20 „Das Engagement von allen ist gefragt“
- 22 Mittendrin: Eine Win-Win-Situation für Stadt und Unternehmen

## aus der region

- 24 A46-Lückenschluss muss weiter geplant werden
- 26 Landesregierung plant mit 13.186 Hektar Windkraftflächen in Südwestfalen
- 28 EU-Vogelschutzgebiet „Diemel- und Hoppecketal“ vor dem Weg nach Brüssel
- 30 Bürokratie statt Investition
- 31 Geldautomaten: Volksbank Sauerland investiert in Sicherheit
- 32 Stefan Wiesmann neuer Veltins-Marketingdirektor
- 32 WEPA baut Fußgängerbrücke am Standort Müschede
- 33 50 Jahre Sieland Industriebedarf
- 34 Trauer um Dr. Josef H. Spenner
- 34 Georg Kruse neues Mitglied der Geschäftsführung bei den MeisterWerken



Foto: ON-Photography - stock.Adobe.com

# 24

A46-Lückenschluss: Ein Planungsstopp wäre ein herber Rückschlag für die Industrieregion Südwestfalen.



Foto: Becker/IHK

# 39

Energie, Klima, Fachkräfte: NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur hat mit der IHK-Vollversammlung über wirtschaftspolitische Themen diskutiert.



# 48

Am 21. September laden die IHKs in NRW zum Außenwirtschaftstag ein. Als Redner zu Gast sein wird Dr. Christoph Heusgen, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz.

## politik

- 36 „Wir als Industrieland brauchen den Ausbau der Erneuerbaren Energien“
- 39 Ministerin Neubaur diskutiert mit Vollversammlung
- 40 Deutschland und Norwegen: Eine Energiepartnerschaft für die Zukunft

## ihk aktuell

- 44 Generationen wertorientiert zusammenführen
- 47 Rechts- und Steuerausschuss diskutiert Gesetzesreformen
- 47 Erstes Tourismus-Barcamp Sauerland
- 48 „Die Geopolitik hat immer stärkere Auswirkungen auf jedes einzelne international tätige Unternehmen“
- 50 Ausschuss International: VAE und Katar im Fokus
- 51 IHK Arnshagen trauert um Wolfgang Ploog
- 51 Inklusion: Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber
- 53 IHK vor Ort in Schmallenberg
- 53 Bekanntmachungen
- 55 Arbeitsjubilare
- 56 IHK-Börsen

## außerdem

- 1 Editorial
- 66 Blick zurück
- 67 Zahlen, bitte!
- 68 Im nächsten Heft/Impressum





**Nachgezählt**

**13.186**

Die NRW-Landesregierung plant mit 13.186 Hektar Windkraftflächen in Südwestfalen: Die überarbeitete Potenzialstudie des Landesamtes für Natur und Umwelt gibt an, wie sich die Regionen beteiligen müssen. Die ländlicheren Planungsregionen Arnsberg, Detmold, Köln und Münster müssen 2,13 Prozent ihrer regionalen Gesamtflächen ausweisen. Die Planungsregion Arnsberg, also die fünf südwestfälischen Kreise, muss demnach 13.186 Hektar für die Windenergienutzung zur Verfügung stellen. Für Detmold ergeben sich 13.888 Hektar, 15.682 Hektar für die Planungsregion Köln und 12.670 Hektar in Münster. Mehr auf Seite 27.

Foto: engel.ac - stock.adobe.com

## Handelshürden im Auslandsgeschäft nehmen zu

Handelshemmnisse in aller Welt machen den international tätigen deutschen Unternehmen zunehmend zu schaffen. Das geht aus der aktuellen DIHK-Umfrage „Going International“ hervor, an der sich 2.400 Betriebe beteiligt haben. Demnach sehen sich 56 Prozent der auslandsaktiven deutschen Unternehmen mit neuen Hürden konfrontiert – der höchste Wert seit der ersten Erhebung vor 18 Jahren. „Das trifft die weltweit aktive deutsche Wirtschaft besonders hart und verhindert einen Exportaufschwung im laufenden Jahr“, sagt DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier.



## Der europäische Green Deal im Überblick

Von der Treibhausgasneutralität bis 2050 über die weitgehende Reduzierung von Schadstoffen bis hin zur globalen Führungsrolle im Bereich der Kreislaufwirtschaft: Die Green-Deal-Ziele der EU und die sich daraus ergebenden Vorgaben sind ambitioniert und umfassend. Gleichzeitig gehen



sie mit erheblichen Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft einher. Unter der Adresse [dihk.isometric.site/dihk](https://dihk.isometric.site/dihk) bietet die DIHK einen interaktiven Überblick über die mehr als 50 Initiativen der EU-Kommission, über wirtschaftliche Auswirkungen und den aktuellen Stand im Gesetzgebungsverfahren.

## Unternehmen investieren verstärkt in den USA

Die Investitionsabsichten deutscher Unternehmen in den USA sind deutlich höher als in Deutschland selbst. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK). Der Untersuchung zufolge, beabsichtigen fast drei von vier Unter-

nehmen (72 Prozent), im laufenden Jahr ihre US-Investitionen zu erhöhen – etwa jedes fünfte Unternehmen sogar mit Volumina von mehr als zehn Millionen Dollar. Die größten Zuwächse entfallen auf die Automobilindustrie sowie den Transport- und Logistiksektor.

## Mehrbelastungen durch CSRD-Richtlinie

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU verpflichtet mehr Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung. DIHK-Präsident Peter Adrian warnt daher vor „erheblichen Mehrbelastungen“ für die Wirtschaft. Künftig müssten etwa 15.000 (statt wie bisher 500) deutsche Unternehmen ausführliche Berichte zur Nachhaltigkeit erstellen. Die neuen Regeln greifen ab dem 1. Januar

2024 für die Veröffentlichung von Geschäftsberichten für die Periode 2023. Laut DIHK müsse viel stärker berücksichtigt werden, dass künftig berichtserstattungspflichtige Betriebe überwiegend keine international tätigen kapitalmarktorientierten Großunternehmen mit Erfahrung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung seien, sondern vielfach mittelständisch geprägte Firmen.

## Fachkräftereport: Engpässe nehmen zu

Im jüngsten DIHK-Fachkräftereport gaben mehr als die Hälfte von fast 22.000 Unternehmen an, nicht alle offenen Stellen besetzen zu können – ein Rekordwert. Rund zwei Millionen Arbeitsplätze bleiben demnach vakant. Das entspräche einem entgangenen Wertschöpfungspotenzial von fast 100 Milliarden Euro. Die DIHK sieht deshalb nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe in Gefahr. Das Fehlen von Fachkräften gefährde auch den Erfolg bei den wichtigen Zukunftsaufgaben Energiewende, Digitalisierung und Infrastrukturausbau.

## „Der Verlust industrieller Wertschöpfung findet bereits statt“

Eine „Perspektive für die Unternehmen jenseits des reinen Krisenmodus“ haben die Präsidenten der vier größten deutschen Wirtschaftsverbände beim „Münchener Spitzengespräch“ mit Bundeskanzler Olaf Scholz am 10. März gefordert – und die aus Sicht der Unternehmen dringendsten Handlungsfelder aufgeführt. Die gemeinsame Erklärung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) sowie des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) steht im Wortlaut auf [www.dihk.de](https://www.dihk.de).



titel





# Die Zukunft der Innenstädte gestalten





# Zwischen Shopping, Arbeit und Leben

Was macht eine Innenstadt aus Sicht von Einwohnern, Besuchern, Gästen und Touristen attraktiv? Dies lässt sich nicht pauschal beantworten und die Frage müssen sich alle innenstadtrelevanten Akteure – gerade in Zeiten eines rasanten digitalen Wandels – stets aufs Neue stellen.

**D**ie Herausforderungen, vor denen die Innenstadtakteure stehen, sind groß. Deshalb unterstützt die IHK Arnsberg sie dabei seit langem, sei es durch konkrete, EFRE-geförderte Projekte wie das Einzelhandelslabor und das City Lab ([www.citylab-swf.de](http://www.citylab-swf.de)), durch umfangreiche Informationen wie zum Beispiel Kaufkraftkennziffern und Darstellung von Entwicklungstrends oder durch praxisnahe Workshops, um Betriebe unter anderem in digitalen Themen fit zu machen.

Der Onlinehandel wird in den nächsten Jahren vor allem in den innenstadtprägenden Sortimenten weiter wachsen. Filialisten werden an vielen Standorten zunehmend das Bild der 1a-Lagen unserer Innenstädte prägen. Das Wachstum der Handelsflächen in den Citys wird allerdings insgesamt stagnieren und voraussichtlich sogar zurückgehen. Insbesondere in kleineren Städten und Gemeinden wird der Einzelhandel dann oft nur noch aus Nahversorgungsangeboten bestehen, tendenziell in Strukturen von Fachmarktzentren.

## Innenstädte kompakter gestalten

Liegen diese im Idealfall in städtebaulich integrierter Lage, können sie gleichwohl einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der Menschen leisten, gerade in kleineren Kommunen.

Einige Städte werden sich weiterhin als wichtiger Einzelhandelsstandort für die Region behaupten können, da das Einkaufen in der Innenstadt auch künftig noch gefragt sein wird. Es kommt aber dann für Innenstadtakteure darauf an, sich regelmäßig zu hinterfra-

gen und weiterzuentwickeln. So können sie selbst attraktiv für Kunden bleiben und damit auch die Citys, in denen damit gleichzeitig Leerständen entgegengewirkt wird. Dabei darf es auch kein Tabu sein, die verbleibenden Handelslagen kompakter zu gestalten und für Randlagen nach alternativen Nutzungen zu suchen.

## Renaissance der Nutzungsmischung in Innenstädten

Einzelhandel wird also weiterhin ein wesentlicher, aber vermutlich auch weniger bedeutender Frequenzbringer einer attraktiven Innenstadt sein. Aber was, wenn nicht mehr allein der Einzelhandel die Menschen in die Innenstädte ziehen kann? Die Funktionen Wohnen, sozialer Raum, Treffpunkt, Gastronomie, Ort für Dienstleistungen und wohnverträgliches Handwerk, Bildung, Kultur werden im Idealfall zunehmen und wieder für höhere Frequenz und Verweildauer in den Innenstädten sorgen – auch mit positiven Effekten für den Einzelhandel.

Um unsere Citys lebendig und zukunftsfit zu machen, gilt es, Besuchsansätze für jegliche Altersklassen und Besuchergruppen sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für auswärtige Gäste zu schaffen. Dafür muss eine Mischung aus Alltag und Erlebnis kreiert werden.

Gerade die Aufenthaltsqualität wird ein wesentlicher Faktor für Attraktivität einer Innenstadt sein, sei es durch das Schaffen von Sitz- und Verweilmöglichkeiten, Grünflächen/Parks oder aber auch durch die städtebauliche Ge-

**Einkaufen in der Innenstadt auch künftig gefragt**





Foto: Drazen - stock.Adobe.com

staltung von Plätzen und Gebäuden. In Zeiten des Klimawandels mit höheren Temperaturen oder Unwetter-/Starkregenereignissen gilt es, auch an eine klimaresiliente Innenstadt zu denken, zum Beispiel mit Schaffung von ausreichend Schatten und Wasser in der Stadt oder als „Schwammstadt“ zum Umgang mit Starkregenfällen.

### Neue Mobilitätskonzepte

Es stellt sich zudem die Frage, wie Mobilität für eine attraktive Innenstadt gedacht werden muss und wie lange der PKW in einer ländlichen Region wie Südwestfalen weiterhin das prägende Verkehrsmittel bleiben wird und sich auch Innenstädte weiterhin darauf ausrichten (müssen). Fakt ist, so zeigen unter anderem die aktuellen Befragungsergebnisse aus der Untersuchung „Vitale Innenstädte 2022“, dass die Innenstadtbesucher nach wie vor das Auto für ihren Innenstadtbesuch präferieren und im Vergleich zum Beispiel zum Radfah-

rer oder ÖPNV-Nutzer mehr Geld in der Stadt lassen. Entsprechend sollten Rad- und Fußverkehr und der ÖPNV gestärkt werden, ohne den PKW zu verteufeln und zu diskriminieren. Denkbar sind innovative, individualisierte Mobilitätskonzepte, die zum Beispiel über eine App verschiedene Mobilitätsformen vereinen und aufeinander abstimmen, aber auch Parkleitsysteme (jeder Stellplatz wird zum Beispiel über Sensor erfasst), autonomes Fahren oder die Ausrichtung auf alternative Antriebsformen (Elektromobilität).

Im Ergebnis sind es viele Puzzleteile, die auch zukünftig eine attraktive Innenstadt ausmachen und im Zusammenspiel mit allen Innenstadtakteuren gestaltet werden müssen.

### Steigerung der Aufenthaltsqualität



**Stephan Britten**  
02931 878-271  
@britten@arnsberg.ihk.de

# Erfolgsfaktoren für eine attraktive Innenstadt



Foto: Sina Ettmer - stock.Adobe.com

*Die Innenstadt von Soest.*

Urbanisierung, Digitalisierung, Strukturwandel: Die Innenstädte der Region stehen unter zunehmendem Druck. Was sind die Erfolgsfaktoren für zeitgemäße attraktive Innenstädte? Dieser Frage ist das IFH KÖLN 2022 bereits zum fünften Mal mit einer groß angelegten Befragung von Innenstadtbesuchern nachgegangen. Die IHK Arnsberg war diesmal mit Arnsberg-Neheim, Meschede, Brilon, Soest, Bad Sassendorf und Lippstadt dabei.



**M**it der Studie „Vitale Innenstädte 2022“ erhalten die teilnehmenden Städte Informationen zur Bewertung ihrer Stadt aus Sicht der Besuchenden und so eine Planungsgrundlage für standortspezifische Maßnahmen. Für die Untersuchung wurden in 111 teilnehmenden Städten aller Größen und Regionen zeitgleich Innenstadtbesucher und -besucherinnen zu ihren Einkaufsgewohnheiten und der Attraktivität der Innenstadt befragt. Die Erhebung erfolgte zwischen Mitte September und Mitte November 2022 anhand eines einheitlichen Fragebogens.

**Neheim:** Partner der IHK Arnsberg bei der Befragung in Arnsberg-Neheim waren die Werbegemeinschaft „Aktives Neheim“ sowie die Wirtschaftsförderung Arnsberg.

### Note 2,2 für die Neheimer City

Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Die Neheimer City erhielt mit der Note 2,2 eine positive Bewertung von den befragten Besuchern. Insbesondere das Einzelhandelsangebot schnitt bei den Befragten mit einer Gesamtnote von 2,1 sehr erfreulich ab. Die befragten Besucher gaben an, hauptsächlich für den Einkauf in die City (72,2 %) zu kommen. Und mehr als die Hälfte der Besucher (fast 60 %) attestieren Neheim eine Steigerung der Attraktivität. „Auch die über das Jahr verteilten Veranstaltungen, die ebenfalls positiv bewertet wurden (Note 2,1), sind ein Pfund, mit dem die Neheimer Innenstadt wuchern kann“, sagt Konrad Buchheister, Citymanager und Geschäftsführer von „Aktives Neheim“. Während das Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot überwiegend positiv wahrgenommen werden, besteht beim Gastronomie- (Note 3,1) sowie Freizeit- und Kulturangebot (Note 2,8) noch deutlich Luft nach oben. Im Bereich der Gastronomie sei allerdings einiges in Bewegung, wie Tatjana Schefers, Stadtmarketingverantwortliche von Arnsberg, zu berichten weiß. Darüber hinaus hat die Umfrage ergeben, dass sich der Anteil der Kunden, die verstärkt online kaufen, nahezu verdoppelt hat, während der Anteil derer, die bevorzugt in der City shoppen, von 47,1 auf 27,2 Prozent zurückgegangen ist. „Hoffnung macht allerdings die

Angabe, dass mehr als jeder zweite Besucher trotz Onlineshoppings unverändert oft den Weg in die Neheimer Innenstadt zum Einkaufen findet“, ergänzt Gernot Miller, neuer Wirtschaftsförderer der Stadt Arnsberg.

**Meschede:** In Meschede haben Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung die Befragung als Partner unterstützt. Die Stadt konnte ihr Ergebnis der Befragung aus dem Jahr 2020 halten und wurde von den Besuchern erneut mit der Note 2,8 bewertet. Mehr als zwei Drittel der Befragten (70 %) erkennen sogar eine Verbesserung der Attraktivität der City in den vergangenen Jahren. Nach Wegfall zweier Anbieter, sehen gut 78 Prozent noch Verbesserungsbedarf beim Lebensmittelangebot in der Innenstadt. Dennoch ist der mit rund 50 Prozent bei weitem häufigste Anlass für einen Besuch in Meschede das Einkaufen. Im Detail erhält die Innenstadt in nahezu allen abgefragten Bereichen eine „befriedigende“ Bewertung, also die Schulnote „3“. Befriedigend fällt auch die Bewertung des Gastronomieangebotes und der Veranstaltungen aus.

### Meschede führt Ideen weiter

„Unter Corona hat vieles nicht stattfinden können und auch das kulturelle Angebot in der Stadthalle benötigt seine Zeit, um wieder hochgefahren zu werden. Gezielte Befragungen zur Weiterentwicklung der Stadtfeste zeigen aber auch, dass diese gerade von jüngeren Menschen positiv wahrgenommen und angenommen werden“, so Christina Wolff, Leiterin Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Meschede. André Wiese, Gastronom und Vorsitzender der Werbegemeinschaft, ergänzt: „Durch den politischen Willen zur Stärkung und Belebung unserer Innenstadt konnten mit dem ‚Stärkungspaket Meschede‘ zuletzt vielfältige Aktionen und Veranstaltungsmöglichkeiten geboten werden. Die Ideen und Konzepte gilt es, weiterzuführen und entsprechend zu vermarkten.“ Bürgermeister Christoph Weber resümiert: „Bei allen Herausforderungen, die die Befragung vor Augen führt, ist es erfreulich, dass die in den letzten Jahren erreichten positiven Entwicklungen in Meschede durch die Besucher auch wahrgenommen wurden.“

**Vitale  
Innenstädte  
zwischen  
Urbanisierung,  
Digitalisierung  
und Struktur-  
wandel**

## Veranstaltungen und Gastronomie bei Innenstadtbesuchern beliebt

**Brilon:** Mit der Note 2,3 hat Brilon bei der Erhebung „Vitale Innenstädte“ nach 2020 erneut ein positives Ergebnis für die Gesamtattraktivität der Innenstadt eingefahren. Und auch für die Aspekte Aufenthaltsqualität, Ambiente und Flair vergaben die Befragten eine gute Note (2,2). „Und dieser positive Eindruck findet sich auch bei der Benotung des Einzelhandelsbesatzes“, sagt Wirtschaftsförderer Oliver Dülme: „Dafür vergaben die Befragten die Note 2,1. Insbesondere die Nahversorgung wird gut bewertet, obwohl sich die großen Verbrauchermärkte und Discounter überwiegend außerhalb der City befinden.“

### Gute Note für Brilons Gesamtattraktivität

„Das spricht dafür, dass auch der kleinteilige Besatz in diesem Sortiment wahrgenommen wird“, so Dülme. Gute Noten erhält Brilon ebenfalls für sein Gastronomieangebot (1,6), seine Veranstaltungen wie Stadtfeste, Weihnachtsmarkt und verkaufsoffene Sonntage (1,7) und seine Lebendigkeit und Vitalität (1,9). Christian Leiß, Vorsitzender von „Prima BRILON“, freut sich über das Urteil: „Die Bewertung zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement und unseren Aktivitäten auf dem richtigen Weg sind und dies sowohl von den Besuchern als auch von den Einwohnern Brilons gewürdigt wird.“ Doch es gibt auch Bereiche, denen die Befragten noch Potenzial für Verbesserungen bescheinigt haben: So werden der Erlebniswert (Note 2,7), die touristische Attraktivität und die Sehenswürdigkeiten (Note 2,6) und das Freizeit- und Kulturangebot (Note 2,8) lediglich mit einer „Drei plus“ bewertet. Bürgermeister Christoph Bartsch ist insgesamt mit dem Ergebnis der Befragung sehr zufrieden: „Die Umfrageergebnisse bieten wichtige Impulse zur unumgänglichen Diskussion unter Einbeziehung aller relevanten Akteursgruppen, wie die Innenstadt auf die Zukunft hin ausgerichtet werden kann, um an Attraktivität nichts einzubüßen.“

**Soest:** Bei der Befragung konnte Soest in Punkto Gesamtattraktivität zwar „nur“ eine Note von 2,6 erzielen, das Flair der Hansestadt mit seiner über 1000-jährigen Geschichte wurde allerdings mit 2,1 sehr positiv bewertet. Der überwiegende

Teil der Befragten (55 %) kam aus Soest, der Anteil der auswärtigen Besucher lag aber mit 45 Prozent deutlich über dem in Städten vergleichbarer Größe (34 %). Für über 57 Prozent aller Befragten ist das Hauptmotiv für einen Besuch der City das Einkaufen. Für das Einzelhandelsangebot vergaben die Befragten die Note 2,9. Carolin Brautlecht, Geschäftsführerin der Wirtschaft & Marketing Soest GmbH, weist darauf hin, dass das eine oder andere Urteil der Befragten doch erstaune: „Beispielsweise ist der Einzelhandelsbesatz in der Soester Innenstadt in den letzten beiden Jahren – trotz Coronakrise – weitgehend konstant geblieben. Gerade im Bereich Bekleidung/Schuhe verfügt Soest nach wie vor über ein vielfältiges Angebot. Hier muss man im Detail schauen, ob man zum Beispiel durch gezieltes Marketing die Wahrnehmung verbessern kann.“

### Soester Veranstaltungen beliebt

Mehr als verdreifacht hat sich der Anteil der Befragten, die nun vermehrt im Onlinehandel einkaufen und die es deshalb deutlich seltener in die Innenstadt zieht: Der Wert stieg von 11,3 Prozent (2020) auf 36,9 Prozent. Traditionell gute Noten erhielt Soest für sein Veranstaltungsangebot (2,1) und seine Gastronomie (2,2). „Soest ist für seine oftmals einzigartigen Veranstaltungen wie zum Beispiel die Soester Fehde oder die Allerheiligenkirmes weit über die Region bekannt und auch das vielfältige Angebot an Gastronomie wird von auswärtigen Besuchern geschätzt“, sagt Martin Jochem vom Verein Soester Wirtschaft. Isabell Zacharias, Zukunftsmanagerin der Stadt Soest, resümiert: „Die Innenstadtbesucher, insbesondere aber auch die Soester blicken insgesamt stolz, aber im Detail mitunter auch kritischer auf ihre Stadt. Dementsprechend gilt es, das Innenstadtmaking im Auge zu behalten und die Soester für ihre Stadt immer wieder neu zu begeistern.“

**Bad Sassendorf:** Das Zentrum des Kurortes Bad Sassendorf ist bei der Umfrage „Vitale Innenstädte“ von den befragten Besuchern in Sachen Attraktivität mit der Note 2,7 bewertet worden. Dabei kamen deutlich mehr der Befragten (65 %) aus Bad Sassendorf selbst als 2020 (53 %). Das



Durchschnittsalter lag mit 56 Jahren etwas über dem Ortsgruppendurchschnitt (50 Jahre). Wirtschaftsförderin Ricarda Kroll: „Auf den ersten Blick erstaunt es schon, dass vorwiegend Bad Sassendorfer an der Befragung teilgenommen haben, obwohl wir wissen, dass im Herbst 2022 auch viele Gäste im Ort unterwegs waren. Hier sind die Interviewer wohl bei den Einheimischen auf ein offeneres Ohr gestoßen. Hierdurch lässt sich analog zur Bevölkerungsstruktur Bad Sassendorfs der höhere Altersdurchschnitt der Befragten erklären.“

Sowohl die Benotung der Gesamtattraktivität als auch bei Aufenthaltsqualität, Ambiente und Flair erhält das Zentrum mehrheitlich befriedigende Noten. Positiver bewertet wurde hingegen die Gastronomie. „Das vielfältige Angebot an Innen- und Außengastronomie wird sowohl von Einheimischen als auch von Gästen geschätzt“, sagt Olaf Bredensteiner, Leiter Gäste-Information & Marketing Bad Sassendorf. „Jeder zweite Befragte hat den Ortskern zum Essen und Trinken besucht. 30 Prozent der Besucher nutzten das Freizeit- und Kulturangebot, bewerteten es aber leider nur mit ‚befriedigend‘“. Das ausschließlich inhabergeführte Einzelhandelsangebot wurde ebenfalls mit „befriedigend“ bewertet. Volker Stein und Marco Milisenda vom Tourismus- und Gewerbeverein sehen es allerdings positiv, dass über 70 Prozent der Befragten zum Shoppen in den Ort kommen. Als ausbaufähig bewerteten die Befragten die Kunst- und Kulturangebote (57 %), Sport- und Spielangebote (46 %) und sonstige Freizeitangebote (37 %).

**Lippstadt:** Die Lippstädter Innenstadt ist bei der Erhebung mit der Note 2,9 für die Gesamtattraktivität bewertet worden. Befragt nach der Aufenthaltsqualität, Ambiente und Flair vergaben die Innenstadtbesucher ebenfalls eine befriedigende Note. Fast 60 Prozent gaben an, dass Orte zum Verweilen in die Lippstädter City gehören und auch ausgebaut werden sollten. „Dafür müssen sich alle Innenstadtakteure zusammen mit der Stadtverwaltung und -planung Gedanken machen, wie man es schafft, die Aufenthaltsqualität wieder zu steigern“, so Heinrich Horstmann, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen. Josie Olk und Holger Gebauer von der Wirtschaftsförderung Lippstadt ergänzen,

dass auch der Erlebniswert (3,8) und die Lebendigkeit und die Vielfalt (3,1) – gerade für jüngere Menschen und auch abseits von Stadtfesten etc. – attraktiver gestaltet werden müssen. Positiv bewertet wurden Veranstaltungen (2,0) und die Gastronomie (2,2). Die Benotung des Einzelhandels ist hingegen nahezu über alle Sortimente hinweg schlechter ausgefallen als bei der Umfrage 2018.

Insbesondere Bekleidung (2,9) und Schuhe (3,0) wurden lediglich mit „befriedigend“ bewertet. Allerdings sind es auch gerade diese Angebote, die zunehmend der starken Online-Konkurrenz unterliegen. „Umso wichtiger ist es“, sagt Ingo Arndt, Inhaber von Intersport Arndt und Vorsitzender der Werbegemeinschaft, „dass die Kunden in der Lippstädter Innenstadt ein konstantes Angebot vorfinden. Zwei Drittel der Befragten wünschen sich verlässliche Kernöffnungszeiten.“ Bürgermeister Arne Moritz resümiert: „Die aktuelle Befragung zeigt uns, dass eine attraktive Innenstadt kein Selbstläufer ist. Lippstadt hat sich bereits auf den Weg gemacht – zum Beispiel mit der Beteiligung an dem IHK-Projekt City Lab an der Landesinitiative Zukunft Innenstadt. Die Erkenntnis daraus ist, dass Lippstadts Innenstadt einen Kümmerer braucht. Eine entsprechende, dauerhafte Stelle ist bereits politisch beschlossen.“

„Mit der Umfrage unter den Innenstadtbesuchern ist durchaus einmal mehr zum Ausdruck gekommen, dass Innenstädte heute unter großem Druck stehen. Um so schöner ist es zu sehen, mit welchem großen Engagement die Innenstadtakteure die Herausforderungen annehmen und gemeinsam nach Lösungen und neuen Ideen suchen. Genau dieser Einsatz wird gebraucht, wenn es darum geht, die Citys und damit die Städte als Lebens- und Arbeitsregion für Menschen attraktiv zu gestalten. Und von diesem Engagement profitiert nicht zuletzt die gesamte Region Hellweg-Sauerland“, sagt IHK-Handelsreferent Stephan Britten.

von Silke Wrona



**Stephan Britten**

☎ 02931 878-271

@ britten@arnsberg.ihk.de

🌐 [www.ihk-arnsberg.de/vitale\\_innenstaedte](http://www.ihk-arnsberg.de/vitale_innenstaedte)

**Vom großen Engagement profitiert die gesamte Region.**

# Einzelhandel braucht PKW-Kunden

Trotz aller Bemühungen für mehr Rad- und Busverkehr bleibt der PKW das wichtigste Verkehrsmittel für den Besuch der Innenstädte. Eine Sonderbefragung der IHK Arnsberg im Rahmen der Untersuchung „Vitale Innenstädte“ zeigt, dass Autofahrer für Frequenz und Umsatzerfolg in den heimischen Mittelstädten unverzichtbar sind.

## Die meisten Kunden kommen mit dem Auto

Fast 1.500 Passanten sind im vergangenen Herbst in 6 Städten der Region nach Besuchsmotiven, Verkehrsmittelwahl und Ausgabeverhalten befragt worden. Mit rund 80 Prozent dominierten ökonomische Besuchszwecke, also das Einkaufen oder das Essen und Trinken. Mehr als die Hälfte der Innenstadtbesucher (53 %) reiste mit dem PKW an, mit deutlichem Abstand gefolgt von Fußgängern (22 %), Radfahrern (14 %) und den Kunden von Bus und Bahn (11 %). Wenig überraschend ist die Dominanz des PKW bei der meist spürbar längeren

Anreise auswärtiger Kunden mit rund 73 Prozent noch deutlich ausgeprägter. An zweiter Stelle liegt hier der ÖPNV (14 %), während Rad- und Fußverkehr zu vernachlässigen sind.

Die PKW-Kunden stellen aber nicht nur rein zahlenmäßig die wichtigste Besuchergruppe, sie lassen auch deutlich mehr Geld in Läden, in Cafés und Restaurants und bei Dienstleistern. Das belegt die erstmals gestellte Frage nach dem voraussichtlichen Ausgabevolumen der Passanten (s. Grafik).

## PKW-Kunden lassen mehr Geld in den Läden

Fußgänger geben tendenziell eher kleinere Beträge bis 20 Euro aus (45 %), während die Gäste von Bus und Bahn (75 %) ein Budget bis 50 Euro einplanen. Auto- und Radfahrer planen größtenteils ebenfalls bis zu 50 Euro je Besuch, allerdings sind bei beiden auch signifikante Anteile mit höheren Ausgabebeträgen ermittelt worden. Jenseits der 100 Euro-Grenze allerdings trennen sich die Wege von Rad- und Autokunden. Gut 16 Prozent der Autofahrer planen größere Ausgaben teils auch oberhalb von 200 Euro, während gerade einmal 5 Prozent der Radfahrer zwischen 100 und 200 Euro im Portemonnaie hatten.

„Attraktive Innenstädte leben von hoher Frequenz und einem prosperierenden Gewerbe“, resümiert IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye. Wolle man diese Attraktivität erhalten, bleibe es unverzichtbar, der nach Anzahl und Ausgabeverhalten wichtigsten Besuchergruppe einer Innenstadt gute Rahmenbedingungen bei Erreichbarkeit und Parkraum zu erhalten.





# Der Spagat zwischen Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit

## Kommentar

Was macht eine lebendige Innenstadt aus? Darüber gibt seit Jahren die mit IHK-Beteiligung durchgeführte Untersuchung „Vitale Innenstädte“ Auskunft: Einzelhandels-Angebote, Gastronomie, Kulturleben, Stadtgestaltung, Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit sind die wichtigsten Kriterien, die Menschen in eine City ziehen – oder eben auch nicht.

Sind diese Bedingungen in guter Qualität gegeben, stimmt auch die Bewertung durch die Kunden. Niemand käme auf die Idee, einzelne Aspekte herauszunehmen und zu verschlechtern. Schließlich soll die Attraktivität der jeweiligen Stadt mindestens gesichert, besser noch gesteigert werden. Hinzu kommt, dass sich die verschiedenen Anziehungspunkte gegenseitig beeinflussen. Doch während sich Handel, Gastronomie und Kultur tendenziell eher verstärken, stehen Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit zunehmend im Gegensatz zueinander. Wer sitzt schon entspannt vor einem Café, wenn sich nebenan der Park-Such-Verkehr staut? Wer fährt aus dem Umland in ein Stadtzentrum, wenn er zum wiederholten Mal keinen Parkplatz findet?

### Abstimmung mit dem Gaspedal

„Dann sollen Kunden eben mit Rad oder Bus fahren und die Autofahrer ihr Gefährt am Stadtrand parken.“ Wer als Kommunalpolitiker diese Antwort gibt, lässt jedoch die zahlenmäßige Bedeutung der PKW-Kunden und den Wettbewerb um diese Gruppe außer Acht. Will man attraktive und gut frequentierte Innenstädte, darf der Weg in die Innenstadt nicht verleidet werden. Anderenfalls droht eine Abstimmung mit dem Gaspedal.

### Das richtige Maß finden

Das gilt erst recht für die Mittelstädte unserer Region, die meist ein Einzugsgebiet weit in die benachbarten ländlichen Gemeinden aufweisen.

Trotzdem soll dies kein Plädoyer für die auto-gerechte Innenstadt sein. Schließlich kommt es wie so oft auf das richtige Verhältnis von Aufenthaltsqualität und verkehrlicher Erreichbarkeit an. Hier im Einzelfall das richtige Maß in diesem Spagat zu finden, ist eine große Herausforderung. Das zeigt schon das Ergebnis einer an alle IHK-Mitglieder gerichteten Verkehrsumfrage aus dem vergangenen Jahr.

Auf die Frage, ob denn die Aufenthaltsqualität der Innenstadt grundsätzlich Vorrang vor der Erreichbarkeit durch den PKW haben sollte, reagierten jeweils gleichgewichtig ein Drittel der antwortenden Unternehmen mit Zustimmung und mit Ablehnung. Ein weiteres Drittel der Unternehmen wollte sich nicht festlegen.

### Bevormundung des Kunden funktioniert selten

Erfolgversprechend ist es deshalb, behutsam vorzugehen: Einerseits gilt es, die Bedingungen für den Rad- und Fußgängerverkehr zu verbessern und dabei im Einzelfall auch auf Parkflächen zu verzichten, um dort Aufenthalts-, Fahrradabstellflächen oder Radwege einzurichten. Wenn dann andererseits gleichzeitig die Auffindbarkeit der zentralen Parkflächen verbessert und den Autokunden das Gefühl vermittelt wird, dass sie weiterhin in der Innenstadt willkommen sind, kann die City insgesamt attraktiv gehalten werden. Setzt sich auf diese Weise der zu beobachtende Trend zu mehr Radverkehr in den Innenstädten durch, wäre allen gedient. Klar ist: Eine Bevormundung des Kunden hat bisher selten funktioniert.

## Wettbewerb um wichtige Kundengruppe



**Thomas Frye**

02931 878-159

@ frye@arnsberg.ihk.de

# Neue Wege einschlagen und Einkaufserlebnisse schaffen

Nico Heiderich ist vor allem eines wichtig: „Das große Ganze muss funktionieren“, sagt der Inhaber des Rewe-Marktes mit Blick auf seinen Heimatort Anröchte. Mut und Herzblut seien dafür gefragt. Und frische Ideen. Seit einigen Monaten steht vor seinem Geschäft ein Pizza-Automat des Arnberger Unternehmers Roland Eickel, der ergötzt: „Für die Innenstädte der Region wird es entscheidend sein, Einkaufserlebnisse und Aufenthaltsqualität zu schaffen.“

„ Wir haben  
innerhalb  
von zwei Wochen  
alles neu gemacht.

Nico Heiderich

Wenn es um frische Ideen und neue Wege für eine lebendige Innenstadt geht, dann steht für beide Unternehmer fest, dass das nur gemeinsam gelingen kann. In einer Gemeinde wie Anröchte zum Beispiel, der eine klassische Fußgängerzone fehlt, ist das besonders gefragt. „Die Infrastruktur in Anröchte ist aber insgesamt so gut, dass wir täglich viele Gäste in unserem Markt begrüßen dürfen“, sagt Nico Heiderich, der mehrere Jahre Vorsitzender des Gewerbevereins gewesen ist, und fügt hinzu: „Die Herausforderung aber ist, dass wir dies für die Zukunft erhalten können.“

## Bekenntnis zum Standort

Der Einzelhändler ist überzeugt davon, dass das gelingen kann. Und so versteht er auch den umfangreichen Umbau seines Rewe-Marktes als klares Bekenntnis zu seinem Standort in Anröchte. Das Geschäft liegt auf einer 8.500 Quadratmeter großen Fläche eines Fachmarktzentrums mitten in Anröchte. „Wir haben innerhalb von zwei Wochen alles neu gemacht“, blickt der Unternehmer auf den Januar dieses Jahres zurück. Es sei eine Kraftanstrengung und eine logistische Meisterleistung al-

ler Beteiligten gewesen. Nach dem Baukasten-System habe er das 1.700 Quadratmeter große Geschäft umgebaut. Alles erst einmal herausräumen? Daran sei in der kurzen Zeit nicht zu denken gewesen, so Heiderich. Stattdessen haben die Handwerker Abteilung für Abteilung umgebaut und neu eingerichtet. So sind innerhalb von 14 Tagen alle Sortimente in unterschiedlichen Themenbereichen neu arrangiert worden – vom passenden Bodenbelag über die Präsentation regionaler Produkte bis hin zur Ausgestaltung mit Naturmaterialien wie zum Beispiel Moos an den Wänden und Abtrennungen mit Birkenstämmen. Neu hinzugekommen sind ein eigener Sushi-Shop und eine Nudelmanufaktur mit Produktion aus heimischen Zutaten im Eingangsbereich. Weiter hinten im Laden hat Heiderich einen Veranstaltungsraum für Tasting- und Grill-Events geschaffen. Die Kunden haben zudem die Möglichkeit, online ihren Einkauf zu bestellen und an der Abholstation in Empfang zu nehmen. Wer lieber selbst einkaufen möchte, kann die gewünschten Produkte während des Einkaufs selbst scannen, das Gerät an einer separaten Kasse auslesen und dort bezahlen. Außerdem wurde der Eingangsbereich mit Bäckerei und Café neugestaltet. Das Reisebüro





Foto: Wrona/IHK

*Nico Heiderich in seinem neu gestalteten Rewe-Markt.*

ist dafür in die ehemaligen und jetzt ebenfalls neu gestalteten Räume der Bäckerei gezogen. Der benachbarte Getränkemarkt mit 650 Quadratmetern Verkaufsfläche ist ebenfalls neu ausgebaut worden.

#### **Pizza-Automat keine Konkurrenz zur Gastronomie**

Eine siebenstellige Summe hat Nico Heiderich in den erst 2012 erbauten Markt neu

investiert. Darüber hinaus betreibt er weitere Rewe-Märkte in Warstein-Belecke, Medebach und Schmallenberg. Auf dem Gelände des Marktes in Anröchte liegen ebenfalls die Geschäfte eines Drogeriemarktes sowie eines Bekleidungsfilialisten.

Und seit einigen Monaten steht auf dem Parkplatz vor dem Rewe-Markt ein Pizza-Automat von Roland Eickel. Insgesamt sieben Stück hat er bereits in der Region aufgestellt, 200 sind das Ziel. „Wir wollen keine Konkur-

#### **200 Pizza- Automaten sind das Ziel**

**Stationäre Händler punkten mit gutem Service und regionalen Produkten**

renz für die klassische Gastronomie sein“, betont Eickel. Wer eine Pizza an einem seiner Automaten kaufe, der komme oft zu später Uhrzeit oder, wenn der Automat in einem Gewerbegebiet steht, zum Beispiel in der Mittagspause. Vorbereitet werden die Pizzen von Hand in einer Küche in Arnsberg, dann tiefgefroren und in den Automaten werden sie innerhalb von vier Minuten aufbacken.

Entstanden sei die Idee durch Zufall, berichtet Roland Eickel, der mit seiner Industrievertretung unter anderem als Großhändler für Werbetechniker sowie Messe- und Ladenbauer tätig ist. Mit „Offlineprinter“ betreibt er seit 2015 zudem eine Werbetechnik- und Marketingagentur. Darüber hinaus hat er 2018 die Marke „Sauerlända“ gekauft, mit der er „Straßenklamotten“ herstellt und verkauft sowie Spirituosen und Liköre. Die Produkte werden online, über Partner wie Super- und Getränkemärkte, in den eigenen Geschäften in Arnsberg und Iserlohn sowie bei Veranstaltungen verkauft. Als mit der Corona-Krise der Umsatz einbrach, hat Roland Eickel nach einem zusätzlichen Standbein gesucht. Fündig wurde er bei einem Investor, der Verweilräume für die Nutzer von E-Ladestationen baut, und in diesen unter anderem einen Pizza-Automaten anbietet. „Seit Oktober 2022 haben wir nun die Lizenz, in Südwestfalen, Nordhessen und dem Ruhrgebiet Pizza-Automaten aufzustellen“, berichtet Roland Eickel.

**Gemeinsam Neues entstehen lassen**

Durch Kooperationen, gemeinsame Projekte, Partnerschaften – kurz: das gemeinsame Ziehen an einem Strang, sagen Eickel und Heiderich, entsteht Neues, und davon profitiert am Ende die ganze Region. Und beide sind sich einig: Neben guten Produkten und gutem Service können stationäre Händler und Dienstleister vor Ort mit regionalen Produkten punkten. Das schaffe eine gemeinsame Identität und Nähe zu den Kunden, wie Roland Eickel mit seinen Sauerlända-Produkten feststellt, mit denen er Kunden in den Kreisen Olpe und Hochsauerland sowie im Märkischen Kreis erreicht „und darüber hinaus viele Exil-Sauer-

länder“, wie er sagt. Auch in dem Geschäft von Nico Heiderich zieht sich Regionalität wie ein roter Faden durch den Markt – sowohl mit regionalen Produkten als auch mit den Wappen der Anröchter Ortsteile. „Wir verstehen uns als Nahversorger für die Menschen, die hier leben“, sagt Heiderich. Und obwohl die Laufkundschaft, wie es sie in einer Fußgängerzone gibt, fehle, sei die Frequenz gut. Hinzu komme die zentrale Lage und die Parkmöglichkeiten des Rewe-Marktes, durch die auch Kundschaft aus benachbarten Orten angezogen werde.

---

**„ Wenn man Kunden in die Innenstädte locken will, muss man Einkaufserlebnisse schaffen, um sich vom Online-Handel abzuheben.“**

**Roland Eickel**

---

Für die Innenstädte der Region wird es aber eine Herausforderung sein, Erfolge, wie diese, in die Zukunft zu tragen. Roland Eickel betreibt in der Iserlohner City neben seinem Sauerlända-Shop im 1A-Center ein Spielwarengeschäft und ein Damenbekleidungsgeschäft. „Wenn man Kunden in die Innenstädte locken will, muss man Einkaufserlebnisse schaffen, um sich vom Online-Handel abzuheben“, betont er. Und das alleine reiche nicht: Citys müssten zum Verweilen einladen, mit attraktiver Gastronomie, Spielplätzen, Sitzgelegenheiten: „Vieles ist möglich“, sagt Roland Eickel. Und dazu gehören für ihn auch gute und günstige Parkmöglichkeiten, bezahlbare Immobilien und die Offenheit für neue Ideen, Leerstände mit Leben zu füllen – zum Beispiel mit Pop-up-Stores. Wichtig sei zudem der politische Wille in einer Stadt, etwas zu bewegen.



Aber auch Klassiker, wie die verkaufsoffenen Sonntage, die mit einem guten Rahmenprogramm für hohe Frequenz und Umsätze in den Städten sorgten, müssten erhalten, und wenn es nach dem Arnsberg Unternehmer geht, auch ausgebaut werden dürfen: „Ich kann mir vorstellen, dass zwei oder drei zusätzliche verkaufsoffene Sonntage die Attraktivität der Städte noch weiter steigern können.“

### **Das große Ganze muss funktionieren**

Dass Angebote wie diese nach wie vor gut von Einwohnern und Gästen angenommen werden, bestätigt auch Nico Heiderich: „Veranstaltungen wie das Steinfest, aber auch der Frühlingsempfang und das Wirtschaftsforum funktionieren in Anröchte weiterhin sehr gut“. Und er ergänzt: „Das große Ganze muss in einer Stadt funktionieren. Dazu gehören auch Ärzte, Apotheken Schwimmbäder, Kitas, Schulen und vieles mehr.“ Und vor allem eine wichti-

ge Säule in einer Stadt liegt Nico Heiderich am Herzen: Die Vereine. Um diese zu unterstützen, hat er eine Vereins-App programmieren lassen, die der TuS06 in Anröchte nutzt. Mit der App ist es möglich, an der Kasse des Rewe-Marktes einen Barcode zu scannen und zu entscheiden, für welche Abteilung des TuS06 gespendet werden soll. Pro Scan spendet der Rewe-Markt dann 10 Cent an den Verein, der wiederum die Spende an die Abteilung so verteilt, wie der Kunde es vorher ausgewählt hat. Ausgezahlt wird am Jahresende. Darüber hinaus können die Vereine die App als Plattform mit Chat-Funktion sowie für Spiel- und Trainingspläne nutzen.

„Wenn es uns gelingt, Innenstädte attraktiv zu halten, leben die Menschen auch gerne hier und bleiben den Unternehmen als Fachkräfte erhalten“, sagt Nico Heiderich. Und Roland Eickel ergänzt: „Dafür lohnt es sich, über den Tellerrand zu schauen und neue Wege einzuschlagen.“

**von Silke Wrona**

**„ Es lohnt sich, über den Tellerrand zu schauen.“**

**Roland Eickel**



*Dieser Pizza-Automat von Roland Eickel steht seit einigen Monaten vor dem Rewe-Markt in Anröchte.*

Foto: Wrona/IHK



Foto: Wrona/IHK

Oliver Dülme und Christian Leiße auf dem Marktplatz in Brilon.

## „Das Engagement von allen ist gefragt“

Brilon ist bei der Umfrage „Vitale Innenstädte“ mit der Note 2,3 für die Attraktivität der Innenstadt bewertet worden. Ein Ergebnis, das Wirtschaftsförderer Oliver Dülme freut, auf dem sich die Stadt aber nicht ausruhen könne, wie er sagt. Und Einzelhändler Christian Leiße ergänzt: „Der stationäre Einzelhandel steht durchaus vor Herausforderungen: Es fehlen Nachfolger, es fehlt Personal. Um die Innenstadt attraktiv zu halten, sind gute Ideen und das Engagement von allen gefragt.“

### Förderung von Gründern in der City

Eine dieser Ideen hält Oliver Dülme in der Hand: Auf seinem Smartphone kann er über eine App alles zum digitalen Brilon-Gutschein im Blick behalten. Anfang September 2022 ist der digitale Gutschein eingeführt und bis Anfang März dieses Jahres ein Umsatz von gut 100.000 Euro darüber erzielt worden. „Das ist ein erfreuliches Ergebnis“, sagt Oliver Dülme. Angestoßen hat den digitalen Gut-

schein der Gewerbeverein „Prima BRILON“, dessen Vorsitzender Christian Leiße sagt: „Digitale Produkte und Services müssen sowohl für die Unternehmen, die sich daran beteiligen, als auch für die Kunden einfach zu verstehen und zu bedienen sein. Und das ist uns mit dem digitalen Gutschein gelungen.“

Leiße betreibt seit 25 Jahren sein Bekleidungsgeschäft für Damen- und Herrenmode



in der Briloner Innenstadt sowie zwei weitere Geschäfte in Winterberg und Willingen. Inhabergeführte Geschäfte mit individueller Beratung für die Kunden seien nach wie vor ein großes Plus für Städte wie Brilon. Das unterstreicht auch Oliver Dülme und ergänzt: „Der Einzelhandelsbestand in unserer Stadt ist auf einem guten Niveau. Insbesondere die Bereiche des Marktplatzes und der oberen Bahnhofstraße sind gut frequentiert. Die Seitenstraßen sind allerdings schwächer aufgestellt, dort gibt es auch Leerstand.“ In der Vergangenheit habe man zur Leerstandvermietung auch das Landesförderprogramm Zukunft.Innenstadt.Nordrhein-Westfalen genutzt. Da dieses aber auslaufe, möchte es die Stadt mit einem eigenen Angebot für Gründerinnen und Gründer attraktiv machen, sich im Innenstadtbereich niederzulassen: „Wir wollen frische, gute Konzepte unterstützen, die sich auch auf Dauer tragen“, betont der Wirtschaftsförderer. Wer in der City ein Geschäft eröffnen möchte, kann sich für das Förderprogramm bewerben, mit dem für ein Jahr lang von der Kommune maximal 50 Prozent der Kaltmiete übernommen werden. Für Anschaffungskosten gibt es einen Zuschuss von ebenfalls maximal 50 Prozent (max. 2.500 Euro). Bis zu fünf Gründerinnen und Gründer pro Jahr können so gefördert werden, wie Oliver Dülme berichtet. Die erste erfolgreiche Bewerbung dafür konnte er im Frühjahr verbuchen.

### **Herausforderung Fachkräftemangel**

Das Programm sei auch deshalb sinnvoll, weil Gründerinnen und Gründer zurückhaltender geworden sind, wie Christian Leißer beobachtet hat: „Ein Geschäft in der City zu eröffnen, ist mit einem gewissen Investment verbunden. Während der Corona-Pandemie ist das für viele zu riskant gewesen. Außerdem steht unsere Branche inzwischen vor der gleichen großen Herausforderung wie das Gastgewerbe: Es fehlt Personal“. Immer mehr Händler hätten bereits einen Ruhetag in der Woche eingeführt. „Und das nicht, weil die Kunden fehlen, sondern weil es nicht mehr genügend Mitarbeitende gibt, die die Öffnungszeiten abdecken können“, sagt Christian Leißer.

Dazu komme eine weitere Herausforderung, die in Brilon durchaus das Gesicht der Innenstadt verändert: Schließt ein stationäres Einzelhandelsgeschäft, rückt nicht mehr unbedingt ein neues nach. „Es findet eine Diversifizierung statt“, erläutert Christian Leißer. Statt klassischem Einzelhandel gebe es nun auch mehr Dienstleistungsangebote in der Innenstadt, als es früher der Fall gewesen sei. So ziehen zum Beispiel in das mehrstöckige Gebäude in der Bahnhofstraße, in dem zuvor ein Bekleidungsfilialist ansässig war, nun ein Fitnessstudio und eine Tanzschule ein. Und auch, wenn Christian Leißer gerne ein oder zwei neue Bekleidungsgeschäfte in der Stadt sehen würde, freut er sich über die neuen Dienstleistungsangebote: „Sie locken junge Kundinnen und Kunden in die City und sorgen so für Frequenz.“

### **Vielfältiges Angebot in der Zukunft gefragt**

Dem stimmt auch Oliver Dülme zu. Er sagt zwar, dass der Einzelhandel prägend für eine Innenstadt sein sollte, dass es aber insgesamt in der Zukunft darauf ankomme, ein qualitativ gutes und vielfältiges Angebot bereitzuhalten, das sowohl jüngere und als auch ältere Menschen für einen Besuch in der Innenstadt begeistere. „Ich glaube daran, dass das funktionieren kann. Die Menschen heute erhalten über unterschiedliche Kanäle immer mehr Informationen, haben aber gleichzeitig immer weniger Zeit. Da können stationäre Betriebe enorm punkten, wenn sie Qualität, qualifiziertes Personal und guten Service in die Waagschale werfen.“ Ergänzend dazu soll die City durch Begrünung und neues Mobiliar attraktiv gestaltet werden. Gleichzeitig sei ein ansprechender Mix aus Veranstaltungen gefragt. „Unsere verkaufsoffenen Sonntage mit entsprechendem Rahmenprogramm, wie zum Beispiel der Hollandmarkt ‚Brilon blüht auf‘ mit zahlreichen Ausstellern aus den Niederlanden, funktionieren dank des Engagements der Innenstadtakteure nach wie vor sehr gut und locken viele Menschen in die Stadt“, sagt Dülme. Christian Leißer ergänzt: „Solche Erfolge sind nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit von ‚Prima BRILON‘ und der Stadt zu verdanken.“

**von Silke Wrona**

**„ Wir wollen frische, gute Konzepte unterstützen, die sich auch auf Dauer tragen.“**

**Oliver Dülme**

# Mittendrin: Eine Win-Win-Situation für Stadt und Unternehmen

Als sich Maximilian Buchberger mit seinem Unternehmen „MB Rohrfuchs“ selbstständig gemacht hat und auf der Suche nach einem passenden Ladenlokal gewesen ist, stieß er bei Dagmar Hermes in Geseke sofort auf offene Ohren: Sie vermittelte ihm ein leerstehendes Ladenlokal in der Innenstadt – für die Wirtschaftsförderin und den Existenzgründer eine Win-Win-Situation.

## Leerstand mit neuem Leben füllen

„Das ist eine glückliche Fügung gewesen“, berichtet Maximilian Buchberger, denn die Vermietung der Immobilie ist über das Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt.Nordrhein-Westfalen“ gefördert worden. Das bedeutet, dass der Eigentümer der Immobilie die Miete um 30 Prozent reduziert, an die Stadt vermietet und diese wiederum an einen Existenzgründer untervermieten kann, wobei die Miete noch einmal reduziert wird, wie Dagmar Hermes berichtet. „Für uns ist das eine sehr gute Möglichkeit gewesen, ein leerstehendes Ladenlokal in der City mit neuem Leben zu füllen, und wir freuen uns, dass der Eigentümer diesen Weg mitgegangen ist.“ Maximilian Buchberger ergänzt: „Für mich ist das gleich aus zwei Gründen von Vorteil gewesen. Erstens bin ich mit meinem Betrieb in der Innenstadt sehr gut sichtbar gewesen und zweitens konnte ich durch das Förderprogramm als Existenzgründer mit etwas weniger finanziellem Druck in die Selbstständigkeit gehen.“

## Mehr Spielraum zur Unternehmensentwicklung

Als Maximilian Buchberger im Oktober 2021 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat, sind Wirtschaft und Gesellschaft noch stark mit der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Herausforderungen konfrontiert gewesen. „Dann folgten der Krieg in der Ukraine und rasant steigende Energie- und Rohstoffpreise. Außerdem herrscht Fachkräftemangel. Das

alles hat den Weg in die Selbstständigkeit für Gründer noch schwieriger gemacht“, berichtet Maximilian Buchberger. „Dank des Förderprogramms hatte ich mehr Spielraum, mein Unternehmen weiterzuentwickeln.“

Mit seinem Betrieb „MB Rohrfuchs“ bietet Maximilian Buchberger Dienstleistungen rund um Rückstau- und Überflutungssicherung an. „Das Kerngeschäft ist allerdings die Sanierung von Abwassersystemen in Gebäuden – und zwar mit dem Inliner-Verfahren“, berichtet Buchberger. „Das bedeutet, dass wir bei Sanierungen keine Wände öffnen, sondern die defekten Rohre von innen auskleiden.“

## Gewinn für die Stadt

Seine Kunden sind in einem Umkreis von etwa 100 Kilometern sowohl private als auch gewerblich Immobilienbesitzer sowie Wohnungsbaugenossenschaften und Klinikverbände.

„Der stetige Zuwachs an neuen Kunden ist beeindruckend und sehr erfreulich“, sagt Buchberger. Deshalb wächst sein Unternehmen, was allerdings im Ladenlokal in der Innenstadt nicht möglich gewesen ist. Und so hat der Unternehmer das Ladenlokal in der City nach 15 Monaten verlassen und ist – ein paar Meter weiter – in eine neue Immobilie an der Bürener Straße gezogen, die er sich mit zwei weiteren Unternehmen teilt. Dort hat er mehr Platz – auch für zwei neue Mitarbeitende, die er eingestellt hat.

„Obwohl das Unternehmen nicht in der Innenstadt geblieben ist, ist das aus unserer Sicht





Foto: Wrona/IHK

*Wirtschaftsförderin Dagmar Hermes freut sich, dass Maximilian Buchberger mit seinem Unternehmen „MB Rohrfuchs“ in Geseke einen passenden Standort gefunden hat.*

dennoch ein voller Erfolg für die Stadt, denn mit dem ‚Rohrfuchs‘ haben wir ein neues Unternehmen für Geseke gewonnen und es werden Arbeitsplätze geschaffen“, sagt Dagmar Hermes. Sie ist sich sicher, dass das freigewordene Ladenlokal in der Innenstadt zügig wieder vermietet werden kann. „Wir haben in Geseke einen vergleichsweise niedrigen Mietpreisspiegel und über einen Unternehmensnewsletter, unser Netzwerk sowie den engen Austausch mit Interessenten und Vermietern beziehungsweise Eigentümern konnten wir in der Vergangenheit immer wieder Leerstände zügig mit neuem Leben füllen.“

### Raum für neue Konzepte

Die Wirtschaftsförderin sieht allerdings die Innenstadt im Wandel: In Geseke gibt es noch zahlreiche inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte. Aber in einigen Fällen, in denen in der Vergangenheit zum Beispiel ein Einzelhandelsangebot die City verlassen hat, ist die Lücke nicht wieder durch einen neuen Händler

geschlossen worden. „Stattdessen sehen wir durchaus den Trend zu mehr Dienstleistungsangeboten in der Stadt“, berichtet Hermes. „Und wir sehen, dass auch ganz neue Konzepte Einzug halten, wie zum Beispiel ein Automatenkiosk.“ Darüber hinaus engagiere sich die Stadt, die City attraktiv und die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste hochzuhalten. „Beispielsweise wurde erst im letzten Jahr unser Marktplatz zu einem Ort der Begegnung umgebaut und das Bürgerbüro in die Fußgängerzone geholt.“ Eine attraktive Innenstadt für die Zukunft zu erhalten, bleibe aber eine Herausforderung, die nur gemeinsam gelingen könne, betont Hermes.

Aus Unternehmersicht ist es für Maximilian Buchberger die richtige Entscheidung gewesen, den Startschuss für seinen Betrieb in der Innenstadt von Geseke fallen zu lassen: „In Geseke sind die Wege kurz und die Netzwerke funktionieren sehr gut. Das Gesamtpaket ist für mich eine gute Basis, mein Unternehmen für die Zukunft solide aufzustellen.“

**von Silke Wrona**

## Das Gesamtpaket stimmt



# A46-Lückenschluss muss weiter geplant werden

Der vom NRW-Verkehrsministerium angestrebte Planungsstopp für den Lückenschluss der A46/B7 zwischen Hemer und Arnsberg-Neheim wäre ein herber Rückschlag für die Industrieregion Südwestfalen. Für die Entscheidung, ob dieses wichtige Infrastrukturprojekt realisiert werden soll, ist allerdings der Bund zuständig. NRW und der Bund müssten bei diesem Projekt die verkehrlichen Bedürfnisse der Wirtschaftsregion anerkennen, kritisiert die IHK Arnsberg.

NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer hatte am 28. März mitgeteilt, dass die Landesregierung den A46-Lückenschluss „46sieben“ zwischen Hemer und Neheim nicht weiterverfolgen wolle. Es sei unvermeidbar, das Personal auf die Sanierung und den Erhalt von Straßen zu konzentrieren. Die Fortführung der Neubau-Planung sei angesichts der enormen Herausforderungen und Konflikte des Projektes, aber auch aufgrund des fehlenden regionalen Konsenses sehr schwierig. Die Stadt Arnsberg und auch die Gemeinde Ense hatten zuletzt per Ratsbeschluss den Lückenschluss abgelehnt.

Zuständig ist allerdings der Bund, in dessen Bundesverkehrswegeplan der Lückenschluss in Form einer Autobahn und einer dreispurigen Bundesstraße im vordringlichen Bedarf festgelegt ist. NRW ist im Auftrag des Bundes lediglich für die Umsetzung des östlichen Bundesstraßenabschnittes von Menden bis Neheim verantwortlich, die Autobahn-GmbH für den westlichen Teil. Wohl auch deshalb zog Oliver Krischer seine Ankündigung nur einen Tag später bereits wieder zurück, will stattdessen nun mit dem Bund über das weitere Vorgehen sprechen.

„Das letzte Wort dürfte deshalb

über dieses wichtige Infrastrukturprojekt noch nicht gesprochen sein“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte klar. Zumal Ministerpräsident Hendrik Wüst 2018 als NRW-Verkehrsminister bei einem Besuch in Südwestfalen explizit darauf hingewiesen habe, dass das Projekt nicht in Frage stehe und die Bagger bald anrollen sollten. „Es gibt keinen Grund, von früheren Einschätzungen abzurücken“, so IHK-Chef Nolte. Die aktuell vorliegende Verkehrsprognose aus dem Bundesverkehrsministerium gehe nachvollziehbar von einem bundesweiten Wachstum des Güterverkehrs um 46 Prozent bis zum Jahre





Foto: ON-Photography - stock.Adobe.com

*Die A46 über dem  
Seilersee in Iserlohn:  
In Hemer endet sie.  
Ein Planungsstopp  
für den Lückenschluss  
zwischen Hemer und  
Arnsberg-Neheim wäre  
für die Industrieregion  
Südwestfalen ein herber  
Rückschlag.*

2050 aus. Die auf der Schiene transportierten Gütermengen würden – einen Kapazitätsausbau vorausgesetzt – um 33 Prozent steigen, während der Straßengüterverkehr in noch höherem Maße (+ 54 %) wachse. „Südwestfalen als starke Industrieregion wird daran einen überproportionalen Anteil haben, wenn die Region ökonomisch erfolgreich bleibt“, folgert Hubertus Gössling, Spediteur aus Arnsberg und Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses. „Und weil wir eine erfolgreiche Region bleiben wollen, brauchen wir auch diesen Lückenschluss.“

Die Prognosen zeigen, dass selbst die zusätzlichen Verkehrsmengen mangels Kapazitäten kaum vollständig auf die Schiene verlagert werden könnten. „Offensichtlich möchte man in NRW lieber den Blick vor den Realitäten verschließen, weil sie nicht in das klimapolitische Weltbild passen“, kritisiert Jörg Nolte. Wenn Verkehrswege

nicht gebaut würden, führe das aber nicht zu weniger Verkehr, sondern nur dazu, dass verbleibende Infrastruktur überlastet werde. Nolte: „Wir werden also mit mehr Staus auf den Autobahnen und gerade auf der Achse Richtung Iserlohn auch in den Innenstädten und Ortslagen rechnen müssen“. Es müsse nun deutlich gemacht werden, dass die Region in ihrem Bindeglied zwischen dem Märkischen und dem Hochsauerland eine verkehrlich leistungsfähige Lösung benötige. Gerade auch klimapolitisch wäre das zu begründen, etwa weil der Verkehr flüssiger auf direktem Wege und zudem perspektivisch auch mit CO<sub>2</sub>-neutralem Antrieb abgewickelt werde.



**Thomas Frye**  
☎ 02931 878-159  
@ frye@arnsberg.ihk.de

**SPIEKERMANN**

**Wir bringen  
Metall in Form**

**Spiekermann Metallverarbeitung GmbH**  
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0  
F: +49 [0] 2932 9780-15  
E: info@spiekermann-metall.de  
[www.spiekermann-metall.de](http://www.spiekermann-metall.de)

*Wir bringen jedes  
Blech in Form*

**HARTMANN**  
Abkanttechnik

- ✓ **Fensterbankbleche**
- ✓ **Mauerabdeckungen**
- ✓ **Dachabschlussprofile**  
Garagen und Flachdächer
- ✓ **Sonderabkantungen** nach Wunsch
- ✓ **Aluminium**  
versch. Stärken und Farben
- ✓ **Kupfer-, Zinkblech**  
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg  
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489  
[www.hartmann-abkanttechnik.de](http://www.hartmann-abkanttechnik.de)

aus der region





# Landesregierung plant mit 13.186 Hektar Windkraftflächen in Südwestfalen

Energieautarkie und Versorgungssicherheit sind drängende Fragen unserer Zeit. Neben der Diskussion um Beschleunigung und Verfahrensvereinfachung startet jetzt die Suche nach geeigneten Flächen für die Windenergienutzung.

Mit Veröffentlichung der überarbeiteten Potenzialstudie des Landesamtes für Natur und Umwelt hat die NRW-Landesregierung Anfang März neue Zahlen veröffentlicht, mit denen sich die Regionen beteiligen müssen. Die Planungsregion Arnsberg, also die fünf südwestfälischen Kreise, müssen demnach 13.186 Hektar für die Windenergienutzung zur Verfügung stellen. Die Planungsregionen Arnsberg, Detmold, Köln und Münster müssen 2,13 Prozent ihrer regionalen Gesamtflächen ausweisen. Daraus ergeben sich 13.888 Hektar für Detmold, 15.682 Hektar in der Planungsregion Köln und 12.670 Hektar in Münster. Die Planungsregionen Düsseldorf und das Ruhrgebiet haben aufgrund der hohen Siedlungsdichte geringere Zielvorgaben erhalten: 1,14 Prozent 4.151 Hektar und 0,46 Prozent 2.036 Hektar.

## Konkrete Standorte

Das Zahlenkonstrukt wird nun im landesweiten Raumordnungsplan zur Vorgabe für die Regionen. Über die Regionalpläne müssen die konkreten Standorte der Windenergieanlagen im Regionalplan Arnsberg für den Kreis Soest und Hochsauerlandkreis durch die Bezirksregierung festgelegt werden. In dem Verfahren entscheidet sich

ebenfalls wie viel Fläche im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis für die Windenergie zur Verfügung gestellt wird.

## Position der regionalen gewerblichen Wirtschaft

Zur Ermittlung des gewerblichen Gesamtinteresses hat ein Meinungsbildungsprozess stattgefunden. Resultierend daraus hat die Vollversammlung der IHK Arnsberg am 18.11.2022 beschlossen, dass die IHK für den Ausbau der Windenergie in der Region Hellweg-Sauerland eintritt. Dabei wird eine Steuerung über Raumordnungspläne erforderlich, bei der das Prinzip der Eingriffsminimierung mit einem Ausschluss von Standorten in intakten Laub- und Mischwäldern gelten muss. Es ist eine Standortkonzentration anzustreben, um eine flächendeckende Verteilung von Einzelanlagen zu vermeiden. Auf diese Weise sollen die touristischen Interessen an einem weitgehenden Erhalt der Mittelgebirgs-Landschaft des Sauerlandes und die gewerblichen Interessen zur Nutzung von Industriegebieten und des Rohstoffabbaus berücksichtigt werden.

Die Bundesregierung hat im Frühjahr 2022 das Windenergie-an-Land-Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung

des Ausbaus der Windenergie verabschiedet. Demnach sollen spätestens im Jahr 2032 zwei Prozent der Bundesfläche für die Errichtung von Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt werden. Über das Windflächenbedarfsgesetz werden den Bundesländern verbindliche Flächenbeitragswerte vorgeschrieben. Nordrhein-Westfalen soll bis 2027 1,1 Prozent und bis 2032 1,8 Prozent der Landesfläche beitragen.

Die planerische Umsetzung des Windenergie-an-Land-Gesetzes soll in Nordrhein-Westfalen zeitparallel über die Landes- und Regionalplanung erfolgen. Die hierfür erforderliche Änderung des Landesentwicklungsplanes wurde von der Landesplanung eingeleitet. Durch die Landesplanung soll eine gerechte Verteilung der Flächenbeitragswerte auf die regionalen Planungsgebiete erfolgen. Konkrete Flächenkulissen werden dann in den Regionalplänen durch die Bezirksregierungen festgelegt und von den Regionalräten verbindlich beschlossen.



**Sina Sossna**  
02931 878-161  
@sossna@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de/  
windenergie

# EU-Vogelschutzgebiet „Diemel- und Hoppecketal“ vor dem Weg nach Brüssel



Lange Zeit war es ruhig um die Planungen für ein mögliches EU-Vogelschutzgebiet auf großen Teilen der Stadtgebiete von Marsberg und Brilon. Das war nicht unbedingt ein gutes Zeichen, denn die daraus resultierende Veränderungssperre legte nahezu jegliche Planungen auch gewerblicher Vorhaben auf Eis. Deshalb haben Vertreter der Region immer wieder auf eine endgültige Entscheidung über die Meldung und die räumliche Abgrenzung der Gebietskulisse gedrängt.

Eine von HSK-Landrat Dr. Karl Schneider angeführte Delegation, an der neben den beiden Bürgermeistern unter anderem auch IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye teilnahm, erhielt schließlich kurz vor dem Jahreswechsel in Düsseldorf von NRW-Umweltminister Oliver Krischer die fachliche Einschätzung der EU-Kommission: „In Brüssel geht man von einer Meldepflichtigkeit des Vogelschutzgebietes aus“, so der Minister, der gleichzeitig ankündigte, dass sein Haus nach fach-

licher Prüfung zunächst Veränderungen beim räumlichen Zuschnitt vornehmen werde.

## **Erneutes Anhörungsverfahren im Februar und März 2023**

Das ist nun geschehen und eine neue kartografische Abgrenzung in eine öffentliche Beteiligung gegeben worden. Erweiterungen haben vorwiegend außerhalb des IHK-Bezirks, im südlichen Kreis Paderborn stattgefunden. Aber

auch in den Stadtgebieten von Brilon und Marsberg wurden Änderungen vorgenommen. Entfallen sind überwiegend Bereiche im nördlichen Olsberg, rund um den Ortsteil Brilon-Scharfenberg sowie im nördlichen Brilon beim Wünnenberger Ortsteil Bleiwäsche. Dazu hatten betroffene Unternehmen die Möglichkeit Anregungen und Hinweise vorzutragen.

Die Auswirkungen des Meldeverfahrens beziehen sich auf Unternehmen, deren Betriebsflächen in der geplanten



Gebietskulisse oder dem Umgebungs-  
schutz von 300 m liegen oder auf dort  
geplante Windenergieanlagen. So er-  
gibt sich das Erfordernis einer Verträglich-  
keitsprüfung für sämtliche Pläne  
und Vorhaben wie etwa gewerbliche  
Bauvorhaben außerhalb festgesetzter  
Gewerbegebiete. Pläne und Vorhaben,  
die erhebliche Beeinträchtigungen für  
die Vogelarten hervorrufen, können nur  
noch in besonders zu begründenden  
Ausnahmefällen umgesetzt werden.  
Allerdings sind bereits genehmigte  
Anlagen in ihrem Bestand sowie Pla-  
nungen, die durch die Bauleitplanung  
der Städte eine Rechtsgrundlage fin-  
den, nicht berührt.

Im Anhörungsverfahren hat die IHK  
Arnsberg per Rundschreiben und Di-  
rektansprache zahlreiche betroffene  
Unternehmen kontaktiert und um Hin-  
weise gebeten. Auf deren Grundlage  
wurde eine umfassende Stellungnah-  
me erarbeitet. Darüber hinaus wurde  
eine Informationsveranstaltung als Vi-  
deokonferenz organisiert. Diese diente  
den Unternehmen als weitere Infor-  
mationsgrundlage, zur Ermittlung ei-  
ner Betroffenheit und zur Abstimmung

des weiteren Vorgehens.

### Hintergrund

Das Gebiet ist Brut- und Lebensraum  
vieler seltener Vogelarten, die nach  
EU-Vogelschutzrichtlinie als schutz-  
bedürftig eingestuft sind – allen voran  
der Neuntöter, der Raubwürger und  
der Grauspecht. Der Verein für Natur-  
und Vogelschutz im Hochsauerland-  
kreis sowie das Landesamt für Natur-,  
Umwelt- und Verbraucherschutz (LA-  
NUV) teilen die fachliche Auffassung,  
dass es sich um ein schützenswertes  
Gebiet handelt.

Demnach sollen rund 12.400 ha  
überwiegend zusammenhängender  
Buchen- und Mischwälder sowie an-  
grenzende Grünflächen als Schutz-  
gebiet „Diemel- und Hoppecketal mit  
Wäldern bei Brilon und Marsberg“  
ausgewiesen werden. Hierfür erfolgt  
ein sogenanntes Meldeverfahren mit  
Öffentlichkeitsbeteiligungen durch die  
Bezirksregierung Arnsberg als höhere  
Naturschutzbehörde. Ein erstes An-  
hörungsverfahren hat von Dezember  
2020 bis September 2021 stattge-

funden. Seitdem wurde die geplante  
Gebietskulisse verändert. Daher findet  
nun ein erneutes Anhörungsverfahren  
zu den geänderten Planinhalten statt.

Die von der Landesregierung be-  
schlossenen Gebiete werden vom  
Landes- an das Bundesministerium für  
Umwelt und Naturschutz gesendet  
und zur Weiterleitung an die EU-Kom-  
mission übermittelt. Schlussendlich  
entscheidet die Europäische Kommis-  
sion über die endgültige Aufnahme in  
die Liste der der FFH-Gebiete. Erst da-  
nach erlischt die seit Bekanntwerden  
der Planungen eingetretene Verän-  
derungssperre, die wie eine Art Käse-  
glocke seit Jahresbeginn 2021 Planun-  
gen und Projekte in weiten Teilen der  
Stadtgebiete von Marsberg und Brilon  
ausschließt.



**Sina Sossna**  
02931 878-161  
sossna@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de/vsgdiemel

Design – Bau – Service

# Immobilien mit System



Foto: gopixa – stock.adobe.com

# Bürokratie statt Investition

In beeindruckender Schnelligkeit wurden LNG-Terminals an Deutschlands Küsten geplant und genehmigt. Deutschland braucht nicht nur eine stabile Energieversorgung, sondern auch Straßen, Energieleitungen und Windenergieanlagen. Dauer und Komplexität von Planungs- und Genehmigungsverfahren führen regelmäßig zu einem Investitionsstau.

Eines steht fest: Deutschland braucht Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren. Bürokratische Vorgänge kosten Zeit und Geld. Die Umsetzung dringender Investitionen mit entsprechender Planungssicherheit ist entscheidender Faktor im Standortwettbewerb.

Die Verfahren zur Planung und Genehmigung erstrecken sich über Jahre oder gar Jahrzehnte. Kein Zustand für die Transformation der Wirtschaft. Was hat den Bau der LNG-Terminals beschleunigt? Konkret wurde auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet, Beteiligungsfristen verkürzt und sogar der vorzeitige Baubeginn erleichtert. Übertragung auf andere Vorhaben? Bislang Fehlanzeige.

## Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft

Für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft müssen Unternehmen schneller als bisher neue Investitionen mit Planungssicherheit realisieren können. Das gilt für große Infrastrukturvorhaben bis zur einfachen Baugenehmigung. Die Beschleunigungsmaßnahmen für Deutschlands

LNG-Terminals müssen im gesamten Planungs- und Genehmigungsrecht umgesetzt werden.

Wobei nicht nur neue Gesetzgebung die Verfahren vereinfacht und beschleunigt. Dazu braucht es auch verlässliche Planungsgrundlagen, moderne Verwaltungen und digitale Verwaltungsverfahren.

Ein weiteres Hemmnis der Beschleunigung ist die personelle Ausstattung bei Planungs- und Genehmigungsbehörden. Nur mit entsprechenden personellen Kapazitäten werden die zuständigen Behörden in die Lage versetzt, eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten. Gleichzeitig gilt es, die Effizienz zu erhöhen, indem Prüfdichte und Umfang von Unterlagen auf das notwendige Maß reduziert werden. Neben der Reduzierung der diversen Antragsunterlagen, Gutachten und Pläne bedarf es einer Vereinfachung und vollumfänglichen Digitalisierung. Allerdings gehört auch die Notwendigkeit einzelner Verfahren auf den Prüfstand.

Die Wirtschaft steht vor riesigen Herausforderungen mit Energiekrise sowie Fach- und Arbeitskräftemangel. Deutschland kann sich weder marode Infrastrukturen leisten noch lange und

überfrachtete Planungs- und Genehmigungsverfahren. Für die notwendigen Investitionen braucht es jetzt Beschleunigung und Planungssicherheit.

## Regionale Projekte

8,8 Kilometer Bundesstraße – Ortsumgehung B55 in Erwitte: Erste Planungen für die Ergänzung des Straßennetzes zur Entlastung der Ortslage Erwitte gehen auf die 1940er Jahre zurück. Die dringend erforderliche Verflüssigung der Nord-Südverkehre soll mit einer Ortsumgehung der Bundesstraße 55 erfolgen. Jahrzehnte mit mehr oder weniger intensiver Planung liegen hinter der Region. Von 2019 bis 2022 hat erneut ein umfangreicher Dialogprozess mit Öffentlichkeit und Fachbehörden stattgefunden. Die Anzahl der erstellten Unterlagen und Fachgutachten kennt vermutlich niemand. Bis heute hat das Projekt keine Baureife erreicht. Eine Planfeststellung soll zeitnah erfolgen.



**Sina Sossna**  
02931 878-161  
@sossna@arnsberg.ihk.de



## Geldautomaten: Volksbank Sauerland investiert in Sicherheit

Die Volksbank Sauerland wird die nächsten Vorkehrungen zur Sicherung der Geldautomatenstandorte im gesamten Geschäftsgebiet vorantreiben und dafür einen hohen sechsstelligen Betrag in die Sicherheit investieren. Wie in der gemeinsamen Presseerklärung der Volksbanken und Sparkassen im Hochsauerlandkreis Mitte November des letzten Jahres bereits der Öffentlichkeit mitgeteilt, wird die Genossenschaftsbank in der Region Hochsauerlandkreis und Kreis Olpe nun erste Schritte einleiten. „Unverändert bleibt die Aussage, dass als erste und wichtigste Entscheidungsgrundlage die Sicherheit und Unversehrtheit von Leib und Leben steht“, so die fünf Vorstandsmitglieder der Volksbank Sauerland unisono.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat wurde anhand einer Entscheidungsvorlage jeder einzelne Standort beleuchtet. In Filialen und reinen SB-Standorten, in denen über den Geräten Wohnflächen vorhanden sind, wird in die zusätzliche Sicherheit investiert. Zudem wird nach gemeinsamen Möglichkeiten mit den bisherigen Ko-

operationspartnern geschaut oder ein Ersatzstandort gesucht.

„Wir nehmen unsere Verantwortung und unseren Auftrag als Bargeldversorger der Region sehr ernst. Selbstverständlich können wir die Sorgen unserer Mitglieder und Kunden verstehen, wenn ein seit Jahren angebotener Geldautomat nicht mehr an gewohnter Stelle steht oder die Wege etwas länger werden“ so Marktvorstand Bernd Griese, der aber versichert, dass neben

den bereits genannten Optionen auch zum Beispiel Gespräche mit Inhabern von Einkaufsmärkten in der Region als potenzielle Auszahlstellen laufend geführt werden. Einig sind sich die Vorstände, dass das bargeldlose Bezahlen weiterhin auf dem Vormarsch ist und die Möglichkeiten des bargeldlosen Bezahls immer stärker genutzt werden. „Das ist uns bewusst, trotzdem werden wir weiterhin für Bargeld in der Region sorgen“ sagt Bernd Griese.



Die SB-Filiale Arnsberg-Voßwinkel nach der Sprengung des Geldautomaten.

Aus alt  
mach neu

## Stefan Wiesmann neuer Veltins-Marketingdirektor

Übergabe des Staffelstabes: Stefan Wiesmann wird neuer Marketingdirektor der Brauerei C. & A. Veltins, Meschede-Grevenstein. Der langjährige Marketing-Manager folgt auf Herbert Sollich, der sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Berufsleben zurückzieht. „Mit Stefan Wiesmann wissen wir die Markenführung unseres Hauses in guten Händen, immerhin hat er den Markenerfolg seit über zwei Jahrzehnten mitgestaltet“, so Veltins-Generalbevollmächtigter Michael Huber. Damit sei die verlässliche Kontinuität der weiteren verbrauchernahen Markenentwicklung gewährleistet. „Unser Dank gilt Herbert Sollich, der schon vor der Jahrtausendwende die Marketing-Or-



*Stefan Wiesmann, neuer Veltins-Marketingdirektor.*

ganisation der Brauerei C. & A. Veltins zukunftsfähig aufgestellt hat.“ Er

habe frühzeitig die Weichen gestellt, den facettenreichen Markenauftritt von Veltins sowie den Launch neuer Produkte marktstark und erfolgreich zu machen. Während Herbert Sollich (61) schon 1993 zur Brauerei C. & A. Veltins kam, trat Stefan Wiesmann (54) drei Jahre später ins Unternehmen ein und war nach seiner zunächst vertrieblichen Tätigkeit seit 1998 in verschiedenen Positionen des Marketings tätig. Zuletzt verantwortete er die Markenführung des gesamten Produktportfolios der Sauerländer Brauerei. In seiner neuen Funktion als Marketingdirektor berichtet Stefan Wiesmann an Dr. Volker Kuhl, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb.

## WEPA baut Fußgängerbrücke am Standort Müschede



*Schematische Zeichnung zum Aufbau der neuen Fußgängerbrücken am WEPA-Standort Müschede.*

Eine Verbesserung der Wegeführung und des Verkehrsflusses auf der Rönkhauser Straße – diese Ziele verfolgt die WEPA Gruppe an ihrem Hauptsitz in Arnsberg-Müschede mit der Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Bundesstraße B229. Vorbereitungsarbeiten für den Brückenbau haben bereits begonnen, die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres geplant.

Mit der Fußgängerbrücke wird das Unternehmen die Wegeführung von den Parkflächen zu den Unternehmensgebäuden auf der gegenüberliegenden Straßenseite optimieren. Die Brücke wird künftig den Fluss Röhr, den Schienenstrang der Röhrtalbahn sowie die Bundesstraße B229 überspannen und direkt in das WEPA Verwaltungsgebäude führen.

„Mit der neuen Brücke erhöhen wir

die Sicherheit des Arbeitswegs – die Fußwege verlaufen zukünftig weitestgehend abseits des Werksverkehrs und des öffentlichen Verkehrs“, erklärt Werksleiter Boris Pfeifer. Zudem fördert die neue Wegeführung den Verkehrsfluss auf der vielbefahrenen Rönkhauser Straße. Hier kam es an der Fußgängerampel insbesondere zu Stoßzeiten vermehrt zu Rückstauungen.



# 50 Jahre Sieland Industriebedarf

Die Franz Sieland GmbH feiert dieses Jahr 50-jähriges Jubiläum. Das als Sieland Industriebedarf bekannte Unternehmen mit Sitz in Arnsberg-Neheim ist Fachhändler für Werkzeuge, Arbeitsschutz und Antriebstechnik. Das Sortiment richtet sich an den Bedarf der Kunden aus Industrie und Handwerk. Neben der Versorgung mit Antriebstechnik, Werkzeug, Zerspanung, Schleifmittel, Reinigungstechnik, Normalien, Arbeitsschutz und Betriebs-einrichtungen bietet Sieland Beratung sowie Reparatur- und Serviceleistungen in den Bereichen Antriebstechnik und Reinigungstechnik an und setzt auf die persönliche Beziehung zu den Kunden.

Das Unternehmen wurde 1973 von Franz Sieland und Rainer Haas gegründet. Dessen Sohn Stefan Haas ist seit 2005 alleiniger Geschäftsführer und Gesellschafter des Unternehmens. „Ich bin seit Kindesbeinen mit dabei und praktisch im Betrieb groß geworden“, sagt Stefan Haas. „Früher war die Firma ein lokales Geschäft für Industriekunden, Handwerker und Kommunen. Es wurde alles geliefert, was man zum Reparieren von Maschinen benötigte.“

Das Angebot wurde 2008 mit der Antriebstechnik um ein weiteres Geschäftsfeld erweitert: „Wir liefern Antriebstechnikprodukte für den

D2D-Bereich, also vom Händler für den Händler, und zwar weltweit“, sagt Haas. „Das bedeutet, dass wir über unser Netzwerk hauptsächlich Wälzlager von Premium-Marken anbieten. Daneben sind wir mit Keramiklagern und Hochtemperaturlagern eines deutschen Herstellers aber auch ein Nischenanbieter für spezielle Anwendungen.“ Auf einer externen Lagerfläche bevorratet Sieland auf über 1.800 Europaletten und 5.000 Fachbodenregalen mehr als 15.000 Artikel, weitere 60.000 Artikel können per Direktversand ausgeliefert werden. Neben der klassischen Lieferung und der Selbstabholung durch den Kunden betreibt Sieland seit 2014 zudem einen Onlineshop.

2020 ist das Unternehmen um einen neuen Standort erweitert worden: Mit der Übernahme der Firma HIW GmbH ist das Unternehmen nun auch in Hamburg vertreten.

Für die Zukunft setzt Unternehmer Stefan Haas auf den Ausbau der bestehenden Geschäftsbeziehungen und die Weiterentwicklung des Leistungsportfolios des Unternehmens. „Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die am Erfolg des Unternehmens einen sehr großen Anteil haben. Gemeinsam mit ihnen wollen wir künftig unsere Be-



Foto: Franz Sieland GmbH

*Stefan Haas, Geschäftsführender Gesellschafter der Franz Sieland GmbH, in seinem Betrieb in Arnsberg.*

ratung und Logistikleistungen weiter ausbauen, die Nähe zu unseren Kunden pflegen, lösungsorientiert und flexibel arbeiten, innovativ denken und offen für Neues sein“, sagt Stefan Haas.

## WIR RECYCLEN IHRE NE-METALLE

**Rohstoffe professionell recyceln,  
um die Ressourcen der Erde zu schonen!**



**Allermann GmbH**

Tel.: +49 2336 2911

Fax: +49 2336 2033

[www.stanzabfaelle.de](http://www.stanzabfaelle.de)

[info@allermann-gmbh.de](mailto:info@allermann-gmbh.de)

## Trauer um Dr. Josef H. Spenner

Am 19. Februar verstarb der Erwitter Unternehmer Dr. Josef H. Spenner im Alter von 95 Jahren.

Die IHK Arnsberg blickt mit besonderer Dankbarkeit auf das Wirken des Verstorbenen zurück. 43 Jahre lang gehörte er der IHK-Vollversammlung an, war 21 Jahre Vizepräsident, dazu Mitglied in zahlreichen Ausschüssen, lange Jahre vor allem im Industrie- und Umweltausschuss. Dr. Josef H. Spenner war als Unternehmerpersönlichkeit und als kompetenter Ansprechpartner, gerade wenn es um Fragen der Verfügbarkeit von Rohstoffen für die heimische Wirtschaft ging, überaus hochgeschätzt. Als erster Unternehmer seiner Branche überhaupt investierte er in den 1960er-Jahren in



Dr. Josef H. Spenner

den Bau eines modernen Drehrohr-Ofens, der neue Maßstäbe in der Pro-

duktentwicklung setzte. Damit legte er den Grundstein für die langfristige Entwicklung des Familienunternehmens Spenner, das heute von seinem Sohn Dr. Dirk Spenner in dritter Generation geführt wird.

Unternehmerkolleginnen und Unternehmerkollegen ebenso wie die Mitarbeitenden der IHK Arnsberg, die den Verstorbenen aus der Zeit seines ehrenamtlichen Engagements kannten, erinnern sich gern an seine freundliche, zuvorkommende und ausgeglichene Art. Dr. Josef H. Spenner hat sich um die Wirtschaftsregion verdient gemacht. Die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland wird voller Dankbarkeit sein ehrendes Andenken bewahren.

## Georg Kruse neues Mitglied der Geschäftsführung bei den MeisterWerken

Georg Kruse übernimmt zum 1. Mai 2023 die neu geschaffene Stelle des Chief Supply Chain Officers bei der MeisterWerke Schulte GmbH. Er verantwortet damit zukünftig als Mitglied der Geschäftsleitung die Bereiche Energiemanagement, Logistik, Bauwesen und Einkauf und berichtet direkt an die Geschäftsführung.

Der 55-Jährige Diplom-Betriebswirt verfügt über jahrelange Erfahrung in der Bodenbelagsbranche und zeichnete zuletzt als Geschäfts-



Georg Kruse

führer/CTO für Forschung und Entwicklung der Windmüller GmbH verantwortlich. „Wir freuen uns, mit Georg Kruse einen ausgewiesenen Branchenprofi für unser Unternehmen gewonnen zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit“, erklärte Guido Schulte geschäftsführender Gesellschafter der MeisterWerke. „Mit der Schaffung dieser CSCO-Funktion und der Erweiterung der Geschäftsleitung stellen wir zentrale Nachhaltigkeits- und Zukunftsthemen noch stärker in den Fokus.“



- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude

*Schlüsselfertig*



Mit Maaß wird's gut!



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-9 1025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de



# IDEEN FÜR IHR WACHSTUM

**PRINT**

**TEXTIL**

**ONLINE**

**WERBEDESIGN**

**PRI**  **TEX**  
MEDIEN GMBH

SEIT ÜBER  
30 JAHREN



[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)



# „Wir als Industrieland brauchen den Ausbau der Erneuerbaren Energien“

Energiewende, Fachkräftemangel, Existenzgründung: Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, blickt im Interview mit der *wirtschaft* auf die Herausforderungen, vor denen die Unternehmen stehen.

*Frau Neubaur, Sie sind nun seit knapp einem Jahr NRW-Wirtschaftsministerin. Gab es in dieser Zeit schon Berührungspunkte mit der Wirtschaftsregion Hellweg-Sauerland und was verbinden Sie mit ihr?*

Zunächst verbinde ich damit die tolle Natur und die erfolgreiche Tourismusbranche. Darüber hinaus ist die Region ein überdurchschnittlich starker Wirtschaftsstandort. Dazu tragen die in der Region ansässigen, oft familiengeführten Unternehmen bei. Viele dieser Unternehmen gelten als Hidden

Champions. Im März durfte ich an einem Unternehmer-Gespräch in Ihrem Hause teilnehmen. Der Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie viel Unternehmergeist vor Ort gelegt wird und dass sich die Unternehmerinnen und Unternehmer für die Transformation nachhaltig aufstellen. Es freut mich sehr, dass der Gleichklang von Ökonomie und Ökologie dabei besonders berücksichtigt wird.

*Die Industriebetriebe in unserer Region stellen sich in besonderer Weise der Transformation hin zu einer nachhaltigen, CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion. Welche Unterstützung kann das Land dabei leisten?*

Um die Transformation der Industrie zu beschleunigen, die Klimaschutzziele zu erreichen und resilienter zu werden, sind erhebliche Investitionen in die Entwicklung von Innovationen und die Anwendung neuer Technologien notwendig. Wir unterstützen diesen Prozess mit vielfältigen Maßnahmen: Neben der Innovationsförderung und Vernetzung der relevanten Akteure soll durch den Industriepakt für Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit, gemeinsam mit den Unternehmen Strategien zur Erreichung der Klimaneutralität entwickelt werden. Mit dem Förderangebot Starterpaket „Klimaneutraler Mittelstand“ können Unternehmen ihre Transformationspotenziale ermitteln, die Transformation planen sowie Investitionen zum Umstieg auf Erneuerbare Energien finanzieren.

*Das Wasserstoff-Projekt „Hydronet Sauerland“ ist vor rund zwei Jahren mit großen Vorschusslorbeeren, auch seitens der damaligen Landesregierung, und der Aussicht auf umfangreiche Fördermittel von Bund und Land gestartet. Sehen Sie noch eine Möglichkeit, diesen „ungedeckten Scheck“ des Landes einzulösen?*

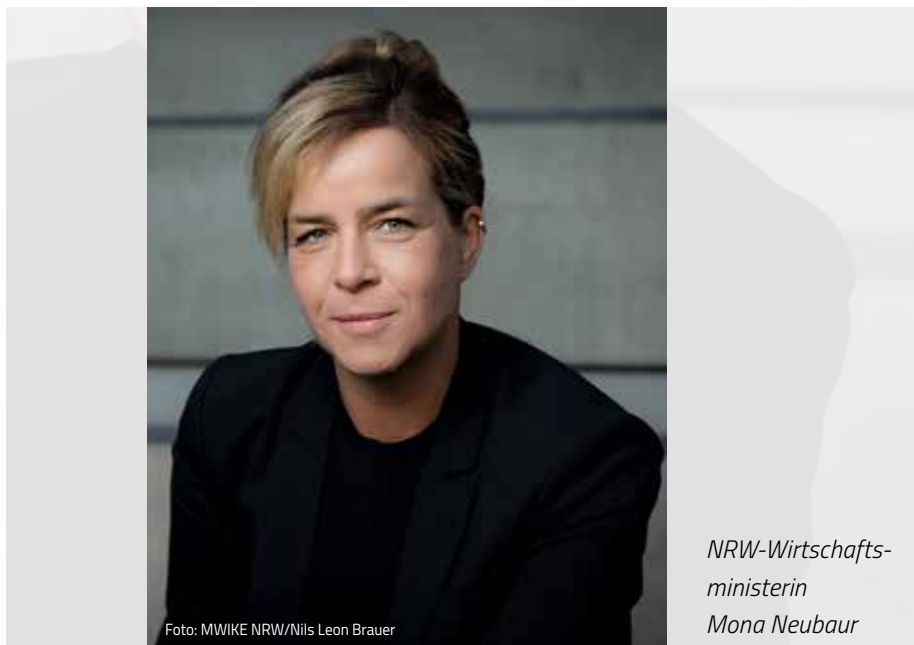


Foto: MWIKE NRW/Niils Leon Brauer

NRW-Wirtschaftsministerin  
Mona Neubaur

Das Projekt HydroNet in Arnsberg kann einen wichtigen Beitrag für den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft in Nordrhein-Westfalen leisten. Aktuell werden verschiedene Förderzugänge geprüft. Dies braucht jedoch Zeit.

*Zentraler Teil der Energiewende ist der Ausbau der Windenergie gerade in Südwestfalen. Wie lassen sich aus Ihrer Sicht die Ausbauziele mit den touristischen Ansprüchen an ein intaktes Landschaftsbild verbinden?*

Wir als Industrieland brauchen den Ausbau der Erneuerbaren Energien dringend für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung und um den Klimawandel nicht weiter zu verstärken. Diese Notwendigkeit hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine nochmals unterstrichen. Eine wesentliche Säule dafür ist insbesondere die Windenergie, die bereits knapp ein Viertel zur deutschen Stromerzeugung beiträgt. Die regio-

nale Verteilung künftiger Windenergiegebiete in Nordrhein-Westfalen haben wir in einem transparenten Verfahren auf Grundlage einer Flächenanalyse des LANUV festgelegt. Die Landesregierung arbeitet derzeit an einer Änderung des Landesentwicklungsplans, die bis 2024 abgeschlossen sein wird. Insgesamt spüren wir auch eine steigende Akzeptanz zum weiteren Windenergieausbau vor Ort und ich bin zuversichtlich, dass der Tourismus in Südwestfalen durch die Energiewende keine Einbußen fürchten muss.

*Die Landesregierung möchte NRW zum Aushängeschild für Startup- und Innovationskultur machen und Ausgründungen an Hochschulen besonders fördern. Wie kann Südwestfalen davon profitieren?*

Hubs wie beispielsweise der Startpunkt57 in Siegen leisten wichtige Arbeit für die Entwicklung unseres Ökosystems. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Hubs in NRW gilt es

nun, weiter auszubauen, um landesweite Angebote für Start-ups zugänglich zu machen. Wie das gehen kann, zeigen zum Beispiel die Plattform startups.nrw oder der jährliche A-Summit, auf dem über 40 Unterstützungsprogramme für Start-ups aus ganz NRW zusammenkommen. Im Rahmen der Initiative „Exzellenz Startup Center.NRW“ fördern wir Gründungen aus der Universität Siegen. Gründerinnen und Gründer werden bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen und Prototypen beraten und Marktscouts recherchieren nach Zahlen und Fakten, um so akademisches Wissen um Branchenwissen zu ergänzen.

*Im Sauerland und am Hellweg gibt es viele Gründerinnen und Gründer, die aus einer Anstellung heraus den Sprung in die Selbständigkeit wagen oder im Nebenerwerb gründen. Oft fällt deren Geschäfts-idee nicht unter das Label Start-up. Wie wollen Sie auch diese Gründer stärker unterstützen?*

**INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.**  
FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE LÖSUNG.

*Wir machen Ihr Projekt*

**althoff**  
Industrie- und Verwaltungsbau GmbH  
Enster Str. 15 | 59872 Meschede  
Fon 0291 9024-400  
Fax 0291 9024-450

**Mehr Infos unter:**  
[info@althoff-industriebau.de](mailto:info@althoff-industriebau.de)  
[www.althoff-industriebau.de](http://www.althoff-industriebau.de)

Industriebau | Hallenbau | Verwaltungsbau | Gewerbebau

HEITKAMP  
Unternehmensgrupp

QR code and social media icons (Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn)



Die vielen Gründungen im Handwerk, von Gewerbetreibenden oder in den freien Berufen sind für das Funktionieren unserer Wirtschaft enorm wichtig. Dennoch erfahren diese Gründungen leider nicht immer die öffentliche Wertschätzung, die sie verdienen. Menschen, die mit Mut und Engagement ein Unternehmen gründen, verdienen unsere Unterstützung. Dies gilt unabhängig davon, ob die Gründung aus einer Anstellung heraus, nach der Ausbildung oder einer Familienzeit erfolgt. Gründungsinteressierte können sich in über 70 zertifizierten STAR-TERCENTER NRW kostenlos beraten lassen. Innovative Gründungsideen fördern wir zudem mit dem Gründerstipendium NRW. Gründerinnen und Gründer erhalten ein Jahr lang 1000 Euro pro Monat.

*Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer leiden unter der permanenten Zunahme bürokratischer Vorschriften und Regularien. Welche konkreten Maßnahmen bietet die Landesregierung zur Entlastung an?*

Die Landesregierung setzt sich für eine Entlastung von unnötiger Bürokratie ein. Im Koalitionsvertrag haben wir vereinbart, die Standortbedingungen durch einen konsequenten Bürokratieabbau zu verbessern. So sollen kleine Unternehmen von übermäßigen Bürokratieranforderungen und Aufzeichnungspflichten entlastet werden, indem Bagatellgrenzen eingeführt oder angepasst und das Prinzip der Änderungsmitteilung ausgeweitet werden. Berichtspflichten werden wir, wo möglich, mit einer zeitlichen

Beschränkung versehen. Nordrhein-Westfalen soll sich bei der Gesetzgebung an der einfachsten und unkompliziertesten Lösung in Deutschland orientieren. Bei neuen Gesetzen werden wir überprüfen, wo im Gegenzug Bürokratie abgebaut werden kann. Wir brauchen zudem schnellere Genehmigungsverfahren und einen Verzicht auf neue Genehmigungsverfahren etwa bei Ersatzinvestitionen.

*Die Unternehmen der Region bilden intensiv aus, aber es fehlen schon heute viele Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildungsplätze. Die Demografie wird den Mangel noch deutlich verstärken. Was plant die Landesregierung, um die Wirtschaft zu unterstützen?*

Ich bin der Meinung, dass wir bei die-



# WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

## JETZT #KÖNNENLERNEN



**Ausbildung  
macht mehr  
aus uns**

Unter dem Motto **Jetzt #Könnenlernen** haben die IHKs die erste bundesweite Azubi-Kampagne gestartet. Gemeinsam zeigen wir dem ganzen Land und speziell der jungen Generation: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

sem Mega-Thema nur dann erfolgreich sein werden, wenn wir die Herausforderung auf viele Schultern verteilen. Die Landesregierung verständigt sich in regelmäßigen Spitzengesprächen mit der Bundesagentur für Arbeit, den Sozialpartnern, Kammern und kommunalen Spitzenverbänden auf gemeinsame Aktivitäten. Denn die

Bekämpfung des Fachkräftemangels hat überragende Bedeutung für die Zukunft unserer Wirtschaft – alleine in den kommenden zehn Jahren werden über 1,5 Millionen Erwerbstätige altersbedingt ausscheiden. Wir setzen grundsätzlich bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder der Gleichwertigkeit von beruflicher

und akademischer Bildung an. Aber wir alle müssen auch kreativ sein im Wettbewerb mit vielen anderen, die auf der Suche sind und Arbeitszeitmodelle anpassen, die Chancen der Digitalisierung nutzen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.

**Die Fragen stellte Thomas Becker**

## Ministerin Neubaur diskutiert mit Vollversammlung

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur war Ende März zu Besuch in der IHK und hat mit der Vollversammlung über wirtschaftspolitische Themen diskutiert. „Energie, Klima, Fachkräfte – die Wirtschaft steht vor immensen Herausforderungen. Da ist es gut, dass sich die Ministerin die Zeit genommen hat, um einmal direkt mit uns Unternehmerinnen und Unternehmern zu sprechen“, stellte IHK-Präsident Andreas Rother heraus. „Die jüngsten Krisen und deren Folgen, als auch ambitionierte politische Vorgaben, bringen viele Betriebe an ihre Belastungsgrenzen. Wichtig ist, dass die Politik bei ihren Entscheidungen die unternehmerische Praxis ausreichend berücksichtigt“, betonte Rother.

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte in ihrem Eingangsstatement: „Der russische Angriffskrieg und die daraus entstandene Energieversorgungskrise hat uns nochmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft ist. Nur so machen wir uns unabhängig von fossilen Energieimporten und schonen das Klima. Die Unternehmen in Nord-



*NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur mit Präsident Andreas Rother (re.) und Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.*

rhein-Westfalen können dabei einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas leisten und ich erlebe vielfach, dass die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden.“

Anschließend stellte sie sich den Fra-

gen der Vollversammlungsmittglieder. Themen, die die Unternehmer ansprachen, behandelten unter anderem die Energieversorgung, Klimaschutz und klimaneutrales Wirtschaften und verschiedene Facetten des Bürokratieaufwands in den Unternehmen. **bec**



A photograph of an offshore wind farm with several blue and white wind turbines standing in the ocean under a blue sky with light clouds. The turbines are arranged in a line, receding into the distance.

# Deutschland und Norwegen: Eine Energiepartnerschaft für die Zukunft

*Offshore-Wind zur Produktion von elektrischer Energie und Wasserstoff spielt in der Energiepartnerschaft der beiden Länder eine Schlüsselrolle.*

Politisch stabil, eine stark ausgebauten Infrastruktur und ein hoher Digitalisierungsgrad: Norwegen bringt mit, was ein Land aus deutscher Sicht wirtschaftlich attraktiv macht. Themen wie Klimaschutz und grüne Technologien genießen einen hohen Stellenwert – genau wie die Elektromobilität, in der das Land eine Vorreiterrolle einnimmt. Der bekannte norwegische Ölfonds (eigentlich

Staatlicher Pensionsfonds Ausland) gibt dem Land ein gewisses finanzielles Polster und somit Sicherheit. Und vielleicht am wichtigsten: Norwegen hat seinerseits großes Interesse an Deutschland. Es verfolgt seit Jahren eine eigene Deutschlandstrategie.

Wegen seines Reichtums an fossilen Energieträgern ist Norwegen aktuell sehr wichtig für Deutschland. 2022 importierte die Bundesrepublik Gas

für rund 58 Milliarden Euro aus dem skandinavischen Land und deckte damit über ein Drittel seines gesamten Bedarfs. Norwegen hat seine Gasförderung zuletzt um rund zehn Prozent erhöht, um der stark gestiegenen Nachfrage nachzukommen. Die erhöhten Gaslieferungen machen Deutschland zum insgesamt größten Abnehmer norwegischer Exporte; fast 30 Prozent des norwegischen Exportvolu-



Foto: Photocreo Bednarek – stock.adobe.com

stoßen als noch 1990 und bis 2050 mindestens 90 Prozent weniger. Deshalb verfolgt Norwegen einen Plan zur „Grünen Industriewende“. Dieser sieht nebst der Erhöhung der Festlandexporte eine Diversifizierung der Energieausfuhr, die derzeit mehrheitlich aus Öl und Gas besteht, auf erneuerbare Energiequellen vor. Konkret setzt das Land künftig auf Strom aus Offshore-Windenergie und Wasserstoff aus nachhaltiger Produktion. Gleichzeitig will Norwegen sein Erdreich freigeben für CO<sub>2</sub> aus ganz Europa – es verspricht sich viel von der CCS-Technologie und setzt schon jetzt mit Großprojekten Maßstäbe.

Norwegen gewinnt seine elektrische Energie zu etwa 88 Prozent aus Wasser- und acht Prozent aus Windkraft. Insgesamt stammen also mehr als 95 Prozent der 157 Terawattstunden (TWH), die das Land jährlich produziert, aus erneuerbaren Quellen.

### Fokus auf Offshore-Wind

Die Stromproduktion des Landes ist wetterabhängig; in „normalen Jahren“ gelingt es, ungefähr zehn Prozent der Produktion über die 17 bestehenden Stromverbindungen ins Ausland zu exportieren, darunter auch nach Deutschland. In manchen Jahren ist

mens entfielen 2022 auf Deutschland. Umgekehrt importierte Norwegen nur aus Schweden und China für mehr Geld als aus Deutschland, welches in der Summe somit als der größte Handelspartner Norwegens angesehen werden darf.

Wie Deutschland hat sich auch Norwegen ehrgeizige Ziele in Sachen Nachhaltigkeit gesteckt: Bis 2030 will das Land 55 Prozent weniger CO<sub>2</sub> aus-

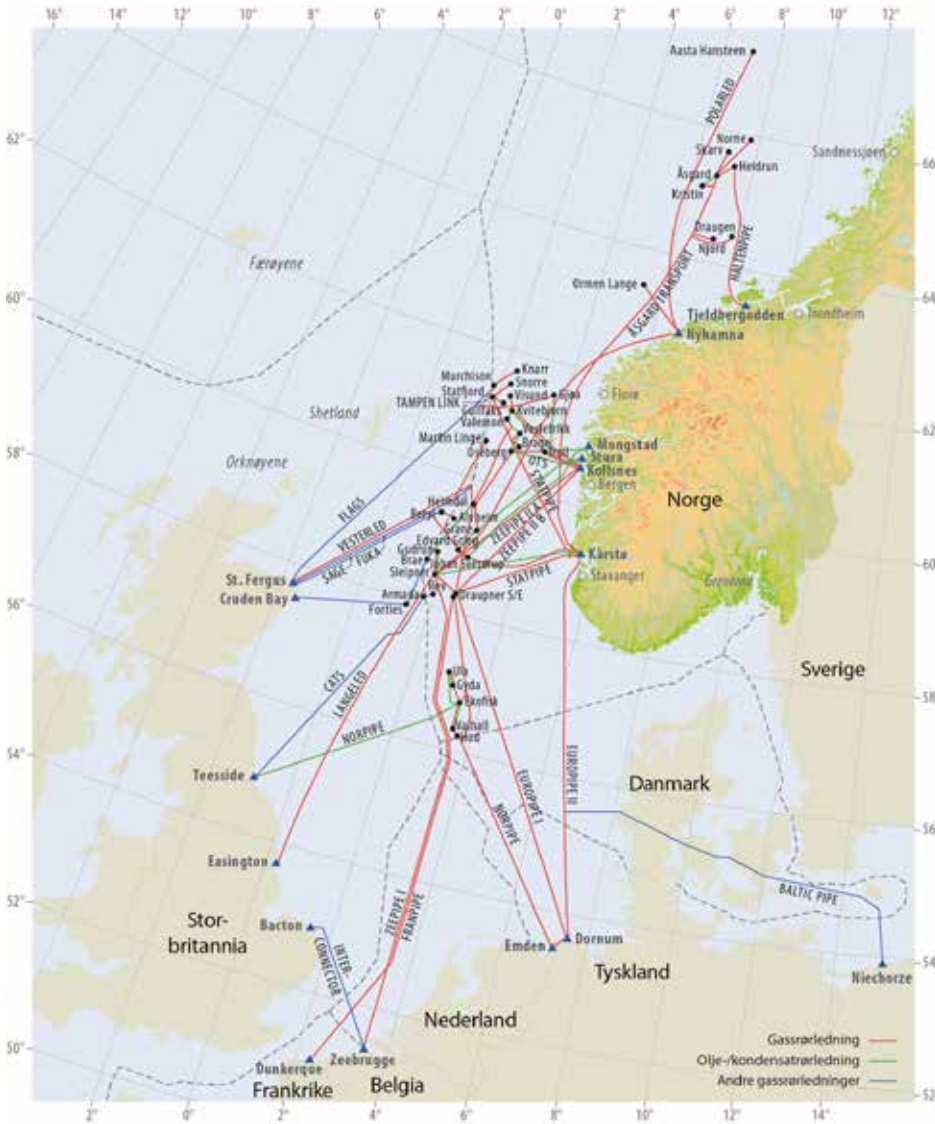
# SCHEIDT

Raumgestaltung. Individuell. Maßarbeit.

**IHR EXPERTE FÜR SICHT- &**

**SONNENSCHUTZ IM OBJEKT**

SCHEIDT GmbH & Co. KG  
Mendener Str. 15 59755 | Arnsberg-Neheim  
Tel. 0 29 32/63 03 0 | [www.scheidt.net](http://www.scheidt.net)



Grafik: Norsk Petroleum

Norwegen verfügt über ein mehr 8000 Kilometer langes Netz aus Gaspipelines. Diese ließen sich teilweise auch für Wasserstoff nutzen.

Norwegen allerdings auch Importeur – das Land ist für Europa in diesem Sinne am ehesten vergleichbar mit einer Batterie. Die Regierung möchte die Stromproduktion ausbauen und setzt dabei vor allem auf Offshore-Wind. Schwimmende und festgebaute Plattformen mit Windturbinen mit einer installierten Leistung von insgesamt 30 Gigawatt sollen bis 2040 in der Nordsee entstehen – derzeit sind zwei Gebiete für insgesamt 4,5 Gigawatt in Vorbereitung. Dabei kommen auch ausländische Firmen zum Zug; so sind etwa

die deutschen Unternehmen RWE und EnBW bei einigen der Konsortien dabei. Die gewonnene Energie soll entweder direkt als Strom exportiert oder mittels Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt werden.

**Zukunftsträger Wasserstoff**

Wasserstoff, hergestellt durch Elektrolyse mit erneuerbarer Energie, gilt in Deutschland als „grün“, wohingegen man Wasserstoff, der bei der Erdgasförderung durch CO<sub>2</sub>-Abscheidung

entsteht, „blauen“ Wasserstoff nennt. Norwegen, stattdessen die Begriffe „karbonarmer“ und „karbonfreier“ Wasserstoff verwendet werden, will beide Sorten produzieren und exportieren. Die blaue (oder karbonarme) Variante wird jedoch vor allem als Übergangsmittel angesehen, um dem Aufbau einer Infrastruktur für grünen (karbonfreien) Wasserstoff den Weg zu ebnet. Norwegen ist dank seiner reichen Vorkommen an Erdgas und erneuerbaren Energiequellen in guter Position, beide Arten herzustellen. Zudem ist das über 8800 Kilometer lange norwegische Erdgas-Pipelinesystem teilweise auch für den Wasserstofftransport nutzbar. Insgesamt laufen derzeit zwischen 50 und 60 Wasserstoffprojekte in Norwegen, in manche sind ausländische Unternehmen involviert. Je ein Großprojekt plant das norwegische Energieunternehmen Equinor mit den deutschen Firmen RWE, Wintershall Dea und VNG AG. Bei allen geht es entweder um die Lieferung von Wasserstoff nach Deutschland, um die (Rück-)führung von CO<sub>2</sub> nach Norwegen, oder um beides gleichzeitig.

**CO<sub>2</sub> in den Boden statt in die Luft**

Carbon Capture and Storage, kurz CCS, heißt das Verfahren, bei dem CO<sub>2</sub> bei industriellen Prozessen abgeschieden und dann in den Boden gepresst wird. Norwegen hat seit 30 Jahren Erfahrung damit, es will sich als Europas CO<sub>2</sub>-Lagerstätte etablieren. Der Kontinentalsockel des skandinavischen Landes birgt Kapazitäten für die Lagerung von 80 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> – was mehr als dem Doppelten des globalen Jahresausstoßes 2021 entspricht. Mit „Longship“, dem größten Klimaprojekt des Landes und dem Joint Venture „Northern Lights“, arbeitet Norwegen derzeit am Aufbau einer europäischen CO<sub>2</sub>-Wertschöpfungskette. Als Teil von Northern Lights werden derzeit jährlich



800 000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus der Müllverbrennung von Hafslund Oslo Celcio und dem Zementwerk von Heidelberg Materials (Norcem) im südnorwegischen Ort Brevik gelagert. Mit seiner CCS-Strategie hat Norwegen vor allem den Teil von Europas Industrie im Visier, der schwierig zu dekarbonisieren ist. Dazu zählen energieintensive Bereiche wie etwa die Schwerindustrie, wie Deutschland sie hat. In diesem Zusammenhang tut sich großes Geschäftspotenzial für verfahrenstechnische Anlagen zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung auf.

Nebst auf CCS, Wasserstoff und Offshore Wind, will sich Norwegen zudem künftig auf die Produktion von Batterien, auf eine Entwicklung seines maritimen Sektors und auf einen grünen Wandel in der Prozessindustrie des Landes konzentrieren. Norwegen will eine Wertschöpfungskette für Batterien, die vom Rohmaterial für den Batteriebau, über Batterietechnologien bis hin zu Recycling reicht, aufbauen. Im maritimen Sektor strebt das Land Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Automation

an. Auch in diesen Bereichen gibt es viel Potenzial für die Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen.

### Die Partnerschaft wird enger

Es gibt keinen Zweifel daran, dass Norwegen für seine künftigen Pläne auf Deutschland und seine Industrie angewiesen ist und umgekehrt. Für seine CO<sub>2</sub>-Wertschöpfungskette basierend auf CCS, braucht Norwegen europäische Partner mit großen Industrien, allen voran Deutschland. Die Bundesrepublik umgekehrt hat ein Interesse an norwegischer Energie, die aus erneuerbaren Quellen stammt. Schließlich hat sie sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 die Klimaneutralität zu erreichen.

Die Bedeutsamkeit der Energiepartnerschaft beider Länder spiegelt sich in den zahlreichen Besuchen deutscher Delegationen und politischer Vertreterinnen in und Vertreter Norwegen in den vergangenen Monaten wider. So hat Vizebundeskanzler Dr. Robert Habeck bei seinem Norwegenbesuch im Januar 2023 gemeinsam mit dem nor-

wegischen Premierminister Jonas Gahr Støre eine Absichtserklärung unterzeichnet, welche die Energiezusammenarbeit beider Länder weiter zementieren soll.

Auch die AHK Norwegen bearbeitet oben genannten Themen aktiv und auf verschiedenen Arten. Zum einen stellt sie mit dem Deutsch-Norwegischen Energiedialog jedes Jahr eine wichtige Arena zur Verfügung, in der sich Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Industrie und Politik beider Länder zu Energiethemen austauschen. Weiter beschäftigt die Handelskammer verschiedene Arbeitsgruppen, etwa zu Offshore Wind, Wasserstoff oder Ocean Tech, die sich aus Wirtschaftsvertreterinnen und Wirtschaftsvertreter beider Länder zusammensetzen. Und sie bringt deutsche Unternehmen seit Jahren auf relevante norwegische Messen und Events wie zum Beispiel die Offshore Northern Seas (ONS) in Stavanger, oder die Offshore Technology Days.

**Text: Deutsch-Norwegische Handelskammer**

### Die AHK Norwegen

Die AHK Norwegen hat das Ziel, die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Norwegen zu stärken. Sie ist eine Non-Profit-Organisation und als Auslandshandelskammer Teil eines Netzwerks mit über 150 Standorten weltweit. Die AHK Norwegen mit Sitz in Oslo hat seit ihrer Gründung 1986 ein umfassendes Netzwerk aufgebaut mit derzeit insgesamt über 800 Mitgliedsfirmen aus beiden Ländern. Dies macht sie nicht nur zu einem Zentrum von Expertise im Bereich deutsch-norwegische Wirtschaftsbeziehungen und bilaterale Geschäfte; sondern auch branchenunabhängig zu einem kompetenten Partner für deutsche Unternehmen mit Interesse am norwegischen Markt und umgekehrt.



**Helle Köpfe nehmen Dunkel!**  
Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung  
**Jetzt auch in Meschede!**

**DUNKEL**  
ARBEIT/BÜHNEN



[www.dunkel.co](http://www.dunkel.co)

Mini-Raupenkranne bis 15,5 t

# Generationen wertorientiert zusammenführen

Foto: 1xpert – stock.adobe.com

Mehrere Generationen innerhalb einer Belegschaft mit unterschiedlichen Bedürfnissen: Dieser Anforderung gerecht zu werden, kann für Unternehmen durchaus eine Herausforderung darstellen. Prof. Dr. Martina Stangel-Meseke rät dazu, nicht in Generationsclustern zu denken, sondern Unternehmenswerte zu definieren, unter denen sich alle Altersgruppen wiederfinden. Von einem solchen wertorientierten Generationsmanagement, sagt die Wirtschaftspsychologin, können Unternehmen nur profitieren.

*Wie viele Generationen finden sich heute in der Personalstruktur eines mittelständischen Unternehmens?*

Es ist gemäß demografischer Entwicklung davon auszugehen, dass Unternehmen und Organisationen derzeit in ihrer Belegschaft vier Generationen vorfinden. Dazu gehören: die sogenannten Babyboomer, das sind die Jahrgänge 1956 bis 1965, sowie die Generationen X (Jahrgänge 1966 bis 1980), Y (Jahrgänge 1981 bis 1995) und Z (Jahrgänge ab 1996).

*Hat es nicht schon immer verschiedene Generationen innerhalb der Personalstruktur in Unternehmen gegeben?*

Ja, schon immer haben verschiedene Generationen in Unternehmen gearbeitet. Das ist tatsächlich nichts Neues. Der Unterschied heute besteht aber darin, dass der Fokus sehr viel stärker auf den Mitarbeitenden-Bedarfen liegt als das früher der Fall gewesen ist, und die sind von Generation zu Generation unterschiedlich. Ich bin keine Befürworterin, in Generationsclustern zu denken. In Studien (meistens Befragungen) werden für unterschiedliche Jahrgänge unterschiedliche Merkmale aufgezeigt. Gemäß diesen Ergebnissen sehen die Babyboomer in der Arbeit den höchsten Stellenwert, das persönliche Wachstum und Geld spielen eine ebenso wichtige Rolle. Für die Generation X ist hingegen

Zeit wertvoller als Geld; Macht und Wissen werden geteilt und sie weiß Freiheitsgrade bei der Arbeit zu schätzen. Die Generation Y ist stark mit neuen Technologien vernetzt, ihr sind Selbstverwirklichung und Flexibilität wichtig und die ‚Ich-Komponente‘ spielt eine wichtige Rolle. Wohingegen das Work-Life-Blending (Vermischung von Arbeit und Privatem) sich insbesondere bei der Generation Y entwickelte, befürwortet die Generation Z tendenziell eine striktere Trennung zwischen Arbeits- und Privatleben, das heißt, dass dieses „Generationscluster“ mehr Wert auf eine klar definierte Freizeit und das Privatleben und damit klare Strukturen legt.

*Was sind die größten Herausforderungen für Unternehmen?*

Mitarbeitende mit vielfältigen Eigenschaften und Talenten sind der entscheidende Erfolgsfaktor für Unternehmen und sie müssen bereit sein, Wissen im Unternehmen zu mehren, weiterzugeben und zu neuen Schlussfolgerungen zu kommen. Daher erachte ich es als verfehlt und auch riskant,



Foto: t-velopment GbR

**„ Werte müssen immer wieder neu reflektiert werden.“**

in Generationsclustern zu denken. So werden nicht nur stereotype Generationsbilder verfestigt und tradiert, sondern Mitarbeitende in einzelne Gruppen mit je eigener Gruppenidentität separiert und damit bereichsübergreifende Zusammenarbeit verhindert. Der Blick auf die letzten drei Jahre, die geprägt sind durch Corona-Pandemie, geologische und weltpolitische Veränderungen, zeigt mehr denn je, dass Unternehmen lernen müssen, proaktiv und reflektiert mit unsicheren, sich dynamisch entwickelnden Organisationswelten umzugehen. Deshalb bin ich der Meinung, dass Unternehmen mehr davon profitieren, wenn sie Werte für sich identifizieren, die Cluster-übergreifend wirken und mit denen sich Mitarbeitende identifizieren können. Das können zum Beispiel Grundwerte wie Akzeptanz, Zutrauen, Offenheit und Respekt sein. Diese Werte fungieren dann als verlässliche Ankerpunkte für alle in einem Unternehmen. So können dann die unterschiedlichen Generationen werteorientiert verknüpft werden, die Zusammenarbeit gestärkt und damit Wissen innerhalb eines Unternehmens bewahrt werden.

*Wie kann ein Arbeitgeber das umsetzen?*

Das gelingt, wenn Unternehmen werteorientiertes Generationsmanagement als Change-Prozess verstehen. Dafür muss die Altersstruktur analysiert, Unternehmenswerte definiert und ehemalige Denkmuster und vor allem Generationsstereotype überwunden werden. Wer diesen Prozess transparent gestaltet und gegenüber den Mitarbeitenden kommuniziert, fördert insgesamt das Vertrauen in das Unternehmen.

Die Herausforderung für Unternehmen besteht darin, sich dem Thema zu stellen und durch diesen Veränderungsprozess attraktive Bedingungen für Arbeitnehmende zu schaffen. Dazu gehören unter anderem: Work-Life-Balance, mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, lernförderliche Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, Partizipation, faires und transparentes Gehaltsgefüge und Teamarbeit. Eine weitere Herausforderung liegt darin, dass sich Werte mit der Zeit verändern – nicht zuletzt durch Migrationsbewegungen, die in der Zukunft weiter zunehmen werden. Das heißt: Werte müssen in Abständen immer wieder

reflektiert werden. Wenn Unternehmen dies gelingt, dann kann innerhalb der Organisation ein kulturelles Flair entstehen, das Raum für Gestaltung und für Wissensgenerierung und Wissenserhalt ermöglicht und letztlich eine lernende Organisation.

*Braucht es dafür bei Vorgesetzten neue Qualifikationen in den Führungskompetenzen?*

Für Führungskräfte ist es aus meiner Sicht immer relevant, sich persönlich weiterzuentwickeln. Dazu bedarf es einer hohen Reflexionsfähigkeit und ebenso ausgeprägten Lernfähigkeit. Wenn ich darauf schaue, welche Führung im Rahmen eines werteorientierten Generationsmanagement gefragt sein wird, dann müssen Führungskräfte in der Lage sein, ohne Vorannahmen vorurteilsfrei Vertrauen in die Kompetenzen der Mitarbeitenden zu haben. Dazu gehört, dass sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden deren Werte und damit die des Unternehmens stets hinterfragen und diese – falls erforderlich – reformulieren. Am Ende sollte daraus eine gemeinsame Kultur resultieren, die



**BMS**  
Industriebau.



**Neubau eines  
Logistikzentrums für die  
Centrotherm Systemtechnik  
GmbH in Brilon**

**BMS Industriebau GmbH**  
Alte Heeresstraße 25 59929 Brilon  
Tel: 02961 980-200  
[www.bms-industriebau.de](http://www.bms-industriebau.de)





sich durch positiv besetzte und erfolgreiche Handlungsbeispiele der generationsübergreifenden Zusammenarbeit auszeichnet. Es bedarf hierzu einer hohen Handlungsorientierung. Führungskräfte müssen darüber hinaus in der Lage sein, visionär zu denken, Entwicklungen vorzugeben und Fehlertoleranz zuzulassen. Vor allem müssen sie selbst und als Vorbild für die Mitarbeitenden mit Unsicherheiten umgehen können, das bedeutet, sie

müssen über eine sogenannte Ambiguitätstoleranz verfügen.

*Wie profitieren Unternehmen von einem wertorientierten Generationsmanagement?*

Wenn Unternehmen sich selbst und ihre Werte regelmäßig hinterfragen, können Inhalte und Wissen entlang des Wertekanons geteilt und internalisiert werden. So kann sich eine

zukunftsfähige wissbegierige Unternehmenskultur etablieren. Je mehr die Mitarbeitenden gewertschätzt und involviert werden, umso mehr fühlen sie sich an „ihr“ Unternehmen gebunden. Die Strahlkraft der Mitarbeitenden und der Stolz der Zugehörigkeit zum Unternehmen stärkt vor allem in der externen Kommunikation die Attraktivität der Unternehmen als Arbeitgeber:in.

von Silke Wrona

### IHK-Forum Wirtschaftsfrauen am 31. Mai

Prof. Dr. Martina Stangel-Meseke wird am 31. Mai um 18 Uhr als Referentin des IHK-Forums Wirtschaftsfrauen in Arnberg zu Gast sein und zu dem Thema „Wertorientiertes Generationsmanagement als Invest in ein strategisches Personalmanagement“ sprechen. Die Psychologin (Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie und Arbeitsrecht) lehrte von 2005 bis 2016 an der privaten Hochschule in Iserlohn. Inzwischen ist sie als Professorin für Wirtschaftspsychologie an der FOM Fachhochschule für Ökonomie und Management in Dortmund tätig und arbeitet wissenschaftlich zu Gender-, Diversity- und innovativen Personalmanagement-Themen. Mit ihrem Unternehmen t-velopment berät und begleitet sie Organisationen bei der Umsetzung von Veränderungsprozessen. Martina Stangel-Meseke engagiert sich in Verbänden und Vorträgen für Frauen im Beruf und in Führungspositionen und erhielt 2005 vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit und dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW eine Auszeichnung für gender-faire Personalauswahl. Als Mitglied der Sachverständigenkommission der Bundesregierung legte sie 2011 den ersten Gleichstellungsbericht mit vor.

**Maike Hartz**

@ hartz@arnsberg.ihk.de



BÜRO UND VERWALTUNGSGEBÄUDE



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.  
DIGITALE KONZEPTION.  
DURCHFÜHRUNG.  
SO GEHT BAUEN HEUTE.**



## Rechts- und Steuerausschuss diskutiert Gesetzesreformen

Bei der Sitzung des IHK-Rechts- und Steuerausschusses stand im März die Reform des Personengesellschaftsrechts sowie das Sanktionsdurchsetzungsgesetz ganz oben auf der Agenda: Die Reform des Personengesellschaftsrecht stellte der Soester Rechtsanwalt Dr. Kai T. Boin vor. Diese wirkt sich besonders für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbRs) aus. Momentan – das heißt noch bis 31.12.2023 – ist die GbR eine gesamthänderische, nicht rechtsfähige Gesellschaft. Mit der Reform erfolgt nun die gesetzliche Verleihung der Rechtsfähigkeit der GbR. Diese Rechtsfähigkeit ermöglicht der Gesellschaft, selbst Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen und nach dem Willen der Gesellschafter am Rechtsverkehr teilzunehmen (§ 705 Abs. 2 BGB n.F.). Eine rechtsfähige Gesellschaft kann – muss jedoch nicht – in das noch zu erstellende Gesellschaftsregister eingetragen werden. Sie ist dann eine „eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ oder „eGbR“. Die rechtsfähige GbR erwirbt

eigenes Gesellschaftsvermögen als selbstständiger Rechtsträger und haftet auch damit. Sie kann Grundstücke und Beteiligungen an anderen Unternehmen, zum Beispiel GmbHs erwerben.

IHK-Rechtsexperte Christoph Strauch informierte die Ausschussmitglieder über das Sanktionsdurchsetzungsgesetz vom 27.12.2022. Dafür ist eigens eine Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung (Direktion XI der Generalzolldirektion) eingerichtet worden. Deren Aufgabe ist es, für die Ermittlung von Vermögenswerten sanktionierter Personen und Institutionen durch den UN-Sicherheitsrat oder die EU und sowie die Sicherstellung und Verwertung der wirtschaftlichen Ressourcen zu sorgen.

Bis zum Sommer 2023 werden die wirtschaftlich Berechtigten an Grundstücken im Transparenzregister eingetragen. Für Immobilien, so Christoph Strauch gilt das Verbot der Barzahlung oder Zahlung durch Kryptowerte, Edelsteine und Edelmetalle. Zudem werden Regelungen im Geld-

wäschegesetz und verschiedenen Finanzaufsichtsgesetzen verschärft.

IHK-Geschäftsbereichsleiter Stefan Severin stellte dem Ausschuss die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zu Jahresbeginn vor. Nach dem Erwartungstief im vergangenen Herbst blicken die Unternehmen wieder etwas optimistischer in die nahe Zukunft. Das Risiko einer Gasmangellage sei ebenso überwunden wie die Pandemie. Somit seien auch die düsteren Prognosen nicht eingetreten und die Lage habe sich deutlich verbessert. Dennoch bleibe das Jahr 2023 angesichts Inflation sowie Fach- und Arbeitskräftemangel äußerst herausfordernd, was sich in zurückhaltenden Investitions- und Beschäftigungsplannungen niederschläge, so Stefan Severin.



**Christoph Strauch**

☎ 02931 878-144

@strauch@arnsberg.ihk.de

## Erstes Tourismus-Barcamp Sauerland

Die IHKs in Arnberg, Hagen und Siegen laden zusammen mit dem Sauerland-Tourismus und der Fachhochschule Südwestfalen unter dem Motto „gemeinsam. vernetzt. zukunftsorientiert“ am 30. Mai zum Tourismus-Barcamp Sauerland ein. Mit der Veranstaltung sollen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (bis 35 Jahre) der heimischen Tourismusbranche, Gastronomie und Übernachtungsbetriebe die Mög-

lichkeit eröffnet werden, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsam Themen rund um den Tourismus im Sauerland zu diskutieren. Dafür stehen mehrere 45-minütige Zeitfenster, sogenannte Sessions, zur Verfügung. Vorab können die Teilnehmenden Themenvorschläge einbringen. Es wird so wohl möglich sein, selbst eine Session anzubieten, als auch „nur“ mitzudiskutieren. Zwischen den Sessions und

während der gemeinsamen Mittagspause können Gespräche weiter vertieft werden.

Die Veranstaltung beginnt am 30. Mai in der FH Südwestfalen in Meschede um 9 Uhr, Ende wird gegen 16 Uhr sein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist unentgeltlich. Eine Anmeldung ist bis zum 19. Mai möglich ([www.sauerland-partner.info/barcamp](http://www.sauerland-partner.info/barcamp)). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

# „Die Geopolitik hat immer stärkere Auswirkungen auf jedes einzelne international tätige Unternehmen“

Am 21. September 2023 findet unter dem Motto „International – Nachhaltig – Erfolgreich“ der 12. Außenwirtschaftstag der NRW-IHKs in der Landeshauptstadt Düsseldorf statt. Mit dabei sein wird auch Botschafter Christoph Heusgen, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, den die projektleitende IHK Düsseldorf vorab zum Gespräch bat.

*Sehr geehrter Herr Heusgen, weshalb wird es für Unternehmen immer wichtiger sich mit geopolitischen Fragestellungen auseinanderzusetzen?*

Die Geopolitik hat immer stärkere Auswirkungen auf jedes einzelne international tätige Unternehmen. Die Zeiten, dass Politik und Wirtschaft parallel nebeneinander her liefen, sind endgültig vorbei. Dabei gab es schon immer Wechselwirkungen. Denken Sie an die Wirtschaftssanktionen gegen Südafrika, die geholfen haben, das Apartheidregime zu Fall zu bringen; oder seit dem Anfang der 2000er Jahre die Sanktionen gegen den Iran. Hier verursachte die Geopolitik Einschränkungen auf das Wirtschaftshandeln. Umgekehrt erhoffte sich die Politik positive Auswirkungen durch zunehmende Wirtschaftstätigkeit, Stichwort: Handel durch Wandel. Dieses im Verhältnis zu Russland immer hoch gehaltene Prinzip hat am 24. Februar 2022 durch den Einmarsch Putins in die Ukraine sein krachendes Ende gefunden. Und immer deutlicher wird es, dass dieses Prinzip auch in Bezug auf China nicht trägt.

*Die Weltwirtschaft war gerade dabei nach der Corona-Pandemie wieder Schwung aufzunehmen, wurde jedoch durch den Angriffskrieg Putins auf die Ukraine jäh ausgebremst. Ist die Globalisierung spä-*



*Dr. Christoph Heusgen*

*testens mit diesem Krieg zu ihrem Ende gekommen?*

Nein, das hieße ja auch das Ende des Wohlstands für unser Land, der ganz wesentlich auf unsere weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung gründet. Aber wir werden vermehrt mit den Grenzen der Globalisierung konfrontiert. Es wird nicht mehr so leicht wie früher gehen. Die Lieferketten funktionieren nicht mehr reibungslos, auch die Verantwortung für die einzelnen Glieder der Lieferketten steigt für die Unternehmer. Und - wie gesagt - der Einfluss der Geopolitik nimmt zu mit möglicherweise gravierenden Folgen

für das einzelne Unternehmen.

*Mit welchem Szenario im Hinblick auf den weiteren Kriegsverlauf sollten Unternehmen aus Ihrer Sicht planen?*

Eine Rückkehr zu den „guten alten Zeiten“ wird es auf längere Zeit nicht geben. Mit dem von ihm begangenen Zivilisationsbruch und den von ihm zu verantwortenden Kriegsverbrechen hat Putin die Tür zu einem auskömmlichen Verhältnis mit Westeuropa und den USA zugeschlagen. Selbst nach einem Waffenstillstand und einem Friedensschluss, von dem wir noch weit entfernt sind, wird es kein „Busi-



ness as usual“ geben. Die Gefahr, dass Putin nach einer Konsolidierungsphase wieder zuschlägt, wäre viel zu hoch. Es wird in einem solchen Fall bei einem strikten Sanktionsregime bleiben. Nur nach dem Ende der Putindiktatur und einer grundlegenden Umorientierung Russlands kann es einen Neuanfang geben.

*Sie sprachen es zuvor an: Das politische Verhältnis zu China ist zunehmend von Spannungen gekennzeichnet. Unternehmen scheinen sich zwischen Hammer und Amboss zu befinden. Sind die bislang bekannten Eckpunkte einer möglichen China-Strategie angesichts der wirtschaftlichen Vernetzung mit und in Teilen vorhandenen Abhängigkeit von China nicht naiv?*

Die China-Strategie der Bundesregierung befindet sich noch in der Abstimmung. Unabhängig von dieser Strategie steht fest: China wird unbe-rechenbarer. Mit der Konzentration der Macht auf die Kommunistische Partei und innerhalb der Partei auf eine ein-zige Person, Xi Jinping, wird die Politik des Landes volatiler. Wir haben es bei der Covid-Politik erlebt, wie Xi von heu-



te auf morgen das Ruder um 180 Grad herumgerissen hat. So kann das auch auf anderen Bereichen erfolgen, und so kann es auch deutschen Unternehmen vor Ort gehen. Deswegen ist jedes Un-ternehmen gut beraten, seine Abhän-gigkeiten von China genau zu analysie-ren. Ich rede keinem Ausstieg aus dem Chinageschäft das Wort, sondern einer breiten Risikostreuung und einer brei-ten geographischen Diversifizierung.

*Bräuchte es nicht viel mehr eine Außen-wirtschaftsstrategie, die insgesamt auf autokratische Systeme ausgerichtet ist? Reicht der Blick auf die eigenen Werte hierfür aus?*

Ganz sicher nicht. Wir müssen zu einem realistischen Ansatz kom-men. Eine Aussparung autoritär re-gierter Staaten von unserem Außen-wirtschaftshandeln würde zu einer

gewaltigen Einschränkung unserer Unternehmen und massiven Wohl-standseinbußen für die Bürger führen. Gegenüber autoritären Staaten gilt, dass die Unternehmen sorgfältig ana-lyisieren müssen, wie sicher ihr Enga-gement ist. Gibt es so etwas wie eine unabhängige Justiz, die vor Willkür und Verstaatlichung schützt? Sie müssen – mit Hilfe der hoffentlich eng zusam-menarbeitenden deutschen Botschaf-ten und Außenhandelskammern – den Markt, die Lieferanten und die Kun-den analysieren und die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen.

*Vielen Dank, Herr Botschafter, für das Interview.*

**Interview: IHK Düsseldorf**

#### Der AWT.23

- Wann: 21. September 2023
- Wo: Congress Center Düsseldorf
- Was: Keynotes, Diskussionen, Fachvorträge, 55+ AHKs, 50+ Aussteller
- Informationen zum Programm: [www.awt-nrw.de](http://www.awt-nrw.de)

#### 17. Private Equity-Konferenz am 22. Mai

### Chancen für zukünftiges und nachhaltiges Wachstum entdecken

Mit Innovationen unsere Umwelt schützen, eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft gestalten und zugleich erfolgreich Unternehmen zu führen – darum geht es auf der 17. Private Equity-Konferenz. Unter dem Titel „Eigenkapital für Nachhaltigkeit, Climate Tech und Digitalisierung“ treffen sich Investoren, innovative Unternehmen und Start-ups wieder zu einem der größten Netzwerkevents in Deutschland für Private Equity und Venture Capital.

Unsere Wirtschaft steht vor großen Weichenstellungen für die Zukunft: Wie können digitale und technische Innovationen für ein nachhaltiges und langfristiges Wachstum sorgen? Wie könnte unsere Wirtschaft und wie könnten Geschäftsmodelle in der Zukunft aussehen? Und wie können passende Finanzierungslösungen für Unternehmen und Start-ups ausgestaltet werden? Die Private Equity-Konferenz gibt Antworten auf diese Fragen und viele mehr.

Es erwarten Sie Panel-Talks zu den Themen „Circular Economy – vom Ende der Verschwendung“ sowie „Future of Food – gesund, lokal, digital“. Diese werden für spannenden Diskussionsstoff und einen ausgiebigen Austausch sorgen. Die Keynotes sprechen Zukunftsforscherin Jule Bosch zum Thema „Nachhaltiges Wachstum“ und Innovationsexperte Sven Göth über „Future Business Models“.

Schirmfrau der Private Equity-Konferenz ist die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Mona Neubaur. Kooperationspartner sind der Bundesverband Beteiligungskapital e. V. und das Private Equity Forum NRW.

Weitere Informationen und kostenfreie Tickets unter [www.nrwbank.de/pek](http://www.nrwbank.de/pek)

#### 17. Private Equity-Konferenz NRW

„Eigenkapital für Nachhaltigkeit, Climate Tech und Digitalisierung“

Wann? Montag, 22. Mai 2023, ab 13 Uhr. Wo? Rheinterrasse Düsseldorf



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

## Ausschuss International: Vereinigte Arabische Emirate und Katar im Fokus

Die aktuelle Lage der Vereinigten Arabischen Emirate und Katar stand im Vordergrund der vierten Sitzung des Ausschusses International Anfang März in der IHK.

Für den fachkundigen Input sorgten Oliver Oehms, Geschäftsführer der Deutsch-Emiratischen AHK, und Rebecca Krey, Büroleiterin der AHK Katar, die virtuell zugeschaltet waren. Die Vereinigten Arabischen Emirate befinden sich schon seit Jahren stetig auf Wachstumskurs. Oliver Oehms berichtete, dass besonders Automobile, Maschinen und chemische Erzeugnisse bei der Einfuhr eine große Bedeutung spielen. In den VAE gebe es breite Präsenz sowohl großer als auch kleiner und mittlerer deutscher Unternehmen. Personen mit

einem deutschen Reisepass können weitgehend visafrei einreisen.

Rebecca Krey informierte den Ausschuss über Katar. „Made in Germany“ genieße dort einen hohen Stellenwert. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen böten sich vor allem in den Sektoren der konventionellen und erneuerbaren Energien, Infrastruktur, Anlagenbau, Maschinen und Medizintechnik. Um die Energieversorgung von Deutschland und Europa zu sichern, wird ab dem Jahr 2026 Flüssigerdgas nach Deutschland geliefert.

IHK-Geschäftsbereichsleiter Stefan Severin stellte dem Gremium die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage vor. Die wirtschaftliche Lage habe sich insgesamt verbessert, womit die Be-

fürchtungen der Betriebe aus dem vergangenen Herbst nicht eingetreten sind. Vor allem die Gefahr einer Gasmangelange und einer fortgesetzten Pandemie seien – zumindest vorerst – gebannt. Die Erwartungen der Unternehmen bleiben zwar per Saldo negativ, haben sich aber gegenüber dem Rekord-Tiefstand der letzten Umfrage deutlich verbessert. Dennoch prägen Unsicherheiten die Planungen bei Investitionen und Beschäftigung. So werde 2023 ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Die größten Risiken sehen die Betriebe bei den Energie- und Rohstoffkosten mit 80 Prozent, den Fach- und Arbeitskräftemangel mit 63 Prozent und die steigenden Arbeitskosten mit 52 Prozent.

Jens Bürger, Mitarbeiter des Fachbereichs International der IHK Arnsberg, informierte über aktuelle Zollthemen und stellte die Umfrage „Going International“ unter bundesweit 2.358 Unternehmen (471 NRW-Unternehmen) vor. 72 Prozent der Befragten gaben an, dass die Eurozone mittelfristig für die Unternehmen an Bedeutung gewinnen wird. Geplante oder bereits eingeleitete Maßnahmen sind unter anderem die Erschließung neuer Märkte für den Export und die Erhöhung der Lagerhaltung. Zudem ging es in der Umfrage um mögliche Handelshemmnisse für die Unternehmen. Hier gaben die Betriebe mit 56 Prozent an, dass die Sanktionen eine große Rolle spielen, was hauptsächlich auf Russland zurückzuführen ist. Jens Bürger gab außerdem einen Überblick über die Entwicklungen in den Bereichen Export und Import mit Russland und der Ukraine.

### Patentanwälte Köchling, Döring

- kompetente Beratung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes
- Ausarbeitung von Schutzrechten und Anmeldung weltweit
- Unterstützung Ihrer Strategien im Intellectual Property Bereich

European Patent  
Attorney\*  
European Design- and  
Trademark-Attorneys



Dipl. Ing. (FH)  
Frank Döring

Dipl. Ing.  
Conrad-Joachim Köchling\*

M. SC.  
Marietta Köchling\*

Patentanwälte Köchling  
Döring PartG mbB  
Flyer Straße 135  
D-58097 Hagen

Tel. 02331 986610  
Fax 02331 9866111

info@patentanwaelte-koechling.de  
www.patentanwaelte-koechling.de



**Stefan Severin**

☎ 02931/878-138

@ severin@arnsberg.ihk.de

## IHK Arnsberg trauert um Wolfgang Ploog

Die IHK Arnsberg trauert um Wolfgang Ploog. Der ehemalige und langjährige Geschäftsführer der Berufsbildung starb am 2. März 2023 im Alter von 77 Jahren.

Mehr als 25 Jahre war Wolfgang Ploog bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden für die IHK Arnsberg tätig. Zunächst als Referent in der Handelsabteilung, dann als stellvertretender Geschäftsführer und schließlich als Geschäftsführer der Berufsausbildung erwarb er sich großes Ansehen in der IHK, aber vor allem auch in den Unternehmen der

Region. Seine offene, freundliche, humorvolle, aber auch geduldige Art auf die Menschen zuzugehen sowie seine große Fachkompetenz machten ihn zu einem geschätzten Kollegen, Vorgesetzten und Experten. Besonders sein großes Engagement in der Berufsausbildung bleibt unvergessen. Dem gebürtigen Schweriner war es eine Herzensangelegenheit dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft die passenden Nachwuchskräfte und gleichzeitig junge Menschen eine berufliche Perspektive erhalten.

Zu den Verdiensten Wolfgang

Ploogs gehört auch die Gründung der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Hellweg-Sauerland im Jahr 1994. Sein Anliegen dabei war es, jungen Menschen, die eine akademische Ausbildung anstreben, ein Ausbildung-integriertes Studium anzubieten. Mit Erfolg: Über das VWA-Studium konnten seit dieser Zeit viele Nachwuchskräfte in der Region gehalten werden. Wolfgang Ploog hat sich um die Wirtschaftsregion verdient gemacht. Die IHK Arnsberg ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Inklusion: Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber

Gemeinsam stark für Industrie, Handel und Dienstleistungen – ganz nach diesem Motto lohnt sich ein Blick auf die Chancen und Möglichkeiten, die den Unternehmen der Region durch die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung geboten werden.

Der Gesetzgeber möchte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Umsetzung von Inklusion von Menschen mit Behinderung in Betrieben fördern (§ 185a SGB IX).

Zum 1. Februar 2023 wurde in der IHK Arnsberg eine Einheitliche Ansprech-

stelle für Arbeitgeber (EAA) eingerichtet: Oliver Hötte berät und unterstützt Unternehmen im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes in dieser Thematik. Hötte ist geprüfter Industriemeister Elektrotechnik (IHK) sowie Fachkraft für Arbeitssicherheit und verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung in Industrie und Dienstleistung.

Oliver Hötte informiert über die Einstellung und Ausbildung, Sicherung von Arbeitsplätzen, Wiedereingliederung sowie rechtliche Rahmenbedingungen. Gleichzeitig analysiert er die betrieb-

lichen Bedarfe, Voraussetzungen und Erfahrungen und entwickelt gerne Lösungswege und Perspektiven für eine inklusive Beschäftigung in den Unternehmen. Zudem hilft er bei der Antragstellung sowie der Kontaktaufnahmen und kann auf ein umfangreiches Netzwerk zurückgreifen.



**Oliver Hötte**

☎ 02931 878-126

@ hoette@arnsberg.ihk.de

🌐 www.ihk-arnsberg.de/eea



 **wolschendorf.de**  
GABELSTAPLER & ARBEITSBÜHNEN

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE

  
Vertragspartner seit  
über 20 Jahren





# WEITERBILDUNGSTERMINE

## Mai – Juni 2023

### AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

#### Schreibwerkstatt für Azubis und Berufseinsteiger

Termin: 14.06.2023, 09.00 Uhr

### DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

#### Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK)

Beginn: 05.06.2023, 08.30 Uhr

### FRAUEN EXKLUSIV

#### Konfliktmanagement für Frauen

Termin: 06.06.2023, 09.00 Uhr

### FÜHRUNG/MANAGEMENT

#### GmbH-Geschäftsführung (IHK)

Beginn: 12.06.2023, 08.30 Uhr

#### Nachhaltigkeitsberichterstattung

Beginn: 15.06.2023, 16.30 Uhr

### IMMOBILIENWIRTSCHAFT

#### Projektmanager/in für Immobilien (IHK)

Beginn: 05.06.2023, 08.30 Uhr

### INTERKULTURELLE KOMPETENZ

#### Interkulturelles Training mit Perspektivwechsel: wie andere die Deutschen erleben

Termin: 24.05.2023, 09.00 Uhr

### IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

#### Content Marketing

Termin: 01.06.2023, 09.00 Uhr

### KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

#### Exportmanager (IHK) Webinar

Beginn: 22.05.2023, 08.30 Uhr

#### BWL - kompakt

Beginn: 13.06.2023, 09.00 Uhr

#### Agiles Arbeiten

Beginn: 25.05.2023, 09.00 Uhr

### OFFICEMANAGEMENT/ BÜROMANAGEMENT

#### Moderne Korrespondenz

Termin: 06.06.2023, 09.00 Uhr

### PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

#### Richtiger Umgang mit schwierigen Menschen

Termin: 23.05.2023, 09.00 Uhr

### PRAXISSTUDIUM

#### Geprüfte/r Logistikmeister/-in (IHK)

Beginn: 06.06.2023, 18.00 Uhr

### TECHNISCHE WEITERBILDUNG

#### Lichtplaner im Fachhandel (IHK)

Beginn: 12.06.2023, 09.00 Uhr

### VERTRIEB/MARKETING

#### Online Marketing Manager (IHK)

Beginn: 12.06.2023, 18.00 Uhr



**Bitte informieren Sie sich online,  
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnberg, Lippstadt oder Soest.  
Lehrgangangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,  
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) recherchiert werden.

## IHK vor Ort in Schmalleberg

Die IHK Arnsberg lädt ihre Schmalleberger Unternehmer für den 5. Juni 2023 zum Wirtschaftsgespräch ein. Im Hotel Störmann (Weststraße 58, Schmalleberg) geht es von 17.30 bis 19 Uhr um den

Windkraftausbau in Schmalleberg. Den fachlichen Input liefert IHK-Referentin Sina Sossna. Außerdem stellt Michael Rammrath von der IHK das „RWP-Förderprogramm für gewerbliche Investitionen im HSK“ vor. Das

Wirtschaftsgespräch bietet eine gute Gelegenheit für den Austausch von Unternehmen, IHK, Politik und Verwaltung. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: [www.ihk-arnsberg.de/Termine](http://www.ihk-arnsberg.de/Termine)

## Bekanntmachungen

### Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Verteidigung des Herrn Dipl.-Ing. Architekt Andreas Busch, Neuer Weg 2c, 59909 Bestwig als Sachverständiger

für die Bewertung von Bauten und unbauten Grundstücken wurde bis zum 13.04.2028 verlängert. Die öffentliche Bestellung und Ver-

eidigung des Herrn Dipl.-Ing. Manfred Schulte, Alter Soestweg 51, 59821 Arnsberg als Sachverständiger für Schäden an Gebäuden ist erloschen.

## Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,  
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:  
19.03.-21.03.2024 LogiMAT

Wir beraten Sie gerne.  
[www.haro-gruppe.de](http://www.haro-gruppe.de)

**HaRo**<sup>®</sup>

## Der Tourismus im Dezember 2022

	Betriebe			Ankünfte			Übernachtungen		
	Dezember	Dezember	+/-Vorjahr in	Dezember	+/-Vorjahr in	Jan.-Dez.	+/-Vorjahr in	Jan.-Dez.	+/-Vorjahr in
<b>NRW</b>	4.554	1.668.724	75,5	3.639.477	49,5	20.311.666	83,3	47.524.711	60,7
<b>Sauerland*</b>	757	141.520	33,6	439.255	18,5	1.958.491	61,5	6.180.086	39,1
<b>IHK-Bezirk Arnsberg</b>	562	120.606	32,0	393.955	17,2	1.581.344	62,2	5.311.379	37,9
<b>HSK</b>	418	91.610	26,7	280.230	14,7	1.166.460	63,6	3.835.347	46,9
Arnsberg	23	5.003	32,9	12.707	19,4	71.225	53,1	179.609	42,5
Bestwig	13	1.289	52,4	3.826	32,6	28.904	47,5	82.801	25,7
Brlon	34	3.611	65,3	13.654	28,0	53.800	47,6	190.783	33,2
Eslohe	22	2.085	5,7	9.886	18,1	35.006	48,4	149.191	54,6
Hallenberg	11	2.174	30,6	5.245	17,3	25.986	59,9	63.581	48,7
Marsberg	9	541	29,7	1.114	16,8	9.863	58,5	23.877	47,3
Medebach	22	21.026	30,0	67.008	10,5	230.227	64,6	893.215	52,4
Meschede	23	3.046	39,0	6.926	25,7	62.701	65,6	144.334	9,9
Olsberg	41	3.165	23,2	9.394	23,3	48.305	65,9	123.597	52,3
Schmallenberg	83	11.977	10,0	41.290	-2,2	168.831	46,9	662.848	30,6
Sundern	30	4.744	20,4	10.860	16,9	96.219	68,9	237.664	55,0
Winterberg	107	32.949	28,3	98.320	21,4	335.033	80,4	1.083.847	63,9
<b>Kreis Soest</b>	144	28.996	52,2	113.725	23,8	414.884	58,4	1.476.032	18,9
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*
Bad Sassendorf	23	7.877	68,7	40.045	14,4	85.871	52,5	512.081	13,9
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*
Erwitte	16	3.020	24,3	14.116	17,0	42.293	46,3	194.496	23,0
Geseke	4	2.600	108,3	6.790	213,5	25.378	83,4	47.834	93,6
Lippetal	4	73	-40,2	431	24,6	4.160	44,8	10.065	38,1
Lippstadt	22	3.748	59,0	16.401	20,2	63.995	71,4	248.326	29,5
Möhnesee	20	2.204	53,3	11.699	36,8	66.904	62,3	233.514	36,1
Rüthen	11	630	16,0	1.372	13,9	18.803	103,6	51.015	110,5
Soest	14	5.874	43,5	11.638	43,2	62.064	47,2	131.924	59,4
Warstein	15	818	21,2	5.238	-6,3	14.489	48,3	83.921	27,6
Welver	3	136	51,1	372	18,1	2.125	*	5.452	*
Werl	5	1.564	51,1	2.428	40,4	21.806	48,7	34.539	38,2
Wickede/Ruhr	4	266	3,9	2.905	-0,1	4.143	57,5	30.449	20,1

\* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.  
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.  
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,  
und Berechnungen der IHK Arnsberg.  
\*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

**Fabian Ampezzan**

☎ 02931 878-155  
@ ampezzan@arnsberg.ihk.de

## Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:



IHK-Bildungsinstitut  
Hellweg-Sauerland GmbH  
Königstraße 12, 59821 Arnsberg  
Telefon 02931 878-170  
E-Mail: [weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de](mailto:weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de)  
[http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanziele\\_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS](http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanziele_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS)

## Verbraucherpreisindex

	2022		2023	
	Dezember	Januar	Februar	März
<b>FÜR DEUTSCHLAND</b>				
2020 = 100	113,2	114,3	115,2	116,1
<b>FÜR NRW</b>				
2020 = 100	113,2	114,2	115,3	116,0

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW



<http://www.destatis.de>  
Tel. 0611 754777  
[verbraucherpreisindex@destatis.de](mailto:verbraucherpreisindex@destatis.de)

# Messen und Ausstellungen

## Europa/Übersee

**AGRO-TECH Minikowo** – Internationale Landwirtschaftsmesse vom 01.07.-02.07.2023 in Minikowo / Polen

**Internationale Forstmesse** – International Trade Fair for the Forest Industry vom 24.08.-27.08.2023 in Luzern / Schweiz

## Bundesrepublik Deutschland

**METEC** – Internationale Metallurgie-Fachmesse mit Kongressen - vom 12.06.-16.06.2023 in Düsseldorf / Deutschland

**Power2Drive Europe / The smarter E Europe** – Die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität vom 14.06. bis 16.06.2023 in München / Deutschland

**automatica** – The Leading Exhibition for Smart Automation and Robotics vom 27.06.-30.06.2023 in München / Deutschland

Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen, Terminänderungen oder Absagen unter [www.auma.de](http://www.auma.de). Die genannten Informationen können sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig ändern. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ansprechpartner:

**Jens Bürger**

☎ 02931 878-141

@ buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) und übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

➡ [www.auma.de](http://www.auma.de)



# ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

**Natja Becker**

☎ 02931 878-0

☎ 02931 878-100

✉ becker@arnsberg.ihk.de

## 40 Jahre

**HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon**

Berthold Hibbel

**HOPPECKE Batteriesysteme GmbH, Brilon**

Theodor Imöhl

**Schieffer GmbH & Co. KG, Lippstadt**

Raimund Westerfeld

## 35 Jahre

**WHW Langenfeld GmbH & Co. KG, Wickede (Ruhr)**

Resat Amil

## 25 Jahre

**AEG Power Solutions GmbH, Warstein**

Uwe Kraus

**HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon**

Johannes Kemmerling

**HOPPECKE Batteriesysteme GmbH, Brilon**

Frank Rennerich

**HOPPECKE Service GmbH & Co. KG, Brilon**

Torsten von Lavern

**H&T Marsberg GmbH & Co. KG, Marsberg**

Willi Raffenberg

Vedi Bahceci

Viktor Hahn

Marc Ostrowski

**Ohrmann GmbH, Möhnesee**

Klaus Trockels

**Roth Transorte GmbH, Meschede-Berge**

Harald Siethoff

**Schuhl & Co. GmbH, Winterberg**

Marcus Langer

**SIEPMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein**

Michael Hartmann

Peter Cordes

Avdo Colakovic

**Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)**

Roberto Vasi

Erdal Türeli

**Werner Langer GmbH & Co. KG, Meschede-Berge**

Winfried Schweitzer



Wir machen  
**NRW**  
ZUKUNFTSFÄHIGER



„Wachstum braucht Zeit.  
Wir messen sie in Holz.“

**Fördern, was NRW bewegt.**

Moritz Blee, Matthias Köppe und Adrian Roepe, Gründer von Kerbholz, designen preisgekrönte Uhren und Sonnenbrillen aus Holz. Damit sie auch ihr Unternehmen ganz natürlich weiterentwickeln können, hat sie die NRW.BANK mit dem Programm NRW.BANK.Innovative Unternehmen unterstützt.

Die ganze Geschichte unter: [nrwbank.de/kerbholz](http://nrwbank.de/kerbholz)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**Geschäftsverbindungen  
Ausland**



**Jens Bürger**

02931 878-141

[buerger@arnsberg.ihk.de](mailto:buerger@arnsberg.ihk.de)

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und die DIHK bieten unter der Adresse

[www.e-trade-center.com](http://www.e-trade-center.com)

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**Recycling-  
Börse**



**Franziska Fretter**

02931 878-162

02931 878-8162

[fretter@arnsberg.ihk.de](mailto:fretter@arnsberg.ihk.de)

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Weitere Angebote unter

[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:

j=Jahr / hj=Halbjahr / vj=Vierteljahr / q=Quartal / m=Monat / w=Woche / t=Tag / r=regelmäßig / u=unregelmäßig / e=einmalig

**CHEMIKALIEN**

Koaguliermittel Floculant; „Reaktionstrennmittel zur Abwasserbehandlung in 25 kg Säcke, a 750 kg/Palette, MHD 01.2024“; Menge: 1.500 kg/e; Verpackung: in Säcken; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Bayern RSteindl@mipa-paints.com

PA-A-6970-1

Loxanol® PL 5060 „ein original verplombtes Fass (=240kg), 01/2019 erhalten, MHD lt. Datenblatt: 1Jahr; Chemischer Name: Poly[oxy(methyl)-1,2-ethanediyll], .alpha.-(methylphenyl)-.omega.-hydroxy- CAS-Nummer: 9064-13-5; Menge: 240kg/e; Verpackung: in Fässern; Transport: nach Absprache; Kontakt: Planatol GmbH, Fabrikstraße, Rohrdorf, Herr Wels, Tel. 080317200,

franz-xaver.wels@planatol.de M-A-6961-1

**KUNSTSTOFF**

Späne aus PE bzw. PP, die bei der Konfiguration unserer Rohrmodule mit dem KUKA-Roboter anfallen werden mittels Absauganlage in Big Bag's geleitet; Menge: 800-1.000 kg/m; Verpackung: in Säcken; Anfallstelle: 66578 Schiffweiler; Kontakt: karosan GmbH, Karlstr. 13a, Illingen, Frau GuthörlTel. 068258019825, r.guthoerl@karosan.com SB-A-6967-2

ABS, LDPE, HDPE, PA, PBT, PC, PP, PVB, PVC, TPE, TPU, SB, SBS uvm, Alle thermoplastischen Kunststoffe ab 1 t in allen Formen wie: Granulate, offgrade/NT, Mahlgut, Brocken, Formteile wie CDs/DVDs, Schallplatten, Gehäuseteile, Fehlproduktionen und Vermischungsschäden daraus zugewise/20 t/r anfallend; Mindestabnahme: > 1t; Verpackung: egal; Transport: Anlieferung möglich; Preis: VB; Anfallstelle: Aachen/EU-weit; Kontakt: TETRALOG Kunststoffrecycling e.K, Am Münsterwald 1, 52159 Roetgen, Herr Hermassi, Tel. 02471-13370-0, [ihk@tetralog.com](mailto:ihk@tetralog.com) AC-A-6978-2

**METALL**

Wir bieten 3 Maschinengestelle konstruiert aus Stahlträgern zur Verwertung, Formate: ca. 3 x 4 m, Höhe: ca. 3-4 m. Mit Schaltkästen und Elektrik, z.T. Hydraulik, Motoren, zum Teil mit Sicherheitsgittern, Leitern, oder Treppen, Gestelle können vor Ort demontiert werden; Menge: 4/e; Verpackung: keine; Transport: nur Selbstabholung; Preis: VB; Anfallstelle: Region Hannover; Kontakt: Hellmann Verpackung, Hermesstr. 5, 31275 Lehrte, Herr Hellmann, Tel. 05175-5653, [info@hellmann-tech.de](mailto:info@hellmann-tech.de) H-A-6980-3

**HOLZ**

Brandschutztüren (Hörmann), Maße 1250x2125mm; die Türen sind ohne Schließer; Menge: 47 St/e, - ca. 62 kg/St; Anfall-

stelle: Arnsberg; Preis: VB; Kontakt: META Regalbau GmbH & Co. KG, Frau Schröder, Tel. 02932/9570, [Einkauf@meta-online.com](mailto:Einkauf@meta-online.com) AR-A-6955-5

**TEXTILIEN/LEDER**

Hochwertiges Kunstleder und Textilien aus der Inneneinrichtung als Rollenware in verschiedenen Farben; Menge: 50 bis 300 kg/ur anfallend; Verpackung: lose Rollen in Kartonaugen; Transport: nur Selbstabholung; Preis: VB; Anfallstelle: Laupheim; Kontakt: Diehl Aviation Laupheim GmbH, Am Flugplatz 1, 88471 Laupheim, Herr Braun, Tel. 07392 703 1195, [joerg.braun@diehl.com](mailto:joerg.braun@diehl.com) UL-A-6971-6

Ledergranulat Körnung 0-8 mm und geschreddertes Schuhmaterial, Das Material ist sehr saugfähig bei Ölen und Fetten. Nimmt schnell und gut bis zum 5-fachen Eigengewicht von Wasser und Boden auf. Menge: mind. 100 t/hj; Verpackung: 25 Säcke/Palette oder Big Bag; Transport: nach Absprache; Preis: 2,00/kg; Anfallstelle: Region Hannover; Kontakt X-Oil Ölbildetechnik, Frau Hellmann, Tel. 05175/959222 H-A-6979-6

**GUMMI**

Gummidichtungsplatte 3 mm stark Neuware/Überproduktion, NR/SBR 70 schwarz, 65° Shore, 3 mm stark, ohne Einlage, beidseitig glatt, Abmaße: 1400 mm breit, 10000 mm lang; Weitere Informationen unter : 0171/7716149; Menge: nach Absprache/Rollenware/e; Mindestabnahme: keine; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: NRW-Kreis Soest AR-A-6952-7

**BAUSTELLENABFÄLLE**

„Habe monatlich 16 Tonnen Baustellenabfälle anzubieten. Es handelt sich um gemischte Abfälle wie Pappe, Folien, Kunststoffe, Holz die auf Baustellen anfallen“; Menge: 16 t/r anfallend; Mindestabnahme: Kleinstmengen möglich; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Kühren; Kontakt: D & G Connect Gbr, 24149 Kiel, Herr Marzinik, [d.matze@hotmail.de](mailto:d.matze@hotmail.de) KI-A-6953-10

GIPS als Nebenprodukt einer chemischen Reaktion, eher pastös und thixotrop, Trockensubstanz 68-84 %, Ameisensäuregehalt max. 1,2 %, Aluminium als Al2O3; Menge: 600 t/j/ur anfallend, 1-4 Transporte pro Monat; Mindestabnahme: 25 t - gerne auch alles lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: 56112 Lahnstein; Kontakt: Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG, Herr Wilhelm, Tel. 02621-12397, [c.wilhelm@zschimmer-schwarz.com](mailto:c.wilhelm@zschimmer-schwarz.com) KO-A-6954-10

**VERPACKUNGEN**

1000-Liter-IBC/120-Liter-Deckelfässer; EinzelSte; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: HSK; PHARMA-LABOR Apotheker H. Förster GmbH, Tel.: 02931 4651 AR-A-6909-11

NEUTRALE WEIßE VENTILSÄCKE MIT FOLIE-NINLET 38 x 52 x 14cm; Größe: 38x52x14cm, Gewicht: 0,101 kg/Sack, Ventilbreite: 14cm, Bodenbreite: 14cm (1. Lage: SCL Papier weiß 90g, 2. Lage: HDPE Inliner 15&#956;g; 3. Lage:



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten! High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.



[www.voss-blechprofis.de](http://www.voss-blechprofis.de) 02991 / 96120

**Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B**



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Typ Plaffe  
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
59174 Kamen | Tel02307-941940 | Fax 02307-40308  
[www.hallenbau-timmermann.de](http://www.hallenbau-timmermann.de) | E-Mail: [info@hallenbau-timmermann.de](mailto:info@hallenbau-timmermann.de)

**waagen Hoffmann**

[www.waagen-hoffmann.de](http://www.waagen-hoffmann.de)

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg  
Tel:02931-10142 • Fax:02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen  
• Registrierkassen



SCL Papier braun) 80g mit innenliegendem Ventil mit PEInlet, Menge: e; Preis: ab 0,33€/St; Anfallstelle: Völklingen; Kontakt: Bernhard Jacob GmbH, Frau Burg, Tel. 0689854520, vertrieb@bernhard-jacob-gmbh.de

SB-A-6969-11

Stahlflachpalette 120x80cm, gebraucht, Tragkraft 2t, 125mm hoch, Zustand gebraucht; Menge: 10 St/e; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: 42655 Solingen; Preis 50; Kontakt: MOZART AG, Herr Simon, Tel. 0212-2209140, simon@mozart-blades.de

W-A-6975-11

## SONSTIGES

Gussasphalt O/5 IC10, Aufbruch-Material geschreddert auf 0/15 mm. Das Material kann sehr einfach und ohne Probleme neu aufbereitet oder zugemischt werden; Menge: 1600 t/e; Verpackung: lose; Transport: nach Absprache; Preis: Absprache; Anfallstelle: Hochsauerland AR-A-6944-12

Produktions-Abfall aus Glasfasern (Netz- & Mattenverschnitt) bzw. Glasfaser-Vlieses alle in gepressten Ballen auf Paletten gebunden. Gewicht pro Ballen ca. 300 kg, Glasfaser-Tapeten, Glasfasernetz-Abschnitte in Rollen gebunden uvm. alles in Kartons; Menge: Ca. 1.000 Paletten/e, Verpackung: als Ballen; Transport: Absprache; Anfallstelle: deutschlandweit; Kontakt: KÖPARK, Herr Jörg Schmidt, Tel. 0163 6864433, koepark@aol.com

CB-A-6973-12

Mikrofiltrationsmodul, unbenutzt, Fabrikat Microdyn-Nadir, PP-Ausführung L=ca. 1480, Flansch 200mm, LK 160mm, Art. nr. 00020399, MD 090TP2N/DF, Modulnr. 39900456, Datum CK18; Menge: 1 St/e; Verpackung: schwarze Folie; Transport: Absprache; Anfallstelle: Düsseldorf; Preis: VB; Kontakt: TECHNOCHEM GmbH, 40699 Erkrath, Herr Bahr, Tel. 02104/33024, technochem@t-online.de

D-A-6957-12

Produktions-Abfall aus Glasfasern bzw. -Vlies als Wolle in gepressten Ballen, Tapeten, Glasfasernetz-Abschnitte usw. alles auf Paletten verpackt. Besichtigungen oder Musterverwand jederzeit möglich; Menge: ca. 10.000 Paletten a 250-300 kg/e; Verpackung: a l s Ballen; Transport: Absprache; Anfallstelle: 08060 Zwickau; Kontakt: KÖPARK, Herr Jörg Schmidt, Tel. 0163 6864433, koepark@aol.com

CB-A-6972-12

NH-Sicherungen; Menge: ca. 1000 St/e, verschiedene von 10 bis 500 A; Alles unbenutzt, Original Verpackt; Fotos auf www.industriebedarf2000.de; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Sachsen; Kontakt: Handelsgeschäft & Marketing, Frau Regina Böttger, Tel. 037383 68167, regina.boettger@web.de

C-A-6981-12

Aktivkohle aus der Grundwasserreinigung (Die Aktivkohle wurde bei der Entnahme von Grundwasserproben an belasteten Grundwasser messstellen zur Reinigung des anfallenden Wassers genutzt. AVV-Nr. 19 09 04. Betriebshof mit LKW befahrbar); Menge: 6 Fässer á ~90 kg/e; Mindestabnahme: 1 Fass; Verpackung: in Fässern; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Hamburg-Wilhelmsburg; Kontakt: BWS GmbH, Herr Jack, Tel. 0175 2278248, alexander.jack@bws-gmbh.de

HH-A-6968-12

Aktivkohle aus div. Prozessen, gef. oder ungef., AVV-Nr. zB 061302\*, 150202\*, 150203, 190110\* oder weitere; Menge: unbegrenzt; Verpackung: lose oder in BigBags; Transport: frei verladen Fahrzeug (Walking-Floor, Planenzug, Silo etc.; keine Containerstellung); Anfallstelle: Deutschland; Kontakt: Retralog Recycling GmbH, Herr Schlichtmann, Tel. 04141/78892-19, schlichtmann@retalog.com

GIPS als Nebenprodukt einer chemischen Reaktion; Hier ein paar Eckdaten: eher pastös und thixotrop, Trockensubstanz 68-84 %, Ameisensäuregehalt max. 1,2 %, Aluminium als Al2O3; Menge: 600 t/Jahr, ur anfallend, 1-4 Transporte/m; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: 56112 Lahnstein; Kontakt: Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG, Herr Wilhelm, Tel. 02621-12397, c.wilhelm@zschimmer-schwarz.com

KO-A-6951-12

## NACHFRAGEN

### KUNSTSTOFFE

Silikonabfälle, alle Sorten HTV + RTV + LSR + VMQ; Menge: 100/r anfallend; Verpackung: Ballenware + geschreddert; Transport: LKW; Anfallstelle: Europa; Kontakt: Baumgärtner Consulting, Herr Baumgärtner, Tel. 06222938061, info@recyclingkonzepte.de

HD-A-6958-2

PMMA, bunt und transparent Mahlgut; Menge: 100/r anfallend; Anfallstelle: Europa; Kontakt: Baumgärtner Consulting, Herr Baumgärtner, Tel. 06222938061, info@recyclingkonzepte.de

HD-N-6959-2

### METALL

Suche alte Bierfässer aus Alu ohne Kunststoffummantelung in der Größe 50 ltr und größer; die Fässer können gerne farbige Markierungen oder Brauereizeichen haben; Transport: können wir organisieren; Menge: Einzel- und größere Posten/ur anfallend; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: bundesweit; Kontakt: Hajo Badura Import & Export, Herr Badura, Tel. 09261/9620 477, office@hb-impex.com

BT-N-6966-3

### BAUABFÄLLE/ BAUSCHUTT

Bauschutt/Boden, „Bei Anfragen werden folgende Daten benötigt: - AVV, Menge, Logistik, aktuelle Analytik (nicht älter als ein Jahr), Probenung gemäß PN 98, PNP, evtl. Bilder und Muster; Vorgaben: Boden: Analytik nach LAGA Boden 2004 komplett und Einhaltung Z1.2 bzw. Z2“; Menge: offen; Verpackung: los; Transport: Absprache, Anlieferung möglich; Anfallstelle: D; Kontakt: Handel und Umweltberatung, Herr Gärtner, Tel. 0173/2173938, rohstoffabfallhandel@arcor.de

D-N-6964-10

### SONSTIGES

Suchen gebrauchte 1000 Liter IBC-Container aus ganz Deutschland: Diese Behälter können restentleert oder gespült sein, wichtig ist das Sie uns mitteilen was genau darin gelagert

wurde und wie viele St im Monat anfallen; Menge: Menge: 200/m; 52 IBC Tanks pro LKW Ladung; Transport: Absprache; Anfallstelle: Deutschland; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Herr Gündler, guendler@a1.net

M-N-6963-11

Reifen/Altreifen, Gummi, Förderbänder, Baggerketten etc. „AVV-Nr. AVV 160103; AVV 191204 etc; Bemerkung: Aufbereitung und Verwertung in zertifizierten Behandlungsanlagen, das Material wird im Nachgang thermisch Verwertet (Mitverbrennung); Menge: unbegrenzt; Verpackung: lose; Transport: frei verladen Fahrzeug ab jeweilige Ladestelle; Anfallstelle: bundesweit; Kontakt: Retralog Recycling GmbH, Herr Schlichtmann, Tel. 04141/78892-19, schlichtmann@retalog.com

Sand-/Mineralik aus Fermenter/Fermenterräumung z.B Biogasanlage AVV-Nr. zB 191209, 190802, 200306 oder weitere; Menge: unbegrenzt; Verpackung: lose Ware; Transport: frei verladen Sattelkipf-Fahrzeug; Anfallstelle: Deutschland; Kontakt: Retralog Recycling GmbH, Herr Schlichtmann, Tel. 04141/78892-19, schlichtmann@retalog.com

STD-N-6974-12

Wir suchen Lebensmittelzusätze (verpackt oder unverpackt); Als Beispiel Müsli/Riegel, Kekse, Waffeln, Kaffeepads, Schokolade, Kakao, usw. Auch Aromastoffe wie Getränkpulver, Zucker und Ernährungsergänzungsmittel. Menge: ohne Begrenzung/r; Verpackung: LKW-weise (24 t), lose, Karton, Säcke, BigBags, Fässer; Transport: Absprache; Kontakt: ATS GmbH, Herr Rassuli, Tel. 055059598022, mr@agro-trading.de

BS-N-6976-13

Wir suchen kontinuierliche Mengen an Getreideresten wie zu Beispiel: Getreidespelze, Abriebe, Stäube, Mühlenreste usw., ohne Begrenzung; Menge: r/LKW-weise; Verpackung: lose, BigBags; Transport: Absprache; Kontakt: ATS GmbH, Herr Rassuli, Tel. 055059598022, mr@agro-trading.de

BS-A-6977-13

## Existenzgründungs- börse



Cornelia Weiß

02931 878-163

02931 878-8163

weiss@arnsberg.ihk.de

www.next-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene next-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den next-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

## Handels- register



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Sandra Werth

02931 878-290

02931 878-147

werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

### Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Röhren, Schmallenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

### Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

## NEUEINTRAGUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 8991 **Soester Flächenentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG**, Soest, Puppenstr. 7-9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Soester Flächenentwicklungs Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8993 **Neuhaus Metallverarbeitung GmbH & Co. KG**, Sundern, Unterm Eistenberg 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Neuhaus Management GmbH. 3 Kommanditisten.

HRA 8995 **Sommer Landtechnik GmbH & Co. KG**, Eslohe, Büenfeld 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sommer Grundstücks Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8996 **Sanitech Installation e.K. Inhaber Ralph Großmann**, Meschede, Am Waller Bach 4. Inhaber: Ralph Großmann.



HRA 8998 **Miller Photovoltaik 5 GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8999 **Miller Photovoltaik 4 GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9000 **Miller Photovoltaik 3 GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9001 **Miller Vermögen GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9002 **Miller Photovoltaik 2 GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9003 **Rieker KG, Lippetal**, Brockhauser Str. 24. Persönlich haftender Gesellschafter: Frank Rieker. 1 Kommanditistin.

HRA 9004 **Miller Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Miller Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9005 **Hellefelder Windenergie GmbH & Co. KG**, Marsberg, Dahlheimer Str. 80. Persönlich haftende Gesellschafterin: Windenergie Heubusch Verwaltungsgesellschaft mbH. 2 Kommanditistinnen.

HRA 9006 **MTB Enterprises KG**, Arnsberg, Apothekerstr. 27. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Dietmar Helmut Wetzchewald. 1 Kommanditistin.

HRA 9007 **C. Heitschötter Stuckateurmeisterbetrieb GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Grüterstr. 25. Persönlich haftende Gesellschafterin: C. Heitschötter Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9008 **Baumaschinenvermietung Marcus Graf GmbH & Co KG**, Winterberg, Niedersfelder Str. 21. Persönlich haftende Gesellschafterin: Marcus Graf Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

HRA 9009 **CS Schreiber Transporte GmbH & Co. KG**, Ense, Hauptstr. 22. Persönlich haftende Gesellschafterin: CS Schreiber Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9010 **Köhler GmbH & Co. KG**, Ense, Ensestr. 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: Köhler Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRB 9011 **Immobilien Kontor Langen GmbH & Co. KG**, Medebach, Industriestr. 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kontor Langen Kafée GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9012 **Busch Bestattungen, Inhaber Friedel Busch e.K.**, Marsberg, Mönchstr. 31. Inhaber: Friedel Busch.

HRA 9014 **servsystems OHG**, Meschede, Zum Odin 13. Sitz von Jüchen nach Meschede verlegt. Persönlich haftende Gesellschafter: Britta Halter und Boris Halter.

HRA 9015 **Ulrich Bartmann Maler- und La-**

**ckiermeister e.K.**, Wickede, Erlenstr. 33b. Inhaber: Ulrich Bartmann.

HRB 9016 **Küchenstudio Jörg Leuchtenberger e. K.**, Ense, Poststudio 40. Inhaber: Jörg Leuchtenberger.

HRA 9017 **proprietat otto KG**, Marsberg, Kampstr. 5. Persönlich haftender Gesellschafter: Otto Michael. 3 Kommanditisten.

HRA 9018 **sat sustain ability team GmbH & Co. KG**, Ense, Bahnhofstr. 47a. Sitz von Frankfurt am Main nach Ense verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: satsustain ability team Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9019 **Björn Beste e.K.**, Winterberg, Feldstr.10. Inhaber: Björn Beste.

HRA 9020 **Bukurie Grembi e.K.**, Winterberg, Untere Pforte 9. Inhaber: Bukurie Grembi.

HRA 9021 **Thomas Otte UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Arnsberg, Am Walde 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Thomas Otte Verwaltungs-UG. 1 Kommanditist.

HRA 9022 **Werner Majewski Handel & Beratung e.K.**, Möhnesee, Am Sonnenhang 20. Sitz von Salzkotten nach Möhnesee verlegt. Inhaber: Werner Majewski.

HRA 9023 **Bauunternehmen Büdenbänder e. K.**, Wickede, Grimmestr. 9. Inhaber: Markus Erhard Büdenbänder.

HRA 9025 **EBSA GmbH & Co. KG**, Warstein, Domring 4-10. Persönlich haftende Gesellschafterin: EKG-Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9027 **EWK EIDER-WIND KRAFT GmbH & Co. Hossenberg KG**, Arnsberg, Weddinghauserstr. 15. Der Sitz ist von Kaiser Wilhelm Koog nach Arnsberg verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: EWK EIDER-WIND-KRAFT Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditistin.

HRB 14681 **Neuhaus Management GmbH**, Sundern, Unterm Eisenberg 4. Geschäftsführer: Martin Neuhaus, Dietmar Neuhaus und Carsten Buchsteiner. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14682 **Tatokaer GmbH**, Rüthen, Am Fangegraben 16. Sitz von Bochum nach Rüthen verlegt. Geschäftsführer: Michael Lodziato; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14683 **sound'n light GmbH**, Marsberg, Fürstenberger Str. 68. Geschäftsführer: Dennis Werner Bolduan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Daniel Straub.

HRB 14687 **Palisar Holding GmbH**, Möhnesee, Eckeyst. 3. Sitz von Bönen nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Aleksander Karl Vorwerk; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.04.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 25.04.2018 und der Gesellschafterversammlung vom 25.04.2018 mit der HfD UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Bönen (Amtsgericht Hamm HRB 8615) verschmolzen.

HRB 14688 **Palisar Real Estate GmbH**, Möhnesee, Eckeyst. 3. Sitz von Bönen nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Aleksander Karl Vorwerk; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14689 **Mici UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Milanweg 40. Geschäftsführer: Olimbi Mici; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14690 **Seel Logistics GmbH**, Bad Sassenдорf, Am Lohof 6. Geschäftsführer: Denis Seel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14691 **WESTWO Hellweg GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Marco Aurélio Nogueira Barroso und Philipp Kopietz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14695 **Hiebammen Hütte GmbH**, Brilon, Itzelstein 2. Geschäftsführer: Peter Lücke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14696 **Palisar Consulting GmbH**, Möhnesee, Eckeyst. 3. Sitz von Bönen nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Aleksander Vorwerk; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14697 **Jan Hendrik Henke Beteiligungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Oesterfeldweg 40. Geschäftsführer: Jan Hendrik Henke; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14698 **Chilli GmbH**, Brilon, Gartenstr. 32. Geschäftsführerin: Cemile Demir; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14700 **RECON Germany GmbH**, Soest, Wasserfuh 7. Geschäftsführer: René Wurzer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14701 **Börde Solartechnik UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Pankgrafenweg 43. Geschäftsführer: Patryk Jakim; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14702 **J&B Gebäudeservice GmbH**, Welver, Pfarrweg 7. Geschäftsführerin: Jana Baumgärtner; sie hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

HRB 14703 **UBARTAS.MEDIA GmbH**, Soest, Nicolaiweg 4b. Geschäftsführer: Andrei Ubartas; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14704 **SCHRAMM Objekteinrichtungen GmbH**, Brilon, Untere Bahnhofstr. 34. Geschäftsführer: Marco Schramm; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Manfred Schramm.

HRB 14705 **CS Schreiber Verwaltungs-GmbH**, Ense, Hauptstr. 22. Geschäftsführer: Christopher Schreiber; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14706 **Miller Verwaltungs GmbH**, Olsberg, Bahnhofstr. 5. Geschäftsführer: Walde-mar Miller; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14709 **KSR-digital UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Lohdiecksweg 6. Geschäftsführer: Andreas Stegmann und Laura Kristin Kerkhoff; sie haben die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14710 **Floor Work UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Brandsunnen Weg 12b. Geschäftsführer: Max Neuhaus; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14711 **Delta Software Service GmbH**, Schmallingenberg, Eichenweg 16. Sitz von Meerbusch nach Schmallingenberg verlegt. Geschäftsführerin: Dr. Daniela Schilling; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14712 **kugel.bar UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Am Rünenstert 38. Geschäftsführerin: Britta Horbach; sie hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14713 **C. Heitschötter Verwaltungs GmbH**, Arnsberg, Grüterstr. 25. Geschäftsführer: Christian Heitschötter; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14714 **JA Stahl UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Waltringer Weg 32. Geschäftsführer: Jörg Ludger Askemper; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14715 **Marcus Graf Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH**, Winterberg, Niedersfelder Str. 21. Geschäftsführer: Marcus Graf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14716 **IE Innovation Eickenbrock UG (haftungsbeschränkt)**, Ense, Taubenweg 4. Sitz von Ennigerloh nach Ense verlegt. Geschäftsführerin: Sylvia Bräuer; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14717 **Solutions-of Sun GmbH**, Ense, Taubenweg 4. Sitz von Münster nach Ense verlegt. Geschäftsführer: Wilhelm Olmes; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14718 **Arbeitsgruppe Atmosphärendynamik GmbH**, Möhnesee, Kalkofen 7. Geschäftsführer: Natalie Jeschner und Thomas Drewermann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14719 **Waldconsult UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg, Gut Forst 3. Geschäftsführer: Albrecht Wetekam; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Stefanie Knoop.

HRB 14720 **Meinolf Hesse Holding GmbH**, Schmallebenberg, Alter Bahnhof 7. Geschäftsführer: Meinolf Hesse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder

als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Stefanie Hesse.

HRB 14721 **imsauerland crossmedia GmbH**, Winterberg, Wernsdorfer Str. 1. Geschäftsführer: Michael Tielke und Dirk Bannenberg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14722 **Telkotec Tiefbau GmbH**, Brilon, Almerfeldweg 44. Geschäftsführer: Markus Frese, Winfried Hecking und Jörg Peil; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14723 **NOMORI GmbH**, Sundern, Sassenhagen 44. Geschäftsführerin: Stephanie Vohle; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14724 **DCO Investment GmbH**, Soest, Flurschützenweg 28. Geschäftsführer: Dr. Christoph Oberdorf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14727 **IBA-TEC | IT-Systemhaus GmbH**, Arnsberg, Möhnestr. 55. Geschäftsführer: Christian Sauer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14728 **Köhler Verwaltungs GmbH**, Ense, Ensestr. 13. Geschäftsführer: Günther Köhler und Georg Köhler; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14729 **WaterForFuture UG (haftungsbeschränkt)**, Rüthen, Im Hohlpoth 15. Geschäftsführer: Michael Berkner; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14730 **DelAnda Holding GmbH**, Soest, Gotlandweg 40. Geschäftsführerin: Susanna Elena Klepe; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14731 **R. u. M. GmbH**, Eslohe, Obersalweg 16b. Sitz von Lennestadt nach Eslohe verlegt. Geschäftsführer: Hans-Georg Keine; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14732 **netzpepper GmbH**, Winterberg, Wernsdorfer Str. 1. Geschäftsführer: Michael Tielke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14733 **Pro Bau BHD UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Hauptlinderweg 13. Geschäftsführerin: Michaela Jakobi; sie hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich

im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14734 **Holthaus Holding GmbH**, Brilon, Auf dem schönen Felde 4. Geschäftsführerin: Christiane Holthaus; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14735 **Vit Hit Limited, Zweigniederlassung Möhnesee**, Möhnesee, Zum Haarstrang 2. Geschäftsführer: Troy David Lavin. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Ständiger Vertreter: Tim Tendick; er ist einzelvertretungsberechtigt beschränkt auf die Zweigniederlassung.

HRB 14736 **Walter Präzisionstechnik GmbH**, Arnsberg, Dreihausen 1. Geschäftsführer: Fabian Walter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14737 **Korsus Ventures GmbH**, Arnsberg, Kilianshof 19. Geschäftsführer: Andreas Korsus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14738 **WESTWO Solar GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführerinnen: Christiane Holthaus und Diana Beule; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14739 **Andreas Falke Textildruck GmbH**, Eslohe, Bergstr. 31. Geschäftsführer: Andrea Kleinehr und Goran Jankovic; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14740 **DISTRIMEX GmbH**, Distribution-Import-Export, Rüthen, Nettelstädt 9. Sitz von Salzkotten nach Rüthen verlegt. Geschäftsführer: Carl Frederik Meyer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14741 **Gut Funkenhof TM Hotels GmbH**, Sundern, Altenhellefelder Str. 10. Geschäftsführer: Tobias Männecke. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 14742 **PM HR GmbH**, Soest, Anton-Brune-Weg 25. Geschäftsführer: Serhat Tiklidag und Marcel Nienhaus; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14743 **Achilles Transport GmbH**, Arnsberg, Möhnestr. 133. Geschäftsführer: Wallid Chahrouh und Ahmet Eminovski; sie sind ein-

zelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14744 **Burn4Slotracing GmbH**, Sundern, Zanderweg 1a. Geschäftsführer: Jürgen Müller und Philipp Säuberlich; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14745 **Schuhl Beteiligungs GmbH**, Winterberg, Auf der Hütte 31. Geschäftsführer: Paul-Günter von den Steinen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14746 **Thursen GmbH**, Schmallebenberg, Über dem Hagen 39. Geschäftsführer: Dr. Thorsten Löh; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14747 **Dähne GmbH**, Ense, Zum Hohlberg 15a. Geschäftsführer: Boris Dähne; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14748 **H & M Neheimer GmbH**, Arnsberg, Neheimer Markt 5. Sitz von Frankfurt am Main nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Andre Esteveao; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Sebastian Wanders.

HRB 14749 **Dexa Consult Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Möhnesee, Am Bruch 10. Sitz von Lünen nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Tim Behrendt; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

HRB 14751 **S & P ImmoSolar GmbH**, Werl, Am Maifeld 9. Geschäftsführer: Francesco Perino; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 14752 **BM UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Bahnhofstr. 123. Geschäftsführer: Jürgen Bukoitz; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14753 **Mundwerk Zahntechnik Soest GmbH**, Soest, Franz-Weger-Weg 1. Geschäftsführer: Carsten Styra; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der

Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14754 **V&S-Techhandel GmbH**, Sundern, Heinrich-von Kleist-Str. 4. Geschäftsführer: Sergej Palamarcic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14755 **PI Fabrik GmbH**, Werl, Berdinghofstr. 6. Geschäftsführer: Yavuz Selim Özger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14756 **Schulte & Schwarz Druck und Medien GmbH**, Marsberg, Münchstr.34. Sitz von Kassel nach Marsberg verlegt. Geschäftsführer: Berthold Josef Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14757 **DMS Operations Holding UG (haftungsbeschränkt)**, Rüthen, Ritterstr. 50. Geschäftsführer: Derek-Miklos Scholz; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 14760 **Fixflip GmbH**, Rüthen, Boeklerstr. 5. Geschäftsführer: Sebastian Chilla, Kamil Zaleski und Oliver Friße; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14761 **MEcommercent UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Agathastr. 14. Geschäftsführer: Emre Inoglu und Martin Bruno Mertens. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 14762 **LebenPLUS Verwaltungs GmbH**, Arnsberg, Klosterberg 11. Geschäftsführer: Andreas Hofstetter, Marcel Becker und Patrick Laatz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14763 **Grünebaum Sachverständigen GmbH**, Sundern, Röhre 17. Sitz von Schwerte nach Sundern verlegt. Geschäftsführer: Paul Grünebaum; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14765 **Compact House GmbH**, Sundern, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 44. Geschäftsführer: Michael Hoffmann und Philipp Hoffmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**AMTSGERICHT PADERBORN**

HRA 8399 **La Luna 4 GmbH & Co. KG**, Geseke,

Hansestr. 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: LL Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8400 **Rinsche GmbH & Co. KG**, Anröchte, Grabbenweg 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rinsche Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 8406 **Solartechnik Kaiser e.K.**, Geseke, Wallstr. 17. Inhaber: Wolfgang Heinrich Kaiser.

HRB 8407 **Knepper Recycling GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Knepper Recycling Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8409 **Knepper Schrott & NE-Metalle GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Knepper Schrott & NE-Metalle Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8410 **PFBE Projekt u. Service UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Lippstadt, Lippeder Str. 13. Sitz von Rheda-Wiedenbrück nach Lippstadt verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: PFBE Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 1 Kommanditistin.

HRA 8411 **Knepper Abbruch & Demontage GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Knepper Abbruch & Demontage Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8414 **Naruto Beteiligungs-GmbH & Co. KG**, Geseke, Hansestr. 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Naruto Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8419 **Windenergie Hinter der Haar GmbH & Co. KG**, Anröchte, Lange Wenne 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: Windenergie Hinter der Haar Verwaltungs GmbH. 5 Kommanditisten.

HRA 8420 **Dag & Aslan OHG**, Geseke, Hansestr. 7. Persönlich haftende Gesellschafter: Orhan Dag und Simon Aslan.

HRB 16259 **Innenausbau Klaus GmbH**, Geseke, Alfred-Sollmann-Str. 10. Geschäftsführer: Alexander Klaus; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16260 **InTa Bauunternehmung GmbH**, Lippstadt, In der Aue 18. Geschäftsführer: Taner Intsek; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16263 **STYLEKIND GmbH**, Lippstadt, Beckumer Str. 24. Geschäftsführer: Patrick Ridder; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Marcel Ridder.

HRB 16276 **Rinsche Verwaltungs GmbH**, Anröchte, Grabbenweg 1. Geschäftsführer: Wilhelm Rinsche und Heinrich Rinsche; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen

Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16286 **Krüger New Mobility Service GmbH**, Anröchte, Boschstr. 12. Geschäftsführer: Jörg Krüger; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Eva Bachtrop.

HRB 16288 **Knepper Recycling Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Geschäftsführer: Carsten Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16289 **Knepper Schrott & NE-Metalle Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Geschäftsführer: Carsten Knepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16294 **1a Sales & Trading GmbH**, Geseke, Hansestr. 5. Geschäftsführer: Gleb Angolt und Artur Angolt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16297 **JKG Holding GmbH**, Lippstadt, Marblacksweg 25. Geschäftsführerin: Julia Krämer-Gümüs; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16303 **Naruto Verwaltungs-GmbH**, Geseke, Hansestr. 5. Geschäftsführer: Johann Dirks; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16305 **fit+ Erwitte GmbH**, Erwitte, Hellweg 17. Geschäftsführer: Karl Moloudi; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16307 **jakobs.digital GmbH**, Lippstadt, Von-Are-Str. 2. Geschäftsführer: Julian Jakobs; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Claus Jakobs und Ulrich Osdiek.

HRB 16311 **furandu GmbH**, Lippstadt, Horst-Otten-Str. 10. Geschäftsführer: Oliver Heinz Brüssel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16312 **PFBE Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Lippeder Str. 13. Sitz von Rheda-Wiedenbrück nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführerin: Petra Berg. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Ge-

schaftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16313 **Knepper Abbruch & Demontage Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Geschäftsführer: Stephan Dringenberg und Hendrik Schäfer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16321 **Paa ya Paa GmbH**, Anröchte, Im Soesttal 58. Geschäftsführer: Christoph Brummel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16322 **Pflegedienst Wiemer UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Mastholter Str. 318. Geschäftsführer: Sascha Wiemer; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16326 **Windenergie Hinter der Haar Verwaltungs GmbH**, Anröchte, Lange Wenne 7. Geschäftsführer: Heinrich Friedrich Grotenhöfer und Matthias Kopius; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16330 **BLA.home Immobilienverwaltungs GmbH**, Lippstadt, Erwitter Str. 17. Geschäftsführer: Tobias Ballhorn und Alexander Lempke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16335 **Wäscherei und Reinigung Adams GmbH**, Anröchte, Am Hang 1. Geschäftsführer: Michael Adams und Olaf Gotthal; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16336 **GIARDINA UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Cappelstr. 14. Geschäftsführer: Maurizio Calogero Giardina; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

**VERÄNDERUNGEN**

**AMTSGERICHT ARNSBERG**

HRA 1179 **Assheuer + Pott GmbH & Co. KG**, Sundern. Die Prokura Thomas Hartmann ist erloschen.

HRA 1410 **Franz Miederhoff**, Sundern. Gesamtprokurist: Gerhard Johannes Specht.

HRA 1586 **DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Thomas Reinartz ist erloschen.



HRA 1627 **Theodor Greve**, Arnsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.02.2023 ist über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRA 1695 **Gebr. Graef GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Christian Strebl.

HRA 1718 **Ludgeri-Apotheke Kurt Kellner Nachfolger: Apotheker Uwe Berbüße**, Arnsberg. Uwe Berbüße ist nicht mehr Inhaber. Inhaberin: Linda Mitrusic. Firma wurde geändert in: **Ludgeri-Apotheke Kurt Kellner, Nachfolgerin: Linda Mitrusic e.K.**

HRA 1830 **Schmitz-Leuchten GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Christof Griese ist erloschen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.03.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 2258 **Werner Heimann, Inhaber Torsten Heimann e.K.**, Sundern. Afrim Abazaj ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Torsten Heimann.

HRA 3176 **Helmut Trippe Weihnachtsbäume-Baumschulpflanzen- Zubehör-Vertriebs oHG**, Scmallenberg. Helmut Trippe und Josef Trippe sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter. Inhaber: Josef Trippe. Einzelprokuristin: Simone Trippe. Firma wurde geändert in: **Helmut Trippe, Inhaber Josef Trippe e.K.**

HRA 3307 **Sälzer KG**, Medebach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Berthold Sälzer.

HRA 3404 **Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG**, Warstein. Die Prokura Thomas Nösner ist erloschen. Gesamtprokurist: Dr. Sascha Wunderlich.

HRA 3521 **Haus Cramer Landschaftspflege GmbH & Co. KG**, Warstein. Die Prokura Simone Pollmann-Schweckhorst ist erloschen.

HRA 3585 **Warsteiner International KG**, Warstein. Die Prokura Thomas Nösner ist erloschen.

HRA 3671 **M. Busch GmbH & Co. KG**, Bestwig. Gesamtprokurist: Christoph Stratmann.

HRA 3706 **Gebr. Köster e.K.**, Meschede. Ernst-Ulrich Köster ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Inhaber: Markus Köster. Firma wurde geändert in: **Gebr. Köster oHG**.

HRA 4064 **Karl Westhelle und Sohn Inhaber: Reinhard Westhelle**, Olsberg. Reinhard Westhelle ist nicht mehr Inhaber. Inhaberin: Marie-Luise Westhelle. Firma wurde geändert in: **Karl Westhelle und Sohn, Inhaberin Maria-Luise Westhelle**.

HRA 4158 **Großtankstelle Ruhrtal GmbH & Co. KG**, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ulrike Driller-Schmidt.

HRA 4251 **Hoppecke Batterien GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Prokura André Haubrock ist erloschen.

HRA 4490 **Show-Service Karl-Friedrich Knobloch-Antoine u. Tier-Resort Diane e. Kfr.**, Wickede. Karl-Friedrich Knobloch-Antoine ist nicht mehr Inhaber. Inhaberin: Diana Knobloch-Antoine.

HRA 6459 **TwoBeat GmbH & Co. KG**, Arnsberg.

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gernot Achtermann.

HRA 6701 **Blum Oberflächentechnik GmbH & Co. KG**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Blum Oberflächentechnik Verwaltungs-GmbH.

HRA 6853 **Werneke Logistic GmbH & Co. KG**, Werl. Gesamtprokuristin: Elke Baulmann.

HRA 7343 **Prisma Leuchten GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRA 7445 **Kaiser & Brakel oHG**, Sundern. Gregor Scheffer ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Felix Brakel.

HRA 7447 **Möbel Knapppstein Besitz GmbH & Co. KG**, Schmallingenberg. Gesamtprokurist: Philipp Knapppstein.

HRA 7519 **expert Media park GmbH & Co. KG**, Soest. Firma wurde geändert in: **expert Handels GmbH West & Co. KG**.

HRA 7519 **Media Park I GmbH & Co. KG**, Soest. Firma wurde geändert in: **expert Handels GmbH West & Co. KG**.

HRA 7602 **OptixOne GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Optix One Beteiligungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: optycland GmbH.

HRA 8037 **HVMM Licht GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRA 8113 **Briloner Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRA 8164 **Kinder- & Jugendhilfe Stoppelkamp GmbH & Co. KG**, Werl. Sitz von Welver nach Werl verlegt. Einzelprokurist: Ralf Stoppelkamp.

HRA 8236 **C & S Online GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRA 8244 **Briloner Leuchten GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRA 8355 **Josef Schöllmann GmbH & Co. KG**, Schmallingenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Schöllmann Verwaltungs-GmbH.

HRA 8474 **WESTWO GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRA 8542 **AKAAL Ltd. & Co. KG**, Brilon. AKAAL GROUP INTERNATIONAL TRADE LIMITED ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: AKAAL INTERNATIONAL TRADE LIMITED.

HRA 8878 **Milchgemeinschaft Westfalen OHG**, Rүthen. Hubert Kaup und Alfred Teipel sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter.

HRA 8935 **Siepe Energie GmbH & Co. KG**, Hallenberg. Reinhold Siepe Beteiligungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Siepe Haftungs GmbH.

HRB 232 **Severin Elektrogeräte GmbH**, Sundern. Die Prokura Manfred Klüppel ist erloschen. Gesamtprokuristen: Leon de Vries,

Harald Kaiser und Tore Rodehorst.

HRB 437 **Franz Funke Verwaltungs GmbH**, Sundern. Till Wasner ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Frank Henschel.

HRB 613 **Severin Touristik GmbH**, Sundern. Severin Schulte ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 931 **Feuerverzinkerei Picker Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Marc Peter Kaufmann.

HRB 1070 **Sorpetaler Fenster Bau- Objekte GmbH**, Sundern. Ferdinand Selter ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Eduard Appelhaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Sorpetaler Projekt und Dienstleistung GmbH**.

HRB 1154 **Steuerberatungsgesellschaft Tillmann-Gehrke & Partner GmbH**, Sundern. Christian Hins ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Lisa-Marie Tolle; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1222 **HADISCH GmbH**, Arnsberg. Dieter Hahne ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1240 **Severin Management GmbH**, Sundern. Die Prokura Hendrik Feldmann ist erloschen.

HRB 1242 **Projekta Grundbesitz GmbH**, Arnsberg. Georg Rүther ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1298 **Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Bernd Lepski ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Gernot Adalbert Miller.

HRB 1477 **AUDAX REVISION GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Arnsberg. Gesamtprokuristen: Steffen Keseberg, Benjamin Jacob und Julia Sauerwald.

HRB 1480 **Art Home GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtssträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.12.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterversammlung der übertragenden Rechtsträger vom 29.12.2022 mit der Nino Leuchten GmbH mit Sitz in Werl (Amtsgericht Arnsberg, HRB 7775) und mit der Spiegelprofi GmbH in Werl (Amtsgericht Arnsberg, HRB 9387) verschmolzen.

HRB 1566 **Wagner Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Heizung – Sanitär Wagner GmbH**.

HRB 1633 **Hoven Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnsberg. Detlef Hoven ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 1779 **Markus Brake GmbH Bau- und Kunstschlosserei**, Arnsberg. Markus Brake ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Hilke Brake; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1990 **UFK Holding I GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Ingmar Lohmann.

HRB 2069 **Röleke Verwaltungs GmbH**, Marsberg. Franz-Josef Röleke ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2080 **Dr. Ernst Kolb GmbH**, Marsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 08.03.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2113 **UFK Holding GmbH**, Arnsberg. Wilken von Hodenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Carl-Luis Rieger; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2223 **Flugplatz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Hochsauerland**, Schmallingenberg. Dieter Jungblut ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2356 **Dietmar Püttmann GmbH**, Schmallingenberg. Franz-Johannes Püttmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2391 **TransOrt GmbH**, Schmallingenberg. Geschäftsführer: Tobias Ortman und Christopher Ortman; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2483 **Planngs- und Betreuungsgesellschaft Züschen mbH**, Winterberg. Günter Müller ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2523 **Kleinwächter GmbH**, Hallenberg. Geschäftsführer: Martin Rauter; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2584 **ante International GmbH**, Winterberg. Julia Simone Ante ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 2620 **Leiße Beteiligungsgesellschaft mbH**, Winterberg. Franz-Josef Körner ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2629 **Schuhl & Co. GmbH**, Winterberg. Paul-Günter von den Steinen ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: André Wiegelmann und Christian Wiese; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Christian Wiese und André Wiegelmann sind erloschen.

HRB 2672 **ALU-CAR Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Winterberg. Steffen Boll ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Mathias Siegfried Leixner; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2686 **HAVA Beteiligungs-GmbH**, Winterberg. Dirk Baringhausen ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: José Luis Ferreira da Cruz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2717 **Haus Cramer Management GmbH**, Warstein. Ulrich Brendel ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2718 **Zabag Zargen- und Elementebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Warstein. Geschäftsführerin: Nicola Maria Isselbacher. Einzelprokurist: Artur Musolf.

HRB 2749 **GIPEX-Ersatzteile-Export GmbH**, Warstein. Geschäftsführer: Arnd Giese und Nicola Maria Isselbacher; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 2757 **Esser-Werke Verwaltungs-GmbH**, Warstein. Patrick Bartling ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Brosick; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2841 **Haus Cramer Service GmbH**, Warstein. Ulrich Brendel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Hubertus Bräutigam.

HRB 2858 **ZAP Apo Care GmbH**, Rüthen. Einzelprokurist: Alexander Tubisch.

HRB 2975 **WVG – Warsteiner Verbundgesellschaft mbH**, Warstein. Benjamin Pehle ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Czornohus.

HRB 3098 **Sauerländer Besucherbergwerk GmbH**, gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, Bestwig. Geschäftsführerin: Lena Friederica Ihling.

HRB 3128 **Hubert Büenfeld GmbH**, Meschede. Die Prokura Jochen Laborenz ist erloschen.

HRB 3343 **KoPf Werkzeug-Service-GmbH**, Arnsberg. Sitz von Meschede nach Arnsberg verlegt.

HRB 3449 **AFB Grundstücksverwaltung GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Dr. Miriam Kreuziger und Dr. David Kreuziger.

HRB 3501 **Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH**, Meschede. Dirk Helleberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Martin König. Gesamtprokurist: Dirk Helleberg.

HRB 3583 **Briloner Leuchten Holding GmbH**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRB 3633 **Prange GmbH**, Brilon. Heinrich Johannes Prange ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3682 **Schulte-Elektronik GmbH**, Olsberg. Geschäftsführer: Marin Josef Niggemann und Katja Ulrike Schröder. Die Prokuren Martin Niggemann und Katja Schröder sind erloschen.

HRB 3693 **Bauma – Schweißtechnik GmbH**, Brilon. Gabriele Stember ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Paul-Heinz Stember; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Gabriele Stember.

HRB 3716 **Düme Leuchtensysteme Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Brilon. Andreas Dürwald ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3827 **SMP Schmidt & Mengerhausen**

**Architekten GmbH**, Olsberg. Geschäftsführerin: Lena Schmidt-Dato; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4259 **Günther Koerdt Verwaltungs-GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Friedrich Koerdt.

HRB 4336 **Proregia Hausverwaltung GmbH**, Werl. Geschäftsführerin: Victoria König; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4366 **Wickeder Westfalenstahl GmbH**, Wickede. Geschäftsführer: Dr. Christian Wittneven; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4560 **Unternehmensberatungsgesellschaft der Sparkasse im Kreis Soest mbH**, Soest. Geschäftsführer: Stephan Sonnenschein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5576 **Schroeter Dentallabor GmbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Thorsten Haack; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5914 **Sozialwerk Sauerland Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Olsberg. Kirsten Glasenapp ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 5917 **Tillmann & Weich GmbH Buchprüfungsgesellschaft**, Werl. Geschäftsführer: Joachim Twardy; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 6253 **Druckerei Führer GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Francesco Verdi; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6408 **Tillmann Werkzeugbau Profitechnik GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokuristen: Thomas Berghoff und Lisa Marie Rahmann.

HRB 6615 **Harres-Metall-design GmbH**, Warstein. Die Prokura Jürgen Schulte ist erloschen. Gesamtprokurist: Andreas Döring.

HRB 6686 **Eduardus-Krankenhaus gGmbH**, Olsberg. Holger Grießbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Frank Dünnwald; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 6747 **Schröder Assistance und Consulting GmbH**, Werl. Geschäftsführer: Ingo Prewitz und Svenja Schröder.

HRB 6833 **Häusliche Krankenpflege LEA GmbH**, Rüthen. Einzelprokurist: Alexander Tubisch.

HRB 7020 **Reha Assist GmbH**, Arnsberg. Jörg Halm ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 7201 **ante Leimholz Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Winterberg. Julia Simone Ante ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 7227 **SZ Grundbesitz Werl GmbH**, Soest. Sitz von Arnsberg nach Soest verlegt.

HRB 7319 **Quarzsandwerk Ahsen Verwaltungs GmbH**, Warstein. Franz-Bernd Köster und Christian Weiken sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Tecklenborg und Julian Tecklenburg; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7548 **Rembe Fibre Force GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Bernhard Penno; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7642 **Julia Ante GmbH**, Winterberg. Julia Simone Ante ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 7854 **Terrassendachprofil GmbH**, Soest. Manfred Rogner ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Artem Block; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Irina Block.

HRB 8055 **Kamm – in GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Sarah Wingenbach.

HRB 8264 **INTERPRINT GmbH**, Arnsberg. Hideo Yoshikawa ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokuristen: Stefan Gerd Rieth und Alexander Stoll.

HRB 8510 **RLS Retail Logistics Service GmbH**, Soest. Sitz von Bad Sassendorf nach Soest verlegt.

HRB 8554 **Paschke Dienstleistungen GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Paschke.

HRB 8867 **Eickhoff Verwaltungs GmbH**, Warstein. Hendrik Eickhoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Norbert Karl Eickhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8973 **tradecoach GmbH**, Werl. Die Prokura Silke Rieger ist erloschen.

HRB 8996 **Ultraleichtflug Arnsberg UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heiko Schafberg.

HRB 9093 **MAGNA Immobilien Soest GmbH**, Soest. Philipp Herder ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Stegmann; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9103 **Finkendei Metallverarbeitung GmbH**, Wickede. Einzelprokuristen: Julika Oehms und Bärbel Finkendei.

HRB 9105 **Arktis BioPharma Verwaltungsgesellschaft mbH**, Wickede. Geschäftsführerin: Sabrina Fechner; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Prokura Sabrina Fechner ist erloschen.

HRB 9373 **Zentralgebäude Ferienpark Winterberg Verwaltungs-GmbH**, Winterberg. Hans Jelke Kielstra ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9548 **Villa am Park Verwaltungs-GmbH**, Brilon. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 13.01.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRB 9660 **Nieuworp Vermögensverwaltungs GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Maik Nieuworp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Cineplex Hamm GmbH**.

HRB 9869 **Hoven Kabel Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Detlef Hoven ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9976 **Briloner Leuchten Management GmbH**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRB 10014 **TKG-Service GmbH**, Eslohe. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Robin Allebrodt.

HRB 10041 **R + M GmbH**, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Mathias Herbst-Hüttemann.

HRB 10149 **Briloner International GmbH**, Meschede. Sitz von Brilon nach Meschede verlegt.

HRB 10177 **MAGNA BDW technologies Soest GmbH**, Soest. Philipp Herder ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christoph Stegmann; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Herbert Pein.

HRB 10524 **concept S ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **concept S ventures GmbH**.

HRB 10561 **Esser-Werke Holding GmbH**, Warstein. Patrick Bartling ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Brosick; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Esser-Werke GmbH**.

HRB 10599 **Sorpetaler Fensterbau GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Stefan Appelhans; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10736 **Luckey Kfz GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Mark Luckey.

HRB 10765 **TS-Bau GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Elena Schlüter.

HRB 10798 **Theca Vertriebsgesellschaft mbH**, Soest. Claus Svenningsen und Jens Harskov Loczi sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Schani Stig Thomsen und Aksel Lægsgaard; sie haben die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10919 **RelaxoPet GmbH**, Meschede. Firma wurde geändert in: **RelaxoSystem GmbH**.

HRB 11002 **WVG Netz GmbH**, Warstein. Benjamin Pehle ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Florian Czornohus.

HRB 11016 **Ante Holding Beteiligungs GmbH**, Winterberg. Julia Ante ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 11117 **abc projektüberwachungs UG (haftungsbeschränkt)**, Hallenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Matthias Steden.

HRB 11161 **Mouldart GmbH**, Möhnesee. Einzelprokurist: Lucas Luckai.

HRB 11231 **Hellmann Architektur Ingenieurgesellschaft mbH**, Soest. Matthias Hellmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Nicole Aring und Bastian Kaiser; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Nicole Aring und Bastian Kaiser sind erloschen.

HRB 11365 **PRO-EL GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Vincent Roy und Antoine Rosignol; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11446 **ZdW-Immo GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Philipp Niclas Kalthoff; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 11553 **Schmallenberger Landbiermarkt UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Maximilian Mertens.

HRB 11584 **IMEX Immobilienvertrieb GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Mareike Bräutigam.

HRB 11627 **SALMEN Fels-, Ingenieur- und Spezialtiefbau GmbH**, Meschede. Einzelprokurist: Paul-Philip Albers.

HRB 11640 **Beule GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 11793 **SCL-Service GmbH**, Brilon. Michael Marx ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Heinrich Aloys Tilly; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 11818 **Xolutions UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Sven Daum ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **Xolutions GmbH**.

HRB 11921 **EiWi-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Geschäftsführer: Christian Horstmann und Sven Horstmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11958 **MBWK GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Steffi Kuhlmann.

HRB 11980 **Mill Mountain Capital UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **Mill Mountain Capital GmbH**.

HRB 11982 **Gaststättenbetrieb Marsberger Treibhaus UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg. Selma Arpali ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Baris Mersin.

HRB 12017 **BINNEWIES / HENKELMANN GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Soest. Joachim Twardy ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12092 **expert Media Park Verwaltungs GmbH**, Soest. Expert Handels Verwaltungs GmbH West.

HRB 12096 **Flobee GmbH**, Arnsberg. Christian Müller ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12106 **Kinder- & Jugendhilfe Stoppelkamp Verwaltungs-GmbH**, Werl. Sitz von Werl nach Werl verlegt.

HRB 12161 **Heimlinge UG (haftungsbeschränkt)**, Rüthen. Firma wurde geändert in: **Heimlinge GmbH**.

HRB 12345 **Langscheder Beteiligungs- und Immobilien-Verwaltungs GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Dr. Miriam Kreuziger und David Kreuziger; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12407 **Mayr-Melnhof Holz Olsberg GmbH**, Olsberg. Einzelprokurist: Matthias Franz Heuke.

HRB 12591 **Josef Schöllmann Verwaltung GmbH**, Schmallenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Antonis Schöllmann.

HRB 12599 **BASTRA GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Alexander Regner.

HRB 12648 **Sanitech Installations GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralph Großmann.

HRB 12739 **Ambiente Service & Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Sandra Franke.

HRB 12827 **WorkSimple GmbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Bernhard Altschäffel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12896 **Dirk Winter Montage Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dirk Winter.

HRB 13011 **Steuerberatungsgesellschaft C. Tokarski mbH**, Soest. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.01.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.01.2023 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 27.01.2023 mit der R. Kirchner Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Bad Sassendorf (Amtsgericht Arnsberg HRB 11764) verschmolzen.

HRB 13054 **WESTWO Beteiligungen GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 13116 **Rüthen Netz Verwaltung GmbH**, Rüthen. Andreas Janning ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dirk Becker.

HRB 13117 **WEPA Ventures GmbH**, Arnsberg. Tobias Hundhausen ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokurist: Till Rösnick.

HRB 13182 **Gerlach Equity GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Prof. Dr. Andreas Gerlach.

HRB 13184 **CENTROTEC SE**, Brilon. Dr. Thomas Kneip ist nicht mehr im Vorstand.

HRB 13207 **A & A Distribution UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ahmed Raza Shah.

HRB 13230 **KITA Grundverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Ense. Geschäftsführer: Tobias Schmöle; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 13237 **Luigsmühle UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Samir Plavulj ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13358 **Riseworld GmbH**, Werl. Martin Ellmer und Claus Patzschke sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Benedikt Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Risse Motorenbau GmbH**.

HRB 13383 **PRO-Charge GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Vincent Roy und Antoine Rosignol; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13386 **BG Solution UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Blöink.

HRB 13425 **HR Business Solutions UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Johannes Moritz.

HRB 13491 **Beule Beteiligung GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 13514 **EF Marsberg GmbH**, Marsberg. Alexander Ebel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Hauke Fröhring; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13550 **ELT Schrader-Brennecke & Kramme GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Soest. Firma wurde geändert in: **ETL Soest GmbH Steuerberatungsgesellschaft**.

HRB 13598 **EIB GmbH Enser Immobilienbüro**, Ense. Claudia Lackmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Valerie Bitter; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13618 **Kenkenberg D. S. GmbH**, Wickede. Geschäftsführerin: Valerona Berisha; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 13652 **LOTEC GmbH**, Arnsberg. Ge-

schäftsführerin: Jenny Weber; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Jenny Weber ist erloschen.

HRB 13668 **AGEB Elektronik Winterberg GmbH**, Winterberg. Hauptstr. 33. Ralf Sasse ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andreas Garte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13783 **MK-Consulting GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.11.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.11.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 29.11.2022 mit der Kelm Consulting GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 14013) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **Kelm Consulting GmbH**.

HRB 13847 **Click International Trading GmbH**, Winterberg. Maximilian Meyer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dirk Strunz.

HRB 13948 **Arndt Verwaltungs-GmbH**, Bestwig. Geschäftsführer: Michael Arndt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14065 **Beule Holding GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 14156 **DNP Germany GmbH**, Soest. Oliver Rüffer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Anke Rüffer; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14169 **WESTWO Grundbesitz GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 14244 **WESTWO Management GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 14245 **E&L Leitungsverlegung UG (haftungsbeschränkt)**, Rüthen. Sitz von Warstein nach Rüthen verlegt. Firma wurde geändert in: **E&L Elektrotechnik UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 14368 **WESTWO Grundbesitz II GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 14412 **Volksbank Sauerland Immobilien-Partner I GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Philipp Niclas Kalthoff; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14444 **Mönig Management UG (haftungsbeschränkt)**, Schmallenberg. Erich Mönig ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Antonius Mönig.

HRB 14448 **RK Projekt UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Roland Becker-Heinemann ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 14474 **Abenturemobile GmbH**, Ense. Sebastian Schrage ist nicht mehr Geschäftsführer.



HRB 14496 **WESTWO Grundbesitz III GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Christiane Holthaus.

HRB 14520 **ksolar Projekte GmbH**, Brilon. Petra Knepper ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Nadine Hohmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14530 **Wi.Sta Sundern – Sorpesee GmbH**, Sundern. Dr. Jacqueline Bila ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerinnen: Carina Gramse und Julia Heer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14546 **EKG-Verwaltungs GmbH**, Warstein. Firma wurde geändert in: **EBSA-Verwaltungs GmbH**.

HRB 14685 **LOOPINGS Verwaltungs GmbH**, Rüthen. Sitz von Lippstadt nach Rüthen verlegt. Firma wurde geändert in: **LOPINGS GmbH**.

HRB 14698 **Chilli GmbH**, Brilon. Cemile Demir ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Steven Sadik Ciftslan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14701 **Börde Solartechnik UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Firma wurde geändert in: **Börde Solartechnik GmbH**.

GnR 187 **Genossenschaft der Öko – Bauern eG**, Lippetal. Josef Aigner ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Friedrich Balks-Dreckmann.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 3552 **Elli-Markt Maria-Luise Rieländer**, Lippstadt. Die Prokura Johannes Krukenmeyer ist erloschen. Gesamtprokuristen: Jens Krukenmeyer und Ina Schmidt.

HRA 3581 **Versicherungsbüro Norbert und Ewald Rickert oHG**, Geseke. Norbert Rickert ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Inhaber: Ewald Rickert. Firma wurde geändert in: **Versicherungsbüro Ewald Rickert e.K.**

HRA 3742 **INDEC Industrial Development and Consulting GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Die Prokura Andreas Buchner ist erloschen.

HRA 5859 **Nero Leasing GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Uwe Mertens.

HRA 6234 **Pehle Schweinemast KG**, Erwitte. Nicole Pehle ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftender Gesellschafter: Joachim Pehle.

HRA 7590 **August Schneider Lippstädter Schausteller Betriebe UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **M. Schneider UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**.

HRA 7844 **Tivoli Lippstadt GmbH & Co. KG**, Geseke. Sitz von Lippstadt nach Geseke verlegt.

HRA 8408 **Sparkasse SoestWerl**, Soest. Sitz von Soest nach Lippstadt verlegt. Michael Supe und Klaus Eickenbusch sind nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglieder: Jürgen Riepe und Peter Königskamp. Firma wurde geändert in: **Sparkasse Hellweg-Lippe**.

HRB 4213 **Wibbeke Denkmalpflege GmbH**, Geseke. Ferdinand Wibbeke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Wibbeke. Die Prokura Thomas Wibbeke ist erloschen.

HRB 5186 **GWL Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft Lippstadt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **GWL Grundstücks- und Wohnungsbau GmbH Lippstadt**.

HRB 5288 **diwal-Möbel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Erwitte. Christa Waldhoff ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Matthias Waldhoff, Christian Waldhoff und Daniel Waldhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5308 **Alljagd Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großhandels-Gesellschaft für Jagd und Schießsport**, Lippstadt. Die Prokura Franz Brockmann ist erloschen.

HRB 5453 **Heither & Reen OHG**, Anröchte. Jürgen Heither ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Marvin Knaden. Firma wurde geändert in: **Reen & Knaden OHG**.

HRB 5477 **WKV GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Knepper Holding GmbH**.

HRB 5485 **Köhler Automobiltechnik GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Michael Sina.

HRB 5628 **Franz Brannekemper GmbH**, Lippstadt. Peter Brannekemper ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Maximilian Brannekemper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5738 **Dönni Beteiligungs-GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wilfried Dönni.

HRB 5778 **Hellweg-Haus Baubeteuungs GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Doris Kipke-Stadler.

HRB 5829 **INDEC Industrial Development and Consulting Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Andreas Buchner; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 5836 **Metallbau Thöne GmbH**, Lippstadt. Michael Thöne ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Nadine Thöne; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5930 **Köhler Beteiligungs GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Michael Sina.

HRB 6076 **Metallbau Hartwig Schuster GmbH**, Geseke. Die Prokura Vera Schuster

ist erloschen. Gesamtprokuristen: Alexander Schuster, Joachim Rump und Sina Niggenaber.

HRB 6172 **Fritz Hark Orchideen Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Ingrid Hark und Fritz Hark sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6174 **I. + A. Hark Orchideen Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Ingrid Hark ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 6588 **Zimmerei Rübhelke & Brand GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Heribert Brand.

HRB 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokura Dr. Markus Richter ist erloschen.

HRB 8453 **Energieversorgungsbetrieb Marienschule Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Manfred Birnrich ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ernst Reinhard Bockhorst; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8888 **Dermaris GmbH**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Heike Krause.

HRB 9206 **Jungeblott Grundstücks- und Gebäude Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt. Henrik Jungeblott ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 9510 **Innotec Motion GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.12.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.12.2022 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 01.12.2022 mit der Relaxstar GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRB 10959) verschmolzen.

HRB 10066 **A & B Immobilien GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Asim Duranovic und Besima Duranovic.

HRB 10329 **IPM Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jörg Heinrich Kopmeier.

HRB 10908 **Knepper Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Ludger Mintert; einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich als Vertreter der Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG (Amtsgericht Paderborn HRA 6390), der WKV GmbH (Amtsgericht Paderborn HRB 5477), der WK Immobilien GmbH & Co. KG (Amtsgericht Paderborn HRA 6180) und der WK Immobilien Verwaltungs GmbH (Amtsgericht Paderborn HRB 10455) Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10959 **Relaxstar GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.12.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.12.2022 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 01.12.2022 mit der Innotec Motion GmbH mit Sitz in Lippstadt (Amtsgericht Paderborn HRB 9510) verschmolzen.

HRB 11825 **Büro für Kfz-Technik-Erwitte UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Monika Treitschke.

HRB 11831 **Bruckmann AG**, Geseke. Markus Bruckmann ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Michael Klocke.

HRB 11843 **Pema Construct GmbH**, Lippstadt. Antonio Manuel Pereira ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Frank Petermeyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12452 **avitea Industrieservice GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Kai Axel Schürholz ist erloschen.

HRB 13363 **Virtus GmbH**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **Brosch GmbH**.

HRB 13790 **Biermann Fliesentechnik GmbH**, Geseke. Olaf Biermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Daniel Biermann und Thomas Schulz; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14501 **Tivoli Lippstadt Verwaltungs-GmbH**, Geseke. Sitz von Lippstadt nach Geseke verlegt.

HRB 14679 **GreatGalaxy UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Manuel Dicke.

HRB 14749 **Systemworld GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Cewesta International GmbH**.

HRB 14828 **Spenner Betonfertigteile GmbH**, Erwitte. Marco Schuhmacher ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Heinrich Sievers; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15062 **Gadis Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Sitz von Paderborn nach Lippstadt verlegt. Jan-Lukas Kuhlmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefano Zarrillo; er hat die Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15131 **Royal Donuts Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Utku Zoran Balkir.

HRB 15212 **Behr-Hella thermocontrol GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Sascha Beyer; er ist sofern alleiniger Geschäftsführer einzelvertretungsberechtigt, im Übrigen gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer vertretungsberechtigt.

HRB 15317 **Ingentive Service GmbH**, Lippstadt. Dietmar Rolfes ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Tina Wiefeld; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15354 **Handelsagentur Droste GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralf Droste.

HRB 15389 **Promowolsch Verwaltungsgesellschaft mbH**, Geseke. Geschäftsführer: Uwe-Karsten Brand-Schmidt; er ist einzelver-

tretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15468 **Alpha Interface GmbH**, Lippstadt. Inna Witenbach ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Dominic Vieting; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15996 **AFI Infra UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Ferdi Aydin ist nicht mehr Geschäftsführer.

---

### Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

**Der Abdruck im IHK-Magazin Christoph Strauch ist unentgeltlich.**

 02931 878-144  [strauch@arnsberg.ihk.de](mailto:strauch@arnsberg.ihk.de)

# BLICK ZURÜCK

## Das hat die Region Hellweg-Sauerland (schon) früher bewegt

### Vor 5 Jahren

... stand im IHK-Magazin, dass zum 1. Juli 2018 Autobahnen und Bundesstraßen in Deutschland für Kraftfahrzeuge sowie Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht mautpflichtig sind. Bis dato bestand die Mautpflicht für Lkw ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht auf rund 15.000 Kilometern Autobahnen und Bundesstraßen. Mit der Ausweitung der Mautpflicht auf alle Bundesstraßen vergrößerte sich das mautpflichtige Streckennetz auf rund 52.000 Kilometer.

### vor 10 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin, dass zum ersten Mal am Berufskolleg Brilon und am Lippe-Berufskolleg in Lippstadt insgesamt 18 junge Europakaufleute verabschiedet worden sind. Zwölf Absolventen gab es in Brilon und sechs in

Lippstadt, die sich mit der Zusatzqualifikation zwei Jahre lang fit gemacht haben in Sachen internationales Marketing, Zahlungsverkehr im Ausland oder auch beim Zollrecht.

### Vor 15 Jahren

... wurde das bevorstehende Nichtraucherschutzgesetz in Nordrhein-Westfalen in der Schankwirtschaft oder dem Restaurant aufgegriffen. So galt ab dem 1. Juli 2008 ein generelles Rauchverbot. Rauchen in Gaststätten war dann nur noch möglich, wenn ein abgeschlossener Raum eingerichtet wurde. Dieser sollte untergeordnet, also kleiner als der Hauptgastraum sein und von allen Seiten von Wänden mit oder ohne Fenster eingegrenzt sein.

### Vor 20 Jahren

... ging die ECE-Galerie Soest in die

Planungsphase. 20.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, 80 Shops auf zwei Ebenen, 800 Parkplätze, ein SB-Warenhaus und ein Textilkaufhaus sollten die Eckpunkte des vom Hamburger ECE geplanten Einkaufszentrums in der Soester Innenstadt sein. Das Investitionsvolumen des Projektes belief sich dabei auf 80 Millionen Euro. Das Projekt konnte letztlich nicht realisiert werden.

### Vor 25 Jahren

... forderte der Verkehrsausschuss der IHK Arnsberg bei seiner Sitzung im Briefzentrum Werl, dass der Weiterbau der Autobahn 445 zwischen Werl/Sönneren und Hamm (A2) mit hoher Priorität weiterverfolgt werden muss. Mit „großem Befremden“ hatte der Ausschuss zur Kenntnis genommen, dass die Vertreter der Naturschutzverbände die Existenz besonders schützenswerter Vogelarten in der geplanten Trasse erst nach Abschluss der eigentlichen Umweltverträglichkeitsstudie in das Verfahren eingebracht hatten. Dadurch könnten erhebliche Zeitverzögerungen zur Anpassung der Planungen nicht ausgeschlossen werden.



*Eine belebte Einkaufsstraße: Der Arnsberger Steinweg hellerleuchtet an einem Abend Anfang der achtziger Jahre.*



# ZAHLEN, BITTE!

## Erdölimporte aus Russland auf 3.500 Tonnen gesunken



Foto: Photocreo Bednarek - stock.Adobe.com

Nach dem Inkrafttreten der zweiten Stufe des Ölembargos sind im Januar 2023 nur noch Restmengen von bereits vor dem Jahreswechsel aus Russland in die Europäische Union (EU) importiertem Erdöl nach Deutschland eingeführt worden. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wurden im Januar 2023 noch 3.500 Tonnen russisches Erdöl nach Deutschland importiert. Im Januar 2022 hatte die Einfuhrmenge noch bei 2,8 Millionen Tonnen gelegen.

### Rückgang um 99,9 Prozent

Die Erdölimporte aus Russland kamen damit praktisch zum Erliegen, rechnerisch gingen sie um 99,9 Prozent zurück. Der Anteil Russlands an den gesamten Erdölimporten Deutschlands sank von 36,5 Prozent im Januar 2022 auf 0,1 Prozent im Januar 2023.

Insgesamt wurden 6,2 Millionen Tonnen Erdöl im Wert von 3,8 Milliarden Euro im Januar 2023 nach Deutschland importiert. Das waren mengenmäßig 20,5 Prozent und wertmäßig 9,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

### Höhere Importe aus Norwegen

Der Ausfall russischen Erdöls wurde im Januar 2023 unter anderem durch höhere Importe aus Norwegen (mengenmäßig +44,0 Prozent gegenüber Januar 2022 auf 987.000 Tonnen im Wert von 569 Millionen Euro), dem Vereinigten Königreich (+42,0 Prozent auf 959.000 Tonnen, 562 Millionen Euro) und Kasachstan (+34,6 Prozent auf 928.000 Tonnen, 527 Millionen Euro) kompensiert. Weitere wichtige Erdöllieferanten waren im Januar 2023 die Vereinigten Staaten mit einer Importmenge von 884.000 Tonnen im

Wert von 628 Millionen Euro, und die Vereinigten Arabischen Emirate, aus denen 510.000 Tonnen Erdöl im Wert von 352 Millionen Euro nach Deutschland importiert wurden.

Im Januar 2023 wurden für die Erdölimporte durchschnittlich 611 Euro pro Tonne bezahlt und damit der bisherige Höchstwert vom Juni 2022 (796 Euro je Tonne) deutlich unterschritten.

### 611 Euro je Tonne Erdöl

Im Jahresdurchschnitt 2022 mussten 686 Euro je Tonne importierten Rohöls gezahlt werden – der höchste Jahresdurchschnittswert seit dem Beginn der Außenhandelsstatistik im Jahr 1950. Damit wurde der bisherige Jahreshöchstwert von 644 Euro je Tonne Rohöl aus dem Jahr 2012 übertroffen. Im Jahr 2021 hatte der Durchschnittswert 430 Euro je Tonne betragen.

Im Juli/August



Kroatien: Seit 2013 EU-Mitglied und in diesem Jahr dem Schengen-Raum beigetreten, bietet das Land auf dem Balkan für deutsche Unternehmen interessante Perspektiven.

Anzeigenschluss: Freitag, 16. Juni 2023

### IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 30.05.2023 – Tourismus-Barcamp Sauerland in der FH Südwestfalen (Meschede)
- 31.05.2023 – IHK-Forum Wirtschaftsfrauen
- 07.06.2023 – Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe im Berufskolleg Meschede

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter

 [www.ihk-arnsberg.de/termine](http://www.ihk-arnsberg.de/termine)

## wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland  
Herausgeber:



Königstraße 18-20  
59821 Arnsberg

### Redaktion:

Silke Wrona (sil)  
Stefan Severin (sev)  
Thomas Becker (bec)  
Fabian Ampezzan (amp)  
Telefon: 0 29 31/8 78-0  
Fax: 0 29 31/8 78-1 00  
whs@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de

### Agentur, Verlag und

#### Anzeigenverwaltung:


PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
Telefon: 0 29 47/97 02-0  
Fax: 0 29 47/97 02-50  
wirtschaft@prietex-medien.de  
www.prietex-medien.de

### Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.  
Nähere Angaben auch in  
unseren Media-Informationen.

### Technische

#### Gesamtherstellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
verbreitete Auflage:  
16.394  
(IWW 1. Quartal 2023  ).  
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum  
09.05.2023

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilage:



# TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14  
59846 Sundern  
0 29 33 / 97 16-0  
[www.tillmann-wellpappe.de](http://www.tillmann-wellpappe.de)



## Arbeitsbühnenvermietung in Arnsberg-Herdringen

**bema**

Arbeitsbühnenvermietung

bema GmbH  
Wiebelsheidestraße 20  
59757 Arnsberg  
Tel. 02932 973841

[www.bema-gmbh.com](http://www.bema-gmbh.com)



**Elektro-  
motoren**

**Elektro-  
werkzeuge**

**Getriebe-  
motoren**

**Pumpen**

**Elektromaschinen** GmbH & Co. KG  
**LINGEMANN**  
VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

**Wir sind der leistungsstarke  
Fachbetrieb in Ihrer Nähe.**  
Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller

Gewerbegebiet Wiebelsheide - Wiebelsheidestr. 48 · 59757 Arnsberg · Tel. 0 29 32 / 3 88 82 · Fax 3 99 37

## Wir fertigen Verlässlichkeit

seit 1911

**An der Präzision zu sparen,  
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

**0 23 91 / 90 91 0**

**Lüsebrink & Teubner  
GmbH & Co. KG**  
Ziegelstraße 46  
D-58840 Plettenberg  
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0  
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8  
mail@luesebrinkundteubner.de  
[www.luesebrinkundteubner.de](http://www.luesebrinkundteubner.de)

## DER WERBEPARTNER

**TEXTIL**

**ONLINE**

SEIT  
ÜBER  
30 JAHREN

PRIOTEX

MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)  
E-Mail: [info@priotex-medien.de](mailto:info@priotex-medien.de)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

# AUTECH

Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Raiffeisenstr. 28  
59757 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 53-152  
Fax: 0 29 32 / 53-101

E-Mail: [info@autec-gmbh.com](mailto:info@autec-gmbh.com)  
<http://www.autec-gmbh.com>

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau  
Alles aus einer Hand!



# MENZEL & WOELKE

EINRICHTUNG ■ HYGIENE ■ KAFFEE-WASSER ■ KLEIDUNG

**WIR SUCHEN DICH!**  
Zur Verstärkung  
unseres Teams  
Möbel & Einrichtung

**Bosse**



Büroeinrichtung

**Kimberly-Clark**  
PROFESSIONAL™



Waschraumhygiene

DIE



KAFFEE  
MEISTER



Büro- u. BetriebskaffeeLösung

ULTIMATE  
**STRETCH**  
WORKWEAR

Superleicht

ULTIMATIVER KOMFORT

ProWash®

EN ISO 15797

**MASCOT®**  
WORKWEAR



tested to work

WORKWEAR